Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 279. Dienstag, den 29. November 1904. 19. Jahrgang.

Die Versorgung für Unteroffiziere und Gemeine.

Nach dem neuen Militärpensionsgesetz ist für die in der Ableistung ihrer Dienstpflicht begriffenen Soldaten (Nichtkapitulanten) die Versorgung nur in Geld vorgesehen. Der Anspruch muß durch Einschränkung der Erwerbsfähigkeit um mindestens 10 Prozent infolge einer Dienstbeschädigung begründet sein. Der Rente wird, laut „B. L.-A." eine Vollrente von 540 M zu Grunde gelegt, welche bei völliger Erwerbsfähigkeit (100 Prozent) zuständig wird; von dieser Vollrente bemessen sich die Theilrenten je nach dem Grade der Erwerbsbeschränkung. Der geringste monatliche Rentenbetrag bei 10 Prozent Erwerbsbeschränkung ist danach auf 4.50 M von bisher 6 M herabgesetzt, dagegen steigt der Höchstbetrag von 21 M auf 45 M. Zu diesen 21 M trat zwar noch die Zulage für Nichtbenutzung des Zivilversorgungsscheins mit 12 M hinzu, dieser Betrag aber war, ebenso wie der Zivilversorgungsschein selbst, erst bei dauernder Anerkennung zuständig und fehlte den Invaliden gerade in den Jahren, in welchen sie der Pflege und Schonung am meisten bedürftig waren.

Die bisher als größtentheils und gänzlich erwerbsunfähig anerkannten Invaliden waren der Aufbesserung ihrer Bezüge am dringendsten bedürftig, und diesem Bedürfnisse trägt das neue Gesetz Rechnung. Der Zivilversorgungsschein bildet in Zukunft keinen Theil der Versorgung mehr für die Gemeinen; ihnen kann jedoch auf ihren Wunsch, und wenn sie zum Beamten geeignet sind, ein Anstellungsschein für den Unterbeamtendienst gegeben werden.

Die Kapitulanten erwerben den Anspruch auf Rente ebenfalls nur durch Beschränkung der Erwerbsfähigkeit; jedoch wird nach achtjähriger Dienstzeit der Nachweis einer Dienstbeschädigung nicht gefordert und nach achtzehnjähriger Dienstzeit ein dauernder Anspruch auf die Hälfte der Vollrente auch ohne Beschränkung der Erwerbsfähigkeit erworben. Der Heeresdienst braucht ältere, diensterfahrene Unteroffiziere, die Fürsorge für diese Kapitulanten mußte daher eine besondere sein. In erster Linie ist ihnen der bisher allen Invaliden zuständige Zivilversorgungsschein vorbehalten worden. Dieser Schein berechtigt neben dem Eintritt in den Unterbeamtendienst allein zum Eintritt in die Laufbahn der mittleren und Kanzleibeamten. Den Kapitulanten nach 12jähriger Dienstzeit steht die Wahl frei zwischen dem Zivilversorgungsschein, einer laufenden Geldentschädigung von 12 M monatlich oder einer einmaligen Abfindung von 1500 M.

Für die vor einer 12jährigen Dienstzeit zum Ausscheiden gezwungenen Kapitulanten ist eine besondere Rente vorgesehen, welche ihnen den Uebertritt in den Zivildienst erleichtern soll.

Die Vollrenten der Kapitulanten entsprechen mit 900 M für Feldwebel, 720 M für Sergeanten und 600 M für Unteroffiziere ebenso wie die Vollrente der Gemeinen denjenigen Pensionsbeträgen, welche durch das Kriegsinvalidengesetz im Jahre 1901 bei völliger Erwerbsfähigkeit als angemessen erachtet worden sind.

Die militärische Verstümmelungszulage ist beibehalten und auf 27 M monatlich erhöht; die Vorschriften über die Gewährung dieser Zulage sind günstiger und gerechter gestaltet worden. Besonders hervorzuheben ist die Besserstellung jener beklagenswerthen Leute, welche durch ihr Leiden fremder Wartung und Pflege bedürftig werden und deren Gesundheitszustand ungünstiger ist, als der der einfach Verstümmelten; künftig werden die Pflegebedürftigen die Verstümmelungszulage eventuell bis zum doppelten Betrage erhalten können. Ebenso ist die Fürsorge für die Geisteskranken hervorzuheben. Ihnen kann nun außer der Vollrente noch die Verstümmelungszulage eventuell bis zum doppelten Betrage gewährt werden, also 540 + 648 = 1188 M, somit ist den Angehörigen die Sorge um die Pflege und die großen Kosten für die Unterbringung in einer Heilanstalt abgenommen.

Die Vorschriften über das Verfahren bei Feststellung und Zahlung der Rente bringen den ausführenden Militär- und Zivilbehörden erhebliche Vereinfachungen und den Invaliden, die im Zivildienst angestellt sind, einen großen Vortheil. Von der zuerkannten Rente ruhen künftig die Beträge unter 21/100 und über 60/100 und zwar gleichmäßig in allen Stellen des Reichs-, Staats-, Kommunal- und Institutendienstes, welche den Militäranwärtern vorbehalten sind, sofern der Inhaber einer solchen Stelle Beamteneigenschaft besitzt.

Die rückwirkende Kraft erstreckt sich wie bei den Offizieren nur auf die Theilnehmer; die Kriegsinvaliden sind bereits durch das Gesetz 1901 auf die Höhe der Abfindungen des neuen Gesetzes gebracht worden.

Preußischer Landtag.

(Abgeordnetenhaus. — 105. Sitzung.)

Berlin, 26. November.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst drei Anträge der Abgg. von Wentzel (kons.), Frhr. von Zedlitz (freikons.) und Kirsch (Zentr.) auf

Abänderung des Einkommensteuergesetzes,

die gemeinschaftlich berathen werden. Der konservative und freikonservative Antrag verlangen beide die Vereinfachung des Veranlagungs- und Beschwerdeverfahrens für kleine Einkommen und weitergehende Steuerermäßigungen bei großer Kinderzahl. Sie wünschen ferner beide eine Vermehrung der abzugsfähigen Auflagen und zwar sollen für abzugsfähig erklärt werden: a) die gesetzlichen Beiträge für Landwirthschafts-, Handel-, Handwerker- und Gewerbekammer; b) Beiträge für Meliorationen- und Entwässerungsgenossenschaften, soweit sie für Verpflichtete von Schulden erhoben werden; c) die für landwirthschaftliche Schulden statutengemäß erhobenen Zuschußbeträge, soweit sie der Verfügung des Schuldners entzogen sind.

Der freikonservative Antrag führt in diesem Zusammenhang allgemein die auf dem Grundbesitz und Gewerbebetrieb haftenden kommunalen Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuern auf. Der Zentrumsantrag erhebt diese letzten Forderungen, die kommunale Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer für abzugsfähig zu erklären, ebenfalls, und verlangt außerdem, daß die ganz großen Einkommen zu einem höheren Steuersatz als bisher veranlagt werden. Die Anträge werden an eine Kommission verwiesen.

Dann werden Petitionen verhandelt. Petitionen betreffend das Recht der vereidigten Auktionatoren, Verträge und Grundstücksverkäufe zu beurkunden, beantragt die Kommission durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen. Die Petitionen werden zur Berücksichtigung überwiesen.

Nächste Sitzung: Montag. Antrag Keruth, betreffend Vermehrung der Richterstellen, Antrag betreffend Militärfahrkarten, Petitionen.

Die Budget-Kommission

des Abgeordnetenhauses nahm heute einen Antrag einstimmig an, die Regierung zu ersuchen, dahin zu wirken, daß der Wohnungsgeldzuschuß der Unterbeamten mit Familie erhöht werde. Der Finanzminister gab eine zustimmende Erklärung ab.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur.

Wie General Kuropatkin dem Zaren unter dem 26. November meldet, erhielt er folgende Depesche des Generals Stössel: Am 21. November unternahmen die Japaner einen neuen Angriff, wurden aber zurückgeschlagen.

Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Mukden: Wie verlautet, sind einige von den Port Arthur blockirenden japanischen Schiffen nach Sasebo abgegangen, um dort reparirt zu werden. Die Verstärkungen, die fortwährend aus Japan eintreffen, werden nach Port Arthur befördert. Die Japaner haben Huangensan besetzt, um sich die Verproviantirung zu sichern.

Reuter meldet aus Tokio, 27. November: Gestern Abend war ein allgemeiner Angriff auf Port Arthur im Gang. Die Generale Nakamuro und Saito führten Abtheilungen von besonders im Fechten geübten Truppen zum An-

Kleines Feuilleton.

Beim Spiel mit der Hausthür erhängt. In Ruschwitz in Pommern hatte eine Frau, um das fortwährende Zuschlagen der Hausthüre, zu der drei Stufen führten, zu verhüten, eine Schnur an den Drücker und Thürrahmen gebunden, die in der Mitte eine Schleife hatte. Die Schleife wurde in Abwesenheit der Mutter von den Kindern als Schaukel benutzt, indem sie ihre Hände in die Schleife steckten, die Thür dann aufstießen und so mit der Thür hin und her baumelten. Während dieses Spiels kommt die 12jährige Tochter aus der Schule; sie will nun auch so schaukeln. Dabei steckt sie Kopf und Hände in die Schlinge. Ein Windstoß reißt in diesem Augenblick die Thür weit auf, lachend zieht sie noch die Hände aus der Schleife, um nach dem Drücker zu greifen; sofort zieht sich aber schon die Schleife um ihren Hals zusammen. Die kleineren Geschwister stehen lachend daneben und freuen sich über die Geberden, die hervorquellenden Augen, und wie ihre Schwester strampelt und sich sträubt. Endlich wird eine Nachbarin auf das Gelächter aufmerksam. Sie befreit zwar sofort das unglückliche Kind aus der gefährlichen Lage, aber leider schon zu spät; die Kleine war schon erstickt!

Studentinnen-Streik in der Schweiz. Wie man aus Genf berichtet, sind die russischen Studentinnen der Lausanner Universität in den Ausstand getreten, weil ihnen die guten Plätze in den Laboratorien verweigert wurden. Es wurden nämlich durch einen Rektoratsbeschluß die guten Plätze in den Physik- und Chemievorlesungen den Studenten gegeben, die vor ihren Prüfungen stehen. Diese Maßnahme empfanden die Damen als Affront und beschlossen einstimmig den Streik. Sie haben auch bisher die Vorlesungen noch nicht wieder besucht.

80,000,000 **Verlust durch Nebel.** Aus London wird berichtet: Für diesen Winter ist den Londonern noch mehr Nebel prophezeit worden, als sie gewöhnlich schon haben, und in den letzten Tagen ist ja auch schon ein verheißungsvoller Anfang gemacht worden. Das ist aus verschiedenen Gründen für sie eine sehr trübe Aussicht. Selbst die gesündesten Leute fühlen sich in der finsteren Atmosphäre eines Londoner Nebels sehr bedrückt, und wer eine zarte Gesundheit hat, erleidet dadurch empfindlichen Schaden, der sich auch in einer erhöhten Doktorrechnung und vermehrten Ausgaben für Medizin sehr fühlbar macht. Aber auch ganz abgesehen davon ist ein Nebel, eine theure Sache, die allen Leuten Geld kostet. Man hat eine Schätzung aufgestellt, nach der der Nebel täglich der Stadt 1,600,000 M kostet, und dies soll noch eine sehr mäßige Schätzung sein. Der tägliche Verlust der direkt infolge des Nebels entsteht, wird auf 1,000,000 M veranschlagt, und dazu kommen weitere 600,000 M durch Zeitverlust. Da London also in der vorigen Woche allein 5 Nebeltage hatte, beträgt der durch ihn hervorgerufene Verlust 8,000,000 M. Den größten Schaden haben natürlich die Eisenbahngesellschaften. So wurde auf der Station Clatham an einem Nebeltage 1000 M Extralohn für Schienenleger gezahlt, während die Metropolitanbahn 6000 M an einem Tage für Nebelsignale ausgab. London soll nach einer Schätzung von Rollo Russell durch Nebel einen jährlichen Gesammtschaden von 80,000,000 M haben. In der vorigen Woche hatte London nur vier Stunden Sonnenschein. Ein nebliger Tag kostet den Londonern an Gaslicht 100,000 M. Wenn ein solcher Nebel noch dazu an einem Sonnabend Nachmittag oder Abend fällt, also auf die Zeit in der die Arbeiterbevölkerung ihre meisten Einkäufe besorgt, so bedeutet das ein fast völliges Aufhören des Geschäfts und einen großen Verlust für Tausende von Geschäftsleuten. Zu den schlimmsten Wintern gehörte der Winter von 1886 bis 1887, der 86 neblige Tage hatte.

Russische Feldzugspillen ist, dem englischen Apothekerfachblatt Chemist and Druggist zufolge, der Name eines Kreosotpräparats, das die umsichtige japanische Heeresleitung unter anderen medizinischen Schutzmitteln den Truppen mit in den Tornister gesteckt hat. Besagtes Präparat gilt als Schutzmittel gegen Ruhr, und das Sanitätskorps hat daher für jeden Soldaten für jede Mahlzeit eine Kreosotpille den Tag als Schutzration ausgeworfen. Die Pillen sind zu 90, als Monatslieferung, sauber in einem Blechbüchschen mit der Aufschrift „Russische Feldzugspillen" verpackt, und während der bewegtesten Zeit wurden in den Arzneiwerkstätten des Heeres in Tokio 2,000,000 solcher Pillen täglich hergestellt.

Eine Löwenjagd in Südfrankreich. Ein merkwürdiger Vorfall wird aus dem Dorfe Capendu in Südfrankreich berichtet. Eine Menagerie wurde mit einem von Montpelier kommenden Güterzug befördert, als plötzlich infolge eines Bruches ein Wagen umstürzte und bei dieser Gelegenheit wurden zwei Löwen und zwei Bären frei. Mit fürchterlichem Gebrülle und Heulen flohen die Thiere die Bahnstrecke entlang, zum großen Schrecken der Angestellten, die eiligst davonliefen und sich in die Stationsräume einschlossen. Ein Bär wurde von einem daherkommenden Zug überfahren und der zweite gleich darauf von einer Anzahl Gendarmen getödtet, die gerade in dem Orte eintrafen. Inzwischen hatten sich die Löwen davongemacht und streiften im Lande umher; überall herrschte Angst und Schrecken. Der eine wurde am Donnerstag Abend gefangen und erschossen, der andere aber erst Freitag früh in der Morgendämmerung entdeckt. Eine Frau wusch im Fluß Linnen, als der Löwe in ihre Nähe kam. Sie hielt das Thier für einen Hund, wollte es streicheln und sagte noch zu einem eben vorbei kommenden Manne: „Ein schöner Hund!" Der Mann erkannte aber sofort, daß der vermeintliche Hund ein Löwe war und rief die verfolgenden Gendarmen herbei, die das gefährliche Thier sehr bald fanden und tödteten.

Ein Hotel der Zwerge. In der Stadt White-Plains, im Staate Newyork, befindet sich eine eigenartige Gastwirthschaft, die man wohl mit Recht Hotel der Zwerge benennen darf. Der Eigenthümer des Hotels ist nämlich nur — 77 Centimeter groß und seine Frau, die in demselben Alter von 39 Jahren steht, wie ihr Mann, erreicht nur die stattliche Höhe von 80 Centimetern. Aus dieser Zwergenehe ist ein Kind entsprungen, das augenblicklich acht Jahre alt und 47 Centimeter groß ist. Alle Bedienstete der Gastwirthschaft, Kellner, Hausknechte, Stubenmädchen und Köche passen sich in ihren Größenverhältnissen dem Wuchs ihrer Herrschaft an. Keiner von ihnen mißt mehr als 1 Meter Höhe. Das Zwergenehepaar wurde vor mehreren Jahren in allen großen Städten Amerikas als Sehenswürdigkeit zur Schau gestellt. Diese „Kunstreise" brachte den beiden Zwergen so viel Geld ein, daß sie mit demselben ein Hotel erwarben, welches sich größten Zuspruchs erfreut.

griff gegen die russischen Forts. Es entspann sich ein blutiges Gefecht Mann gegen Mann. Das Ergebniß ist noch unbekannt. — Eine weitere Meldung von 6½ Uhr Abends besagt: Das kaiserliche Hauptquartier macht soeben folgendes bekannt: Nachdem die vorbereitenden Arbeiten für den Angriff auf Sungschuschan und die östlich davon liegenden Forts nahezu beendet sind, wurde gestern Nachmittag ein allgemeiner Sturmangriff ausgeführt. Infolge des hartnäckigen Widerstandes des Feindes wurde das Ziel jedoch noch nicht erreicht. Der Kampf dauert noch fort.

Die baltische Flotte.

Aus Suez, 26. November, wird gemeldet: Heute Mittag ist die ganze russische Flotte hier eingetroffen und ankerte auf der Reede. Das russische Linienschiff „Ssissoi Weliki" kam zuerst an. Der englische Kreuzer „Hermione" salutirte mit 13 Schuß, der Salut wurde von der „Ssissoi Weliki" mit 13 Schuß erwidert; dann folgte das Linienschiff „Navarin", das die englische und die egyptische Nationalhymne und die Marseillaise spielte. Die russischen Torpedobootszerstörer sind hierher zurückgekehrt und haben von den das Geschwader begleitenden Transportschiffen Kohlen genommen.

Die Absicht des Admirals Fölkersahm ist, daß das ganze Geschwader morgen früh weiterfahren soll. Die Torpedobootszerstörer haben indessen, da heute Nachmittag um 4½ Uhr bereits 24 Stunden seit der Ankunft verflossen sind, von den Behörden die Aufforderung erhalten, sich außerhalb der Dreimeilengrenze zu begeben. Das russische Geschwader wird von den beiden egyptischen Küstenkreuzern „Abbas" und „Nur el Bahr", die die Neutralität Egyptens sicherstellen, bis zu den Schedduaninseln geleitet. Die Flotte darf keine Kohlen, sondern nur Wasser und Lebensmittel an Bord nehmen.

Ein Telegramm meldet ferner aus Suez, 27. November: Die russische Flotte ist in See gegangen, begleitet von egyptischen Küstenkreuzern. Die Jacht „Emerald" erhielt die Erlaubniß zur Weiterfahrt. Das Ziel ist nicht bekannt.

Kuropatkin über die letzten Kämpfe.

Ein Telegramm des Generaladjutanten Kuropatkin vom 26. November besagt: Am 24. November griffen die Japaner eine Abtheilung bei Pinhetschen in der Front und im linken Flügel an. Abends war der Feind überall zurückgeworfen. In der Nacht zum 25. November versuchten die Japaner nochmals, die Abtheilung anzugreifen, wurden aber durch das Feuer derselben zum Stehen gebracht. Am 25. November erhielt der Feind Verstärkungen. Nachdem aus Lsantchan Hilfe eingetroffen war, begann um 11 Uhr Vormittags der Kampf, zuerst auf dem rechten Flügel, sodann im Zentrum und auf dem linken Flügel gegen die Abtheilung bei Pinhetschen. Um 11 Uhr begannen die Japaner den Angriff, wurden aber zurückgeschlagen. Die japanische Artillerie wurde von der unsrigen durch ein erfolgreiches Feuer zum Schweigen gebracht. Gegen 4 Uhr begann heftiges Schneetreiben bei starkem Nebel, was die Wirksamkeit der Artillerie beeinträchtigte. Unter dem Schutz des Nebels gingen die Japaner wiederum zum Angriff über, doch behauptete unsere Abtheilung ihre Stellungen. Um 7 Uhr Abends endete der Kampf. Unsere Verluste sind gering. Unsere Verluste in dem Kampfe am 25. November sind 9 Tote und 57 Verwundete. Die Nacht zum 26. November verlief ruhig. Die Japaner nächtigten 3—4 Werst südlich und östlich von unserer Stellung. Am Morgen des 26. November zwang unsere Gebirgsartillerie die feindliche Vorhut zum Rückzuge. Gegen 9 Uhr Morgens unternahm der Feind wieder einen Angriff, indem er unseren linken Flügel zu umgehen versuchte und das Zentrum schwach angriff. Im Zentrum unternahmen heute Nacht 12 Freiwillige eine Erkundung, wobei sie bis in den Rücken einer japanischen Feldwache vordrangen, die aus 30 Mann bestand. Nachdem die Freiwilligen drei Salven abgegeben hatten, gingen sie zum Bajonettangriff über und töteten 20 Japaner; die übrigen flohen. Unter dem Feuer des Feindes zogen sich die Freiwilligen zurück, wobei sie 2 Gefallene und 1 Verwundeten mitnahmen; sie erbeuteten 5 japanische Gewehre.

Aus Mukden

wird der Russ. Tel.-Ag. vom 27. November gemeldet: Gestern wurde der fünfte Angriff einer japanischen Brigade auf Tsinchentschen zurückgeschlagen. Eine Abtheilung General Rennenkampfs verlor an diesem Tage 9 Tote und 57 Verwundete. Die Umgehung unseres linken Flügels ist mißlungen. Das Ausbleiben von Siegen lähmt die Energie der Japaner. Gefangene, welchen scherzweise die Rückkehr zu den Ihrigen vorgeschlagen wurde, antworteten: Bei den Russen sei es besser!

Die Japaner versuchten, am Donnerstag einige Geschütze auf dem Huantayhügel aufzustellen, wurden aber zurückgeschlagen. Eine Abtheilung russischer freiwilliger Jäger besetzte das Gehölz bei Nanhansy, unweit des Putilowhügels.

Im Zusammenhang mit der Enthebung Alexejews

vom Oberkommando in Ostasien wurde gestern in Petersburg ein kaiserliches Reskript veröffentlicht, in welchem Alexejew Befriedigung über die von ihm als Oberkommandirenden erworbenen Verdienste ausgesprochen und ihm der Georgsorden 3. Klasse verliehen wird.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Der Huller Zwischenfall.

Petersburg, 28. November. Das vorgestern abgeschlossene englisch-russische Abkommen betreffend den Vorfall in der Nordsee, bestimmt u. A.: Die Untersuchungskommission wird sich aus 5 Mitgliedern zusammensetzen, zwei davon sollen Offiziere von hohem Rang aus der englischen und russischen Marine sein. Ferner werden die französische Regierung und die Vereinigten Staaten ersucht werden, aus ihren Marineoffizieren je einen von hohem Rang als Mitglied der Kommission zu wählen. Das fünfte Mitglied der Kommission soll durch Uebereinkommen zwischen diesen vier Mitgliedern bestimmt werden. Im Falle daß eine Einigung zwischen letzteren nicht zu Stande kommen sollte, wird das fünfte Mitglied durch den Kaiser von Oesterreich ernannt werden. Jede der hohen vertragschließenden Parteien wird in gleicher Weise rechtskundige Beisitzer mit berathender Stimme und einen Agenten ernennen, die beauftragt werden, an den Arbeiten der Kommission offiziell theilzunehmen. Die Kommission wird in Paris zusammentreten, sobald sich dies nach Unterzeichnung dieses Abkommens ausführen lassen wird.

Der Hauptsturm auf Port Arthur.

London, 28. November. Der Generalsturm auf die Werke vor Port Arthur hat sich in der Nacht zum Sonntag in vollem Umfange entwickelt. Der Widerstand der Russen ist nach einer Meldung aus Tokio ein ganz verzweifelter.

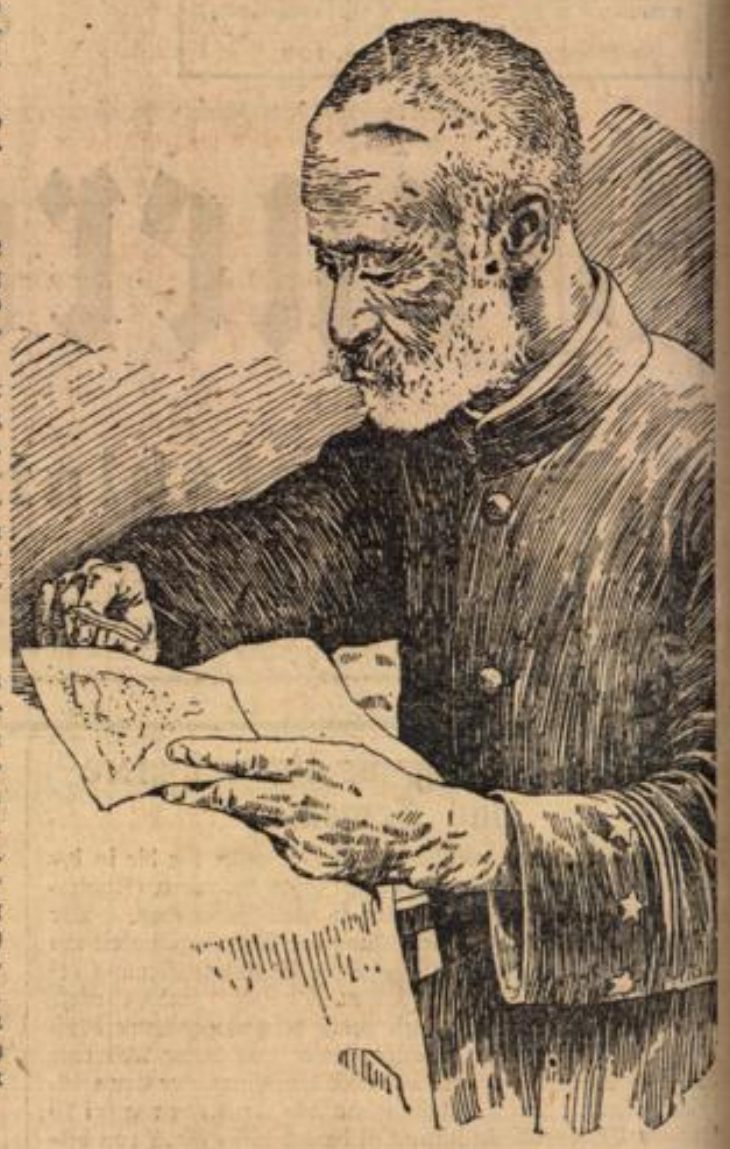
London, 28. November. Ueber den Sturm auf Port Arthur wird aus Tokio weiter berichtet: Tausende von Japanern strömten auf den Glacis von Erlungtschan, Sungtschutschan und dem nördlichen Forts von Ostkikwanschan hinauf. Die Russen leisteten von den hinteren Trancheen verzweifelten Widerstand. Wie verlautet, hatten in Erlungtschan die Japaner gute Erfolge und der Fall Port Arthurs stehe bevor. In Tokio herrscht ungeheure Aufregung.

Japanische Offensive.

Mukden, 28. November. Chinesische Meldungen aus dem Hauptquartier lassen eine bevorstehende japanische Offensive vermuthen. Jedoch sind diese Informationen unzuverlässig, da die chinesischen Spione meist beiden Parteien Dienste leisten. Freitag unterhielten auf der ganzen Front Russen und Japaner Artillerie- und Infanteriefeuer. Samstag und Sonntag herrschte Ruhe. Man vermuthet, daß das Eintreffen der Flotte die Japaner zu großen Anstrengungen anspornen wird, einen entscheidenden Landsieg zu erfechten. Die Soldaten hoffen, daß die Japaner nach Ankunft der Flotte Roschdjestwenskis Frieden machen müssen und daß sie dann in die Heimath zurückkehren können. Das russische Ministerium des Auswärtigen theilt dem hiesigen Hauptquartier mit, daß die Nachforschungen nach dem deutschen Militärattaché von Gilgenheimb und dem französischen de Cuiverville ergebnißlos geblieben sind.

Desertation von Reservisten.

Krakau, 28. November. Hiesigen polnischen Blättern zufolge nimmt die Desertation bei den russischen Reservisten immer mehr zu. In Krakau selbst sind allein 4300 russische Flüchtlinge polizeilich gemeldet worden. Die Angemeldeten bilden nur einen Bruchtheil der gesammten Deserteure.



General Kuroki mit seiner Familie.

Wie fast alle Japaner liebt es auch der große japanische Heerführer Kuroki nach des Tages Last und Mühen, wenn die Strapazen des Dienstes überwunden sind, im Kreise der Seinigen in die bequeme japanische Kleidung zu schlüpfen. Der Japaner bewegt sich in seinem Hause überhaupt am liebsten im faltenreichen japanischen Gewande, wie er denn als Privatmann überhaupt am liebsten nach altjapanischen Traditionen lebt. Außerhalb des Hauses trägt der Offizier allerdings die nach europäischem Muster zugeschnittene Uniform, ebenso wie sich die japanischen Damen nur bei offiziellen Gelegenheiten in europäischer Kleidung zeigen. Es ist

das ein Zeichen dafür, daß die europäische Kultur den Japanern nur ganz äußerlich anhaftet, in ihrem Herzen sind und bleiben sie Japaner. Den japanischen Damen mit ihren zierlichen Figürchen steht übrigens das reizende Geisha-Kostüm viel besser als die komplizirten Pariser Toiletten. Auf unserem Bilde sehen wir von links nach rechts die älteste Tochter des Generals mit ihrem Kind, seinen Schwiegersohn, dann drei Kinder des Generals, ihn selbst, der in seiner japanischen Tracht keineswegs den Eindruck eines gewaltigen Kriegshelden macht, ferner seinen Sohn, seine Gemahlin und eine unverheirathete Tochter. Es ist ein Familienidyll, wie es friedlicher kaum gedacht werden kann.

General Nogi, der Belagerer von Port Arthur.

Die Bewunderung, welche jedermann für den Helden von Port Arthur, General Stössel, empfindet, wird die Verdienste nicht schmälern, welche sich der General Baron Maresuke Nogi um sein Vaterland erworben hat. Je energischer die Vertheidigung dieser Festung geführt wird, desto zäher werden die Angriffe der Japaner fortgesetzt. Hier stehen sich wirklich zwei gleich tüchtige Gegner gegenüber. Nogi ist am 11. November 1849 geboren. 1871 war er schon Major, 1880 Oberst, 1883 wurde derselbe Stabschef in Tokio, 1885 Generalmajor. Im chinesischen Kriege nahm er an den Schlachten von Hatosan, Kintschou, Oschoto und an den Kämpfen um die Festung Port Arthur theil. 1896 wurde Nogi Militärgouverneur von Formosa und später Kommandeur der 11. Division. Am 2. Mai dieses Jahres erhielt er die Führung der dritten Armee.

Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 28. November 1904

Der Kaiser

hatte nach der Denkmalsfeier in Washington nachstehendes Telegramm an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gerichtet: „Tief bewegt durch den Trinkspruch, den Sie bei Ihrem Festmahl auszubringen die Güte hatten, und durch die ergreifende und glänzende Rede zu Ehren meines großen Vorfahren, bitte ich Sie, den Ausdruck meines tiefsten und herzlichsten Dankes entgegenzunehmen. Die Freundschaft zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, deren Eckstein Friedrich legte, ruht auf fester, granitener Grundlage, und indem ich in seine Fußtapfen trete, ist es für mich, seinen Nachfolger, eine angenehme Pflicht, an der Kräftigung der Bande zwischen unseren beiden Völkern fortzuarbeiten. Der Schiedsvertrag, den wir Beide zu zeichnen im Begriff stehen, wird ein neues und starkes Glied sein, um Amerika mit Deutschland in friedlichen Beziehungen zum Besten der Zivilisation zu verknüpfen, und er möge die Gefühle gegenseitiger Achtung und Kameradschaftlichkeit zweier großer und junger Völker fördern helfen und dauernd ihrer friedlichen Weiterentwickelung zu Gute kommen. Von ganzem Herzen wünsche ich Amerika und seinen Bürgern, die mir aufrichtige Bewunderung einflößen, Fortschritt und Gedeihen. Wilhelm I. R." — Hierauf ist aus Washington folgende Antwort eingetroffen: „Mit dankbarer Anerkennung las ich die freundliche Botschaft Eurer Majestät, und in vollstem Maße weiß ich Ihre Gesinnung und Achtung vor dem amerikanischen Volk, sowie Ihre edelmüthigen, für dessen Wohlfahrt ausgesprochenen Wünsche zu schätzen. Es freut mich, daß die Gelegenheit sich mir wiederum bietet, Euer Majestät meine Hochachtung auszudrücken und meinen herzlichen Wunsch daran zu knüpfen, mit Zustimmung aller meiner Landsleute, zum Glück und Wohl der deutschen Nation. Theodore Roosevelt."

Kein Defizit!

Es verlautet, daß das Resultat der bereits stattgefundenen Konferenzen der einzelnen Kommissare mit dem Finanzministerium über den nächsten preußischen Etat dahin zusammen zu fassen sei, daß dieser kein Defizit aufweisen, sondern in Einnahme und Ausgabe balanziren wird.

Deutsch-Südwestafrika.

Der zweite Nachtrag zu dem Etat für 1904 anläßlich der südwestafrikanischen Expedition beträgt in Einnahme und Ausgabe 76 655 330 M. Zu Vorarbeiten für eine Eisenbahn Windhuk—Rehoboth werden 200 000 M verlangt und in einer besonderen Denkschrift begründet. Zur Hilfeleistung aus Anlaß von Verlusten infolge des Aufstandes werden weitere 5 Millionen M gefordert. Auch hier wird die Begründung in einer besonderen Denkschrift gegeben. In derselben wird befürwortet, daß in der Regel die Hülfeleistung als nicht rückzahlbare Zuwendungen zuzubilligen sind und nur ausnahmsweise, wie beispielsweise kapitalkräftigen Gesellschaften gegenüber, von der Form des Darlehens Gebrauch gemacht wird. Ferner wird gesagt, bei Belassung der Hülfeleistungsfonds auf seiner bisherigen Höhe würden die darin bereitgestellten Mittel erfolglos verausgabt werden. Der Gesammtschaden durch den Hereroaufstand sei auf 7 Millionen M zu schätzen, von denen 4½ Millionen auf Viehschaden entfallen. Die bereits gezahlten Beihülfen würden erfreulicherweise allgemein nach Kräften zur Vorbereitung der Wiederaufnahme des Wirthschaftsbetriebs verwendet. In dem beigefügten Bericht des Ansiedelungskommissars Rohrbach heißt es u. A.: Ein Verschulden einzelner Wanderhändler, das übrigens der größte Theil derselben jetzt mit einem grausamen Tode gebüßt habe, ist nicht zu leugnen, aber darum darf nicht die Meinung aufkommen, daß jene an sich den Aufstand verschuldet haben, und vollends nicht, daß die Menge der Geschädigten für die Ausschreitungen jener mitverantwortlich zu machen ist.

Die neueste Verlustliste lautet: Gefallen am 22. Oktober im Gefecht bei Kub: Unteroffizier Hermann Ständer, geboren am 21. September 1879 in Eisenach, früher Infanterieregiment Nr. 167 (Schuß in die linke Schulter). Reiter Alfred Müller, geboren am 27. August 1884 in Kottbus, früher Feldartillerieregiment Nr. 54 (Brustschuß). Reiter Paul Wittig, geboren am 11. September 1882 in Dresden, früher im sächsischen Feldartillerieregiment Nr. 32 (Brust- und Unterleibsschuß). Reiter Paul Sauer, geboren am 23. Februar 1881 in Braschen, früher Pionier-Bataillon Nr. 6 (Brustschuß). Reiter Max Sell, geboren am 18. Januar 1883 in Wyschin, früher Dragonerregiment Nr. 12 (Brustschuß). — Am Typhus sind gestorben: Reiter Hugo Weschke, geboren am 7. Dezember 1880 in Helldrungen, früher Infanterieregiment Nr. 47, am 11. November im Lazarett zu Epukiro. Der unterm 18. November als vermißt gemeldete Reiter Bruno Bruckmann hat sich wieder eingestellt.

* * *

Die Verluste in dem Gefecht bei Kub

sind beträchtliche. Außer einer Reihe mehr oder weniger schwer Verwundeter wird der Tod des Oberleutnants Werner Haack, dessen Bild wir veröffentlichen, gemeldet. Derselbe ist im Kampfe gegen die Witboi bei Kub gefallen. Er wurde

am 27. März 1873 zu Kiel geboren, stand früher im altmärkischen Feldartillerieregiment Nr. 40. Seit dem 17. Dezember 1892 gehört er der Armee als Leutnant an. Im Juni 1901 wurde Haack zum Oberleutnant befördert.

Demonstrationen in Wien.

Man meldet uns aus Wien, 27. November: Heute Vormittag veranstalteten die Sozialdemokraten vor dem Ministerrathspräsidium in der Herrengasse und vor dem Unterrichtsministerium auf dem Minoritenplatz eine Kundgebung gegen die Regierung und die Christlich-Sozialen wegen der vom niederösterreichischen Landtage beschlossenen Schulgesetze. Ein Zwischenfall ereignete sich nicht. — Sodann erfolgte eine Demonstration der Sozialdemokraten vor dem Rathhause. Ein Theil der Demonstranten wollte ein gesperrtes Seitenthor des Rathhauses gewaltsam sprengen, wurde jedoch von der Polizei verdrängt. Ein starkes Aufgebot der Wache zerstreute schließlich die Menge. Fünf Sicherheitswachmänner und drei Demonstranten wurden leicht verletzt. Neun Verhaftungen wurden vorgenommen.

Studentenunruhen in Budapest.

Man meldet uns aus Budapest, 26. November: Da die Forderung der Studenten, das große Hauptthor der Universität zu öffnen, vom Rektorat abgelehnt wurde, kam es heute Mittag vor dem Universitätsgebäude zu einer lärmenden Demonstration seitens der Studentenschaft. Da diese Demonstration in wüste Excesse auszuarten drohte und die die Zugänge der Universität besetzt haltenden Polizisten mit allerlei Gegenständen beworfen wurden, drang die Polizei in das Universitätsgebäude ein und trieb die Studenten bis ins dritte Stockwerk hinauf, wobei sie von der blanken Waffe Gebrauch machte. Mehrere Studenten wurden durch Säbelhiebe schwer verletzt. Schließlich zog die Polizei infolge einer Aufforderung des Rektors wieder ab. Die verwundeten Studenten wurden von der freiwilligen Rettungsgesellschaft verbunden und ins Hospital überführt.

Exkönigin Natalie von Serbien

wurde in Biarritz gestern das Opfer eines Wagenunfalles. Die beiden Pferde ihres Landauers wurden plötzlich scheu, gingen durch und der Wagen prallte gegen einen Baumstamm. Der Wagen wurde zertrümmert und die Königin blutbedeckt herausgezogen. Sie hatte eine tiefe Wunde an der Stirn und einige kleinere Verletzungen, die von Glassplittern herrührten. Nachdem ihr ärztliche Hilfe zutheil geworden war, stellte sich heraus, daß die Verletzungen nicht ernstlicher Natur waren.

Die neue Boxerbewegung in China.

Nach Meldungen aus Shanghai mehren sich dort die Anzeichen, daß die neue Boxerbewegung größere Dimensionen annehmen wird, als die im Jahre 1900. Ganz China, auch die Mandschurei, ist überschwemmt von Menschen, die das Volk aufrühren. Die Bewegung ist nicht nur gegen die Europäer gerichtet, sondern auch jeden Chinesen ereilt der Tod, der sich nicht mit den Aufrührern vereinigen will. Die chinesische Regierung erließ bereits im Oktober den geheimen Befehl, die Hauptführer der Boxer zu verfolgen, doch dürfte dies erfolglos sein, da ein großer Theil der höchsten Militärs wie der Soldaten auf Seiten der Boxer ist. Auch die chinesische Regierung findet nicht das nöthige Vertrauen. Die Gefahr ist im Wachsen.

Ausland.

* **Laibach**, 26. November. Fürst Hugo Windischgrätz, der Senior des fürstlichen Hauses, ist in Schloß Haasberg im 81. Lebensjahre gestorben.

* **Rom**, 28. November. Der Papst empfing gestern den Bischof Benzler von Metz in Audienz.

Aus aller Welt.

Stürme. — Schnee. — Hochwasser.

Triest, 26. November. Seit gestern wüthet ein heftiger Sturm. Die See ist sehr hoch. Die Wellen überschwemmen die Ufer und die Molen.

Venedig, 27. November. Hier herrscht ein furchtbarer Sturm. Auch aus Unteritalien kommen von verschiedenen Orten Hiobsposten, so aus Tarent, wo der Sturm mit Hagelschlag verbunden die Ernte vernichtete. Das Handelsschiff Margherita strandete. Mehrere Matrosen verbrannten. Bei Catazaro scheiterte das große Handelsschiff Antonietta.

Laibach, 26. November. Hochwasser zerstörte die Reichsstraße bei St. Anna auf eine Länge von 300 Meter. Eine Brücke droht einzustürzen. Der Verkehr mußte gänzlich eingestellt werden. Zahlreiche Anlagen im Bezirk sind zerstört.

Leichenfund. Aus Siegen, 26. November, wird gemeldet: Der Althändler Weber aus Niederschelden ist heute morgen zwischen Gosenbach und Niederschelden mit durchschnittenem Halse aufgefunden worden. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht entschieden.

Jagdunfall. Man meldet uns aus Bentheim, 25. November: Bei einer gestern in der Nähe von Wietmarschen abgehaltenen Treibjagd hatte ein hiesiger Jäger das Unglück, daß ihm beim Laden plötzlich ein Schuß losging und dadurch ein etwa 15 Meter von ihm entfernt stehender Treiber erschossen, ein zweiter schwer verwundet wurde. Der Getödtete ist ein fürstlicher Arbeiter vom Kloster Frenswegen; er ist verheirathet und Vater von sechs Kindern.

Pestverdächtig. Man telegraphirt uns aus Stettin, 28. November: Der hier eingelaufene Dampfer Emma aus Hamburg ist im Stettiner Freihafen als pestverdächtig ausgesperrt worden.

Einen Mordversuch gegen seine Braut, die 25jährige Unger, verübte gestern Abend in Berlin der frühere Bereiter Jos. Groczek. Nach vorausgegangenem Streit schoß Groczek auf das Mädchen, das schwer verletzt in ein Krankenhaus geschafft wurde. Der Thäter verwundete sich beim Entladen der Waffe und wurde ebenfalls ins Krankenhaus geschafft.

Gasexplosion. Man meldet uns aus Paris, 27. November In der Wohnung des Abgeordneten Noel fand gestern eine Gas-Explosion statt, wobei zwei Klempner und zwei Diener schwer verwundet wurden.

Graf und Gräfin Lonyay werden demnächst zu längerem Aufenthalte in London eintreffen. Wie es heißt, wird dort auch die Prinzessin Louise erwartet.

Aus der Umgegend.

rt. Hochheim, 27. November. Aus zuverlässiger Quelle wird mitgetheilt, daß dem Rechtsagenten Herrn Edmund Schnellenbach in Neu-Isenburg die erbetene Erlaubniß ertheilt wurde, vor dem Königl. Amtsgericht in Hochheim mündlich zu verhandeln. Da die Rechtssuchenden von Hochheim nur Vertreter von Auswärts bei Verhandlungen vor Gericht annehmen konnten, so wird die Niederlassung des Herrn Schnellenbach hier am Platze von Vielen mit Freude aufgenommen werden. — In der heutigen Generalversammlung der Ortskrankenkasse, in welcher 7 Vertreter der Arbeitgeber und 18 Vertreter der Arbeitnehmer sowie verschiedene Kassenmitglieder anwesend waren, wurde der seitherige Vorsitzende Herr Kaspar Merkel 3. wiedergewählt, welcher die Wahl auch annahm. An Stelle des 2. Vorsitzenden Herrn Peter Martin Klein wurde das seitherige Vorstandsmitglied Herr Michael Hartmann gewählt. Neugewählt wurde Herr Tobias Siegfried. Nach stattgehabter Diskussion wurde der Vorstand beauftragt, statt Erhöhung der Monatsbeiträge das Lohnklassensystem einzuführen, und wurde zur Beschlußfassung über diese Angelegenheit eine außerordentliche Generalversammlung auf den 18. Dezember cr. in Aussicht genommen.

♂ **Bad Weilbach**, 27. November. Vor einigen Tagen hatte der Königliche Landrath von Herzberg einen Ortstermin anberaumt zur Prüfung der Frage ob die von der Stadt Frankfurt in der Gemarkung Weilbach vorgenommenen Bohrungen nach Wasser, die nahen Schwefel- und Natron-Lithionquellen des Bades Weilbach nicht beeinträchtigten. Bekanntlich hat die Königliche Regierung als Eigenthümerin der Quellen und des Bades Einspruch gegen das geplante Unternehmen auf Grund der noch giltigen Nassauischen Verordnung von 1860 erhoben. — Von Seiten der Königlichen Regierung war Herr Regierungsrath von Lucke, seitens der Stadt Frankfurt Herr Stadtrath Kölle mit mehreren Herren anwesend, ebenso die Herren Bürgermeister von Flörsheim, Weilbach, und Eddersheim. Als Sachverständige fungirten die Herren Dr. Leppa von der Landesgeologenanstalt in Berlin, sowie der bekannte Brunnen-Ingenieur Scherer aus Ems. Nach einer eingehenden Besichtigung der bereits ausgeführten Bohrungen folgten längere Verhandlungen in den Räumlichkeiten des Bades. Es konnte konstatirt werden, daß durch die Schürfungen die 35 Liter in der Minute gebende Schwefelquelle nicht beeinträchtigt wurde; dagegen gingen in Bezug auf die Natron-Lithionquelle die Urtheile auseinander und es werden noch Versuche und weitere Verhandlungen geführt werden.

h. Eltville, 27. November. Der zu Ehren unseres neugewählten Bürgermeisters Herrn Dr. Keutner gestern Abend in der Turnhalle veranstaltete Festkommers war von seiten der hiesigen Bürgerschaft so zahlreich besucht, daß der große Saal der Turnhalle nahezu gefüllt war. Um 9 Uhr eröffnete Herr Stadtsekretär Mohr an Stelle des verhinderten Herrn Ippel die Feier; als Einleitung wurde das Lied „Deutschland über Alles" gesungen und im Anschluß hieran von Herrn Leonhardt das Kaiserhoch ausgebracht, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Die Festrede hielt Herr Rechtsanwalt Lang, der in treffenden Worten den Gefühlen der Bürgerschaft dem neuen Stadtoberhaupte gegenüber Ausdruck verlieh. Herr Dr. Keutner führte in seiner Rede aus, daß es ihn freue, so zahlreiche Bürger hier begrüßen zu können. Er könne und wolle keine Programmrede halten, ein festes Programm lasse sich auch bei den wechselnden Verhältnissen in Wirklichkeit nicht durchführen. Immer aber werde er bestrebt sein, das Wohl der Stadt und ihrer Bewohner zu fördern. Die Gesangvereine „Liederkranz" und „Concordia" sowie der „Cäcilienverein" brachten im Laufe des Abends mehrere Lieder zum Vortrag, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Dasselbe gilt von den Darbietungen des Turnvereins und den Vorträgen des „Zither-Clubs". Unter den Festliedern ist ein zu Ehren des neuen Bürgermeisters von Herrn E. Preisel verfaßtes Gedicht in „Elfelder" Mundart noch hervorzuheben. Herr Preisel brachte auch in formvollendeten Versen ein Hoch auf die Frauen aus. Gegen Mitternacht ging die Versammlung zur Fidelitas über, deren Leitung in altbewährter Weise Herr R. Krähmer übernahm. Besonders hervorzuheben ist noch, daß das Podium der Turnhalle durch ein vorzüglich mit Hülfe von elektrischen Lampen ausgeführtes Wappen der Stadt Eltville (Rad und Schlüssel) geschmückt war.

* **Rauenthal**, 27. November. Herr Bürgermeister Rußler hier schied freiwillig aus dem Kirchenvorstande aus und wurde an dessen Stelle Herr Maurermeister Vinzens Wagner gewählt.

fe. Winkel, 28. November. Gestern Vormittag kurz nach 10 Uhr brach in dem 2. Stockwerk des Wohnhauses des Bäckermeisters Loew in Mittelheim auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es war dies zur Zeit des Hauptgottesdienstes, was unter den zahlreichen Besuchern große Aufregung hervorrief. Durch das energische Eingreifen der Feuerwehr wurde das Feuer alsbald gelöscht. Der Schaden ist als nicht sehr groß zu bezeichnen.

h Rüdesheim, 27. November. In der vorgestrigen Stadtverordnetensitzung wurde über folgende drei Punkte verhandelt: 1. Nachdem das Kanalisationsprojekt die Genehmigung aller Aufsichtsbehörden gefunden, gelangte dasselbe an den Magistrat zurück, der seinerseits beschloß die Kanalisation nunmehr nach Maßgabe der genehmigten Pläne zur Ausführung zu bringen. Nach längerer Erörterung der Angelegenheit stimmte die Versammlung diesem Beschluß zu und auch dem weiteren Vorschlage des Magistrats bei, zur Ausführung der Arbeit eine gemischte Kommission zu wählen, bestehend aus 2 Mitgliedern des Magistrats und 3 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung. Nachdem der Magistrat seinerseits die Herren Bürgermeister Alberti und Otto Sturm für diese Kommission bestimmt hatte, wählte die Stadtverordneten-Versammlung ihrerseits die Herren welche der früheren Kanalkommission bereits angehört haben und somit in die Angelegenheit eingeweiht sind. 2. In Uebereinstimmung mit dem Vorschlage des Magistrats beschloß die Versammlung, von der Einführung eines neuen Veranlagungs-Modus der Gemeindegrundsteuer bis auf weiteres abzusehen. 3. Die vom Magistrat in Naumburg an der Saale ausgehende Anregung, dem Deutschen Kronprinzen bei seiner Vermählung ein von den mittleren und kleineren Städten gestiftetes Geschenk zu überreichen, wurde dem Finanzausschuß zur Prüfung überwiesen. — Als gestern Abend eine ältere Dame in der Rheinstraße über eine zwischen dem Postgebäude und Hotel Weil befindliche, einen daselbst in die Erde führenden Kanal überdeckende eiserne Platte ging, kippte diese plötzlich mit einer Seite in die Tiefe, wodurch die Dame mit dem Fuß zwischen Platte und Kanalrand gerieth und niederstürzte. Glücklicherweise kam die Gefallene außer total beschmutzten Kleidern mit dem Schrecken davon, denn sehr leicht hätte hier ein größeres Unglück geschehen können. Hoffentlich genügt dieser Hinweis daß die erwähnte Platte besser befestigt wird, damit ähnliche Unfälle an dieser Stelle der Rheinstraße künftig vermieden werden.

hb **Bingen**, 26. November. In der letzten Nacht wurde von einem Rangiermeister und dem diensthuenden Stationsbeamten im hiesigen Rangirbahnhof an den städtischen Lagerhallen verdächtiges Geräusch vernommen. Die Beamten näherten sich dem Geräusch und entdeckten, daß sich Jemand im Lagerschuppen einer hiesigen Firma zu schaffen machte. Der diensthuende Beamte sorgte sofort für Verstärkung, um die Halle von allen Seiten zu umzingeln. Inzwischen wurde der Einbrecher fertig, lud die geraubten Kisten usw. auf seinen mitgebrachten Karren, um damit nach Hause zu fahren. Er wurde sodann festgenommen und der inzwischen herbeigerufenen Polizei übergeben. Der sehr dreiste Dieb entpuppte sich als ein Kaufmann von Bingerbrück, der früher bei derselben Firma beschäftigt war. Allem Anschein nach hat der Einbrecher dieser Halle schon mehr nächtliche Besuche abgestattet.

s Braubach, 27. November. Der unterhalb des Bahnhofes stationirte Weichensteller bemerkte gestern Abend kurz vor der Durchfahrt eines Güterzuges, daß sich zwei Pferde auf dem Bahnkörper befanden. Der inzwischen herangekommene Zug mußte zum Stehen gebracht werden und es gelang mit vieler Mühe die scheu geworden Pferde vom Geleise zu entfernen. Wie sich nun später herausstellte, waren die Pferde einem Händler, welcher eine größere Anzahl Pferde nach Oberlahnstein transportirte unterwegs durchgegangen und in der Dunkelheit auf den Bahndamm gerathen. Der Umsicht des Weichenstellers ist es zu danken, daß ein Unglück verhütet wurde. — Heute Morgen fanden Landleute zwischen Braubach und Dachsenhausen ein Pferd im Chausseegraben liegend. Das Thier lebte noch, war aber ganz erstarrt. Wie sich herausstellte, gehörte das Pferd einem Händler aus Frankfurt a. M. und war infolge des weiten Marsches schlapp geworden. Der Pferdeleiter ließ das arme Thier einfach liegen, bis man sich endlich heute Nachmittag, nachdem dasselbe die ganze Nacht über im Schnee gelegen hatte, bequemte mittels eines Wagens es in einen Stall zu schaffen. Anzeige wegen Thierquälerei ist erstattet.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 26. November. Cyklus: „Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels". Zweiter Abend: **„Die Jäger"**, ein ländliches Sittengemälde in 5 Aufzügen von Iffland.

Dr. Rauchs verdienstvolles Unternehmen, uns die dramatischen Gaben, an denen sich unsere Altvoderen ergötzten, in Stil und Ausstattung der Entstehungszeit lebendig vor Augen zu führen, ist bei Iffland angelangt. Des wackeren Mimen und Comödienschreibers rührsame „Jäger" mit ihrem starken Familiensinn und ihrer kindlichen Naivetät, die mit aller Gewalt dem beliebten „guten Ausgang" zustrebt, fanden in den Kräften des Residenztheaters eine ebenso stilgerechte Repräsentation wie vor einigeWochen Goethes „Clavigo." Abermals war der Abend durch eine von Dr. Rauch verfaßte Theaterrede eingeleitet, die diesmal von Frl. Norman ausdrucksvoll gesprochen wurde, und abermals verkündete ein Epilog dem Publiko, daß der Cyklus demnächst seine Fortsetzung findet. Als nächsten Autor werden wir Kotzebue begrüßen, dessen Wesen ja noch heute in deutschen Lustspielen und Schwänken lebendig ist.

Die Comödie selbst ging mit demselben Drum und Dran in Scene, den der erste Abend brachte. Wieder erschien der Lampenputzer, wieder rief schriller Pfeifenton die Coulissenschieber zur scenischen Verwandlung bei offenem Vorhang. Prächtige kernhafte Darstellung lieh Herr Kienscherf dem Oberförster mit dem graden, biederen Sinn und ausgezeichnet gab Frl. Krause die gute schwatzhafte Hausmutter. Herr Hetebrügge als Anton war ein Schwärmer und Feuergeist, wie ihn alle Jungfrauen im Beginn des 19. Jahrunderts anbetungswürdig gefunden hätten. Und Herr Rücker war ein so schurkischer Amtmann, wie ihn alle gutgesinnten Theaterbesucher zu Großvaters Zeit am liebsten aufs Rad geflochten hätten. Daß ein solcher Amtmann einen gleichwerthigen Bedienten hat, ist selbstverständlich; Herr Roberts gab dieser Creatur die vom Verfasser verlangte Ekelhaftigkeit mit auf den Weg. Frl. Arndt als Friederike traf den richtigen Ton des verehrungswürdigen braven Pflegetöchterchens und Frl. Wagener zeichnete die gespreizte und gezierte Tochter des Amtmanns mit sicheren Linien. Dem edlen toleranten Pastor des Herrn Seebach merkte man schon an der wie Oel sanft dahinfließenden Rede die Lauterkeit der Gesinnung auf zehn Schritte Entfernung an und auch über die trefflichen Charaktereigenschaften des Schulzen ließ uns die biedere Darstellungsweise des Herrn Ohrt nicht im Unklaren. Die kreuzbrave Wirthin des Frl. Agte und der schuftige Gerichtsschreiber des Herrn Schultze vervollständigten das Ensemble, das zweifellos auch bei der vormärzlichen Kritik in Ehren bestanden hätte. Sch.

Wiesbadener Lehrer-Gesangverein.

Samstag, den 26. November 1904. **Erstes Konzert.** — Frau Elfriede Geiß-Winkel, Opernsängerin von hier — Herr Gustav Havemann, Großh. Hess. Hof-Konzertmeister aus Darmstadt — Herr Dir. H. Spangenberg (Chorleitung).

Der Lehrergesangverein erbrachte mit seinem heutigen Chorprogramm wieder den Beweis, daß er es versteht durch die Auswahl und Ausführung der von ihm zur Aufführung gebrachten Werke sich in der Führung unseres Konzertlebens im Reigen unserer Chorvereine seine hervorragende Rolle zu sichern. Neben dem eröffnenden Chor „Die beiden Särge" von Hegar der mit ebensoviel lyrischer Stimmung wie dramatischer Wucht zur Wiedergabe gelangte, erregte diesmal besonderes Aufsehen und Spannung die angekündigte Aufführung der eminent schwierigen Chorschöpfung von Fr. Riga „Die Geister der Nacht". Riga lebte als Kirchenkapellmeister in Brüssel (gestorben 1892) und gilt als einer der angesehendsten Vertreter der belgischen Kompositionsschule, die auf dem Gebiete des Männergesangs bei uns in Deutschland bahnbrechend wurde, indem sie zuerst den bei uns durch Hegar eingeführten „instrumentalen" Stil der Stimmführung auf den Männerchor anwandte. Um die „Geister der Nacht" also richtig einzuschätzen, muß man sie nicht von unserem inzwischen ja wieder weiter entwickelten Standpunkt aus betrachten und ihnen manches nachsehen, was wir jetzt in der Gegenwart nicht mehr als stilgemäß für den Männerchor betrachten. Dazu gehört sowohl das Schwanken zwischen sentimentalen und fantastischen Extremen, die Benutzung der Brummstimme als harmonische Unterlage, wie auch das Verfallen in einem sozusagen Meyerbeer'schen Balladenton („Gespenster erwachet" - Robert der Teufel.) Jedenfalls aber wird man das ganz eigenartige Werk hoch einschätzen müssen und wird dem Lehrerverein und seinem unermüdlichem Dirigenten Herrn Spangenberg sehr zu Dank verpflichtet sein dürfen, daß er es wagte mit diesem Chor auf das Podium zu treten. Wenn ich nicht irre wurde er auch bei dem hiesigen Internationalen Wettstreit im Jahre 1889 von einem belgischen Verein gesungen und erregte damals kolossales Aufsehen durch die glänzende Ausführung, die ihm zu Theil wurde. Der Lehrergesangverein mußte heute dieselbe Aufgabe mit quantitav nicht so glänzenden Mitteln wie damals die Belgier lösen und er that es mit gleichem künstlerischen Erfolg. Die vorzügliche Schulung des Sängerchors feierte in der Ueberwindung aller Hindernisse geradezu Triumphe und das Chorwerk hinterließ bei seinem choralartigen als Apotheose gedachten Ausklingen einen tiefgehenden Eindruck. Auch der zweite größere Vortrag des Abends „Märchen" von L. Kemptner gelangte mit seinem stimmungsvollen und musikalisch besonders durch die Imitationen und die Schumann'sche Harmonik interessanten Gehalt zu vollendeter Wiedergabe.

Als Gesangs-Solistin des Abends begrüßten wir mit Freude Frau Geiße-Winkel, die Gattin unseres beliebten Baritonisten, welche sich mit der Polonaise der Philine (Mignon) zunächst als brillante Coloratursängerin einführte und späterhin durch ihren stimmungsvollen Vortrag mehrerer Lieder allgemein entzückte und rauschenden Beifall erntete. — Instrumentalsolist war Herr Hof-Konzertmeister Havemann aus Darmstadt, ein zwar noch jugendlicher, aber doch schon mit meisterlichem Stilgefühl gestaltender Künstler. Das Violinkonzert (D-moll) von Vieuxtemps und ein Konzertstück von Girand gaben ihm reichlich Gelegenheit, neben einer auf's Feinste und Gewandteste arbeitenden Technik die Wärme und harmonische Abklärung seines Vortrags ins beste Licht zu setzen. Gerne hätte man mehr von ihm gehört, wie der wiederholte Beifall, der ihm lohnte, bestätigte.

H. G. G.

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 27. November 1904. **Erstes Konzert.** — Frau Matja Rießen-Stone Konzertsängerin aus Berlin. — Herr Oskar Brückner, kgl. Konzertmeister und Großh. Kammervirtuose von hier (Cello). — Prof. Franz Mannstaedt, kgl. Kapellmeister (Chorleitung).

Der Männergesangverein hatte für sein erstes Konzert ein durch die Fülle und die Vornehmheit des Gewählten gleich exquisites Programm aufgestellt. Gleich die beiden ersten Nummern gaben dem Chor wirkungsvolle Gelegenheit sich mit den Vorzügen zu präsentiren, in denen er unerreicht ist: „Winternacht" von Woyrsch steigerte sich in seinem letzten Vers mit einer imponirenden Entfaltung des mächtigen Stimmmaterials des Chors, wobei die Tenöre besonders glänzend abschnitten; „Mondschein" von Schubert (fünfstimmig) zeigte die schöne und kunstvolle Stimmbehandlung und die tadellose Ausgeglichenheit des Chorklanges in glücklichster Beleuchtung. Die folgenden Chorwerke brachten diese rühmenswerthen Eigenschaften in immer gesteigerter Weise zur Geltung und Herr Prof. Mannstaedt wußte jeder Leistung des Chores den Stempel künstlerischer Vollendung aufzudrücken. Die Composition „Elsula" von H. Wagner verräth zwar in ihren Eingangsmotiven daß der seel. „Mann mit den Coks" immer noch da ist, erfreut aber weiterhin durch Schwung und melodiöse Fassung, sowie äußerst klangvollen Chorsatz, in welchem sich das Soloquartett in dem Refrain durch besondere Tonschönheit auszeichnete. Das ansprechende Werk kommt dem Geschmack des Publikums mit großem Glück entgegen und erregte solchen Beifall daß es theilweise wiederholt werden mußte. „Sturmerwachen" von M. Neumann stellt an die Leistungsfähigkeit und Treffsicherheit der Stimmen die äußersten Ansprüche, denen der Chor überall siegreich Stand hielt. Die Tenöre, die am Schluß andauernd in die höchsten Regionen hinaufgeschraubt werden, hielten sich bewunderungswürdig und die Bässe imponirten durch ein resonanzvolles tiefes „D". Das mit großem Geschick auf äußeren Effekt gearbeitete Werk ergeht sich in ausgedehnten charakteristischen Tonmalereien, zerfällt nur leider etwas durch die Einschnitte zwischen den einzelnen, stets ganz verschieden gearteten Strofen; die Schlußwirkung mit ihrer grandiosen Steigerung ist mehr auf quantitativer Tonentfaltung aufgebaut als auf musikalischer Arbeit. Jedenfalls holte der Chor mit feurigem Erfassen seiner schwierigen Aufgabe aus dem Werk heraus, was der Komponist intentionirt hatte, und der Erfolg war ein lohnender. Einige kleinere Chöre schlossen das Programm in harmonischer Weise ab.

Die Solisten des Konzertes, Frau v. Rießen-Stone und Herr Brückner, erinnere ich mich schon vor 12 Jahren im Kasinosaale zufällig einmal in ein und demselben Konzerte besprochen zu haben. Frau v. Rießen-Stone war damals noch Frl. Matja van Rießen und feierte die Triumphe ihres ersten Auftretens, und noch jetzt ist mir der tiefe Eindruck lebendig, den die damals außergewöhnlich schöne Altstimme, das schlichte Auftreten, der reizend mädchenhafte Ausdruck der Vorträge und die frische Sangesfreudigkeit der damaligen Kunstnovice in mir erregte. Heute steht sie als innerlich und äußerlich gereifte Künstlerin an demselben Ort und erbringt den Beweis, daß sie eine ganz vollendete Liedersängerin geworden ist, die es verschmäht mit billiger Marktwaare nach billigem Beifall zu haschen. Ihre vornehmen Darbietungen aus dem Liederschatz von Brahms, Schubert, Wolf und Bungert, zeigten überall das tiefe Erfassen und das stimmungsbannende Reproduziren, das die Grundbedingung des Liedgesanges ist. — Zu Herrn Brückners Lob noch neue Töne zu finden, wäre schwer, wenn der geschätzte Künstler uns nicht mit jedem neuen Auftreten diese angenehme Aufgabe erleichterte. So ausgiebig wie heute, habe ich sein Cello noch nie singen hören und in der Wiedergabe eines Capriccios eigener Komposition und der Tarantella von Popper zeigte sich der Künstler virtuoser aufgelegt als je. Das Capriccio nebst einem vorausgehenden pikanten gavottenartigen Allegretto verschaffte Herrn Brückner heute außerdem eine lebhafte Acclamation als Componist; daß sich in der brillanten Faktur dieser Stücke überall die kundige und glückliche Hand des Cellomeisters verräth, ist selbstverständlich. Frau van Rießen wie Herr Brückner wurden durch außerordentlich warme Aufnahme ihrer Vorträge ausgezeichnet. H. G. G.

„Münchener Volksschriften". Heft 1: Landstreicher; Die Elmbauernleut'. Zwei Erzählungen von Anton Schott. München 1904. Münchener Volksschriftenverlag, 64 Seiten. Preis 15 ₰

Wiesbaden den 28. November.

Am gestrigen ersten Advent-Sonntage

hatten die Hauptverkehrsadern der Stadt Wiesbaden, die Langgasse und die Kirchgasse, keineswegs ein so reges Leben aufzuweisen, wie dies in früheren Jahren der Fall war. Zwar wogte während der Zeit von 3—7 Uhr Nachmittags eine recht ansehnliche Menschenmenge in den Straßen auf und ab, aber man mußte sich allgemein selbst eingestehen, es war nichts los Die Verkaufsläden waren geöffnet und sehr viele Geschäfte haben schon die Weihnachtsausstellung begonnen. Aber wenn man sich bei unseren Geschäftsleuten erkundigt, wird man erfahren, daß gestern noch recht wenig gekauft worden ist. Den Ladeninhabern sind eben die Käufer lieber als die Läufer.

Auf der Straße machten sich die jungen Leute natürlich manchen Ulk. Aber das Werfen mit Konfetti, das sonst dem ersten Adventsonntag in unserem Straßenleben zur Vorfeier des Andreasmarktes das Gepräge gab, es war gestern verpönt. Einzelne kleine Schnitzelchen sah man ja wohl hie und da in einer Ecke liegen, aber sie kamen auch bald elendiglich um im Schmutz. Als Luxartikel hatte man die Papierschlangen gewählt, die aber auch nur ganz vereinzelt durch die Luft flogen. Es war, wie gesagt, nichts mit dem ersten Adventsonntag, der sonst eine Menge von Scherz und Freude gebracht hat. Obendrein war auch noch das Wetter keineswegs so, wie es wünschenswerth gewesen wäre. Am Morgen fiel der Schnee in dichten, großen, wasserreichen Flocken. Auf der Erde verwandelte sich, wenigstens in der Stadt, der Schnee aber alsbald in jenes schmutziggraue Etwas, das der Mensch mit Todesverachtung mit den Gummischuhen zertritt.

Als dann am Abend um 7 Uhr die Läden geschlossen wurden, da ließ der Verkehr in den Straßen rasch nach und schon nach kurzer Zeit zeigte die Langgasse das Bild, das sie auch an sonstigen Sonntags-Abenden zu zeigen pflegt.

In den Wirthschaften herrschte indessen gerade am Abend noch ein bewegtes Leben. Viele waren bis zum letzten Plätzchen gefüllt. So war z. B. in der „Walhalla" kaum ein Platz zu erhalten. Es fand dort unter Leitung des Kapellmeisters Großkopf Konzert der verstärkten Kapelle statt.

Draußen, auf dem Lande hat indessen das winterliche Leben Platz gegriffen. Man meldet uns aus einem Orte der Umgebung: Der frisch gefallene Schnee bedeckt Berg und Thal und bildete auf den festgefrorenen Straßen eine gute Fahrbahn für Schlitten aller Art. Die Gelegenheit wurde auch recht reichlich benutzt, besonders von den Städtern zu einem Ausflug in die herrliche, schneebedeckte Taunuslandschaft. — Unsere Wirthe sind über solchen Besuch gar nicht ungehalten und der Verdienst ist ihnen auch zu gönnen.

Ja, auf dem Lande ist es doch ein bischen anders als in der Stadt.

Den ersten Advent hätten wir hinter uns und mit allen Segeln steuern wir nun los auf den Andreasmarkt. Wie schon gemeldet, findet derselbe auch in diesem Jahre wieder in der im vorigen Jahre beliebten Weise statt. Der Hauptmarkt auf dem Blücherplatz und dem angrenzenden Zirkusplatz, sowie der Blücher-, York-, Scharnhorst- und Westendstraße, der Geschirrmarkt auf dem Luisenplatz, jedoch mit der Einschränkung, daß die Fahrstraße am Realgymnasium für eine eventuelle Anfahrt der Feuerwehr frei gehalten wird und Emaille- und Spielwaaren hier nicht mehr zugelassen, sondern auf den Hauptmarkt verwiesen wurden. Auf dem Blücher- und Zirkusplatz werden die Karoussels, Schaubuden usw., in den genannten Seitenstraßen der Krammarkt usw. untergebracht. Des beschränkten Raumes wegen sind auch diesmal nur 1 Dampfkaroussel (Berg- und Thalbahn), zwei gewöhnliche und ein Fahrradkaroussel, sowie ein Hippodrom und 13 Schaubuden erlaubt worden, darunter zwei Kinematographen, ein Illusionstheater, Panoramen, Kölner Hänneschentheater, eine Kunst-Glasbläserei, 3Riesenkinder und die kleinsten Pferde der Welt.

Mit dem Andreasmarkt tauchen gewöhnlich auch eine Anzahl zweifelhafter Persönlichkeiten auf. Es ist eine seitens der Polizei längst gemachte Erfahrung, daß sich gewisse Vergehen in dieser Zeit hier häufen. Es sind dies vor allen Dingen Manfardeneinbrüche, Logisdiebstähle, Zech- und Logisbetrügereien. Die Hausbewohner mögen deshalb die Leute, die sich auf den Treppen aufhalten, einige Aufmerksamkeit schenken. Auf dem Andreasmarkt selbst kommen stets Taschendiebstähle vor. Darum heißt es Achtung und den Ueberzieher zugeknöpft. —bel.

* * *

Ortskrankenkassenwahl.

Gestern fand die Wahl der Vertreter für die hiesige Ortskrankenkasse statt. Am Morgen wählten die Arbeitgeber und die Betheiligung war eine sehr geringe. Im Ganzen wurden 58 Stimmen abgegeben und die seitens der Arbeitgeber aufgestellte Liste wurde einstimmig gewählt. Als Vertreter sind für die nächsten 2 Jahre gewählt die Herren: Maurermeister M. Alter, Ingenieur W. Buchner, Dachdeckermeister J. Bastian, Installateur Phil. Bauer, Stadtverordneter O. Baumbach, Gärtner Karl Becker, Weinhändler S. Baer, Stadtverordneter Mathias Bentz, Aoptheker A. Berling, Installateur J. Bemhardt, Rechtsanwalt Dr. Bickel, Kaufmann S. Blumenthal, Kaufmann Jul. Bormaß, Schmiedemeister Phil. Dillenberger, Speisewirth Otto Dittrich, Direktor B. Drach, Kaufmann W. Erkel, Seiler H. Erkel, Kommerzienrath F. Fehr, Maurermeister Chr. Fischer, Holzhändler A. Franke, Geschäftsführer Phil. Gabi, Buchbinder B. Gerich, Wagner H. Golombeile, Kaufmann M. Geldschmidt, Spediteur Hagner, Installateur L. Haberstock, Kaufmann S. Hamburger, Kaufmann E. Hees, Stadtverordneter Simon Heß, Mühlenbesitzer L. Heymann, Glasreiniger Th. Hornstadt, Geschäftsführer A. Jacobi, Kaufmann P. Kindshofer, Steinhauer E. Kießewetter, Kaufmann E. Kirschhöfer, Kaufmann R. Korkhaus, Aoptheker E Kocks, Stadtverordneter Dr. Kurz, Rechtsanwalt Laaf, Kaufmann E. Lang, Zimmermeister J. Lang, Schaftenmacher J. Lanz, Kaufmann B. Loder, Kaufmann A. Mollath, Kaufmann M. Meyer, Weinhändler O. Michaelis, Hutmacher E. Möckel, Kürschner M. Müller, Mühlenbauer Fr. Neuschäfer, Zimmermeister F. Nortmann, Bauunternehmer J. Ochs, Kaufmann J. Paquet, Zimmermeister Joh. Pfaff, Ofensetzer A. Platz, Vergolder P. Pirroth, Buchdruckereibesitzer P. Plaum, Buchdruckereibesitzer H. Rauch, Buchdruckereibesitzer Jos. Riegler, Hotelier J. Ritter, Architekt W. Roßbach, Gärtner L. Röhrig, Gastwirth G. Singer, Kaufmann G. Schardt, Direktor Fr. Schipper, Dachdecker J. Schwarz, Maurermeister G. Schweitzer, Dachdecker W. Wagner, Schaftenmacher J. Weichselfelder, Fabrikant B. Th. Wagner. Das Hauptinteresse erregte selbstverständlich der Ausgang der Wahl seitens der Arbeitnehmer. Standen sich diesmal doch nach langer Pause wieder einmal zwei Gegner gegenüber, die freien Gewerkschaften und die Christlich-Sozialen. Die Christlich-Sozialen vereinigten im Ganzen auf sich 382 gültige Stimmen, während die freien Gewerkschaften 1309 Stimmen erhielten. Unter Protest wurden 50 Stimmen abgegeben.

* **Zum Fernsprechverkehr** mit Wiesbaden ist neuerdings zugelassen: Göttingen unter Beschränkung auf die verkehrsschwache Zeit. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 ℳ.

* **Walhallatheater.** Dienstag Abend findet auf vielseitigen Wunsch die mit großem Beifall aufgenommene Bauernkomödie „Die Kreuzelschreiber" von Anzengruber statt. Morgen Mittwoch endigt das in jeder Beziehung glänzende Gastspiel des oberbayrischen Bauerntheaters. Als Abschiedsvorstellung wird „Der Pfarrer von Kirchfeld" von Anzengruber gegeben.

* **Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.** Wir machen nochmals auf die morgen, Dienstag, Nachmittag 4½ Uhr stattfindende Führung durch die Internationale Porträt-Ausstellung aufmerksam.

* **Der Kronprinzessin von Schweden,** einer geborenen Prinzessin von Baden, wurde heute Mittag von dem hiesigen Badener-Verein ein prachtvoller Blumenkorb überreicht. Die Kronprinzessin hält sich bekanntlich zur Kur hier auf und wohnt im Hotel „Oranien", woselbst auch die Huldigung vor sich ging. Den Blumenkorb hat Herr Gärtner H. O Zimmermann, Platterstraße, hergestellt.

□ **Gerichts-Personalien.** Gerichtsassessor Dr. Wiegand ist als Hülfsrichter dem hiesigen Landgericht, Gerichtsassessor Effelberger in gleicher Eigenschaft dem Amtsgericht in Dierdorf überwiesen.

* **Der Charakter als Sanitätsrath** wurde dem prakt. Arzt Herrn Dr. med. et phil. Ludwig Mueller hier verliehen.

* **Zum Notar ernannt** wurde Herr Rechtsanwalt Justizrath Heintzmann in Wiesbaden.

* **Das Allgemeine Ehrenzeichen** wurde dem Eisenbahn-Hilfsportier Heinrich Diefenbach zu Hochheim verliehen.

* **Silberne Hochzeit.** Am gestrigen Sonntag feierten die Eheleute Martin Singhof und Frau, Sophie geb. Gramm, im engsten Familienkreise das Fest der silbernen Hochzeit.

* **Leichenbegängniß.** Zu einem imposanten Leichenbegängniß gestaltete sich die heute Mittag 12½ Uhr stattgefundene Beerdigung des in Frankfurt, wie schon gemeldet, verstorbenen Generals Schneider. Der General stand bei dem Artillerieregiment Nr. 27 seit 1883, zunächst als Hauptmann, dann als Abtheilungskommandeur seit 1892. Welcher Beliebtheit sich der Verstorbene in hiesigen Kreisen erfreute, bewies der großartige Trauerkondukt. Zunächst fand in der Leichenhalle des alten Friedhofes die Trauerfeier statt. Herr Divisionspfarrer Franke hielt die Leichenrede, in der er den Verstorbenen sowohl als Mensch wie auch in seiner dienstlichen Eigenschaft warme Worte der Anerkennung widmete. Die Trauerparade befehligte Herr Oberst von Jacobi. An der Parade nahmen theil ein combinirtes Bataillon der hiesigen 80er, 1 Batterie des Artillerieregiments Nr. 27 (Oranien) mit 4 Geschützen. Sowohl von den 80ern und den 27ern waren die Musikkorps vollzählig vertreten. Die Offizierkorps der Garnisonen Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, ebenso eine größere Anzahl Reserveoffiziere ging in dem Leichenzug. Man sah u. A. den kommandirenden General v. Eichhorn, Exzell. von Puttkamer. Auch der Herr Polizeipräsident v. Schenck gab dem Verstorbenen die letzte Ehre. Gleichfalls nahm Theil eine Deputation des ersten kurhessischen Husarenregiments Nr. 13 (König Humbert von Italien). Im Leichenzuge bemerkte man ferner zwei japanische Offiziere, die gegenwärtig einem Frankfurter Regiment angehören. Der Zug bewegte sich von der Leichenhalle unter den Klängen der Trauermärsche durch die Platterstraße nach der Familiengruft auf dem neuen Friedhof. Zu beiden Seiten der Platterstraße bildete eine ungeheure Menschenmenge Spalier. Zahlreiche Polizeimannschaften, die aber keineswegs einzuschreiten brauchten, waren zur Aufrechterhaltung der Ordnung zur Stelle. Am Grabe sprach der Geistliche den Segen, worauf die Niederlegung der einzelnen prächtigen Kranzspenden erfolgte. Den ersten Trauersalut gab die Infanterie ab, welche im Mittelweg Aufstellung genommen hatte, während der zweite seitens der Artillerie auf der Platterstraße abgegeben wurde. Im Zuge ging der Reihe nach zunächst das Musikkorps der 80er, dem die combinierte Kompagnie folgte, diesem schloß sich die Artillerielavelle und die Batterie an. Darauf folgte der Leichenwagen, hinter welchem das schwarz behauptete Pferd des Verstorbenen geführt wurde. Es folgte das Offizierkorps der umliegenden Garnisonen und eine große Anzahl von Damen. Viele Wagen mit Blumen fuhren im Zuge, dessen Schluß eine überaus stattliche Zahl von Privatequipagen bildete.

□ **Neue Geschworene.** Von der Funktion als Geschworene sind für die bevorstehende Schwurgerichtssession auf ihren Antrag entbunden worden die Herren Dr. Hermann Goldenberg, Fabrikbesitzer in Wiesbaden, Gärtnereibesitzer August Weber in Niederwalluf, Chemiker Dr. Peter Löffler in Höchst, Kaufmann Wilhelm Frömbges in Oberlahnstein, Kaufmann Johann Hugo Asbach in Rüdesheim und Weinhändler Hermann Jung in Aßmannshausen. — Neu ausgeloost wurden an ihrer Stelle die Herren Architekt Christian Baltzer in Langenschwalbach, Landmann Carl Paul in Grävenwiesbach, Maler Norbert Schrödt in Cronberg, Gastwirth und Bäcker Friedrich Schmidt in Holzhausen, Kaufmann August Scherer in Oestrich und Glaser Theodor Wöllner in Langenschwalbach.

f. **Von der Eisenbahn.** Vom 29. November ab findet infolge der Inbetriebnahme des neuen hiesigen Güterbahnhofes Wiesbaden-West zwischen Curve-Wiesbaden und umgekehrt eine getrennte Beförderung der Güterzüge statt und zwar derart, daß die Frachten für Wiesbaden-Taunusbahnhof in der seitherigen Weise von Curve direkt nach dort befördert werden, während alle anderen, nach Wiesbaden bestimmten Frachten zur Entlastung der Strecke Curve-Wiesbaden von Curve aus nach dem Bahnhof Biebrich-Mosbach, von dort zurück nach dem Rheinbahnhof Wiesbaden und von da nach dem Bahnhof Wiesbaden-West über Güterbahnhof Waldstraße zugeführt werden. Durch diese Neuerung werden die beiden Stationen um 16 Güterzüge mehr belastet. Hierbei muß noch besonders bemerkt werden, daß sämmtliche Züge durch Umsetzen der Maschinen auf den verschiedenen Stationen nach ihrem Bestimungsort gebracht werden müssen.

le. **Vom Reichsgericht verworfen.** Vom Landgerichte Wiesbaden sind am 29. Juni der Taglöhner Valentin Ettingshausen und dessen Ehefrau wegen Mißhandlung ihrer 1896 vorehelich geborenen Tochter zu je 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Sie haben das Kind in rohester Weise gemißhandelt, mit Ausklopfer, Faust usw. geschlagen, an den Haaren und Ohren gezerrt, auf die Straße geworfen usw. Sie wollen lediglich ihr Züchtigungsrecht ausgeübt haben. Die Revision der beiden wurde vom Reichsgerichte verworfen. — Gleichfalls verworfen wurde die Revision des Tünchers Heinrich Groß, der am 9. Juli vom Landgerichte Wiesbaden wegen Sittlichkeitsverbrechens nach Paragr. 176,3 zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt worden ist.

f. **Der Wassermesserdieb** hat wieder etwas von sich hören lassen, indem er wieder in einem Neubau zu Biebrich einen Diebstahlsversuch machte. Diesmal gelang der Raub nicht, denn man fand am anderen Vormittag den betr. Wassermesser halb abgeschraubt vor. Im Ganzen hat der merkwürdige Dieb außer in Mainz, Wiesbaden und Biebrich 26 Wassermesser gestohlen bezw. den Diebstahl versucht. Bei diesen Messern sind die Herstellungs-Firmen Andrae, Siemens, Foller, Spanner und Meinecke vertreten. Es ist ganz wahrscheinlich, daß der Dieb die Wassermesser irgendwo abzusetzen sucht und sei hiermit vor dem Ankauf dieser gestohlenen Objekte gewarnt.

Neuer Roman.

In der morgigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans

Edda Seerborg,

von B. Riedel-Ahrens.

Wir empfehlen das interessante Werk der besonderen Beachtung unserer gesch. Leser.

Redaction des „Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

f. **1700 Mark gestohlen.** Einem in der Adolfstraße zu Biebrich wohnenden Wirthe wurden in der Nacht von Samstag auf Sonntag angeblich 1700 ℳ gestohlen. Anscheinend hat der Dieb den guten Geschäftsgang am Samstag Abend benutzt, um in das Wohnzimmer einzudringen und die Kassette mit dem Geld aus einer Kommode zu stehlen. Bei dieser Manipulation hat er den oberen unverschlossenen Kommodenschubkasten herausgezogen, so daß er auf diese Weise leicht zu dem Gelde kommen konnte. Trotz der eifrigsten Recherchen ist es noch nicht gelungen, Klarheit in diese Sache zu bringen.

* **Schon wieder einer,** nämlich ein Maikäfer, wurde uns heute Mittag präsentirt. Das Thierchen war dem glücklichen Finder in der Schützenhofstraße in die Hände gefallen. Hoffentlich hat der betreffende den „Kewer" festgehalten, damit uns nicht morgen wieder ein anderer damit „überrascht".

* **Residenztheater.** Die Wiener Original-Operettengesellschaft unter Direktion von Heinrich Zeller, beginnt heute, Montag, ihr auf zwei Abende festgesetztes Gastspiel. Als nächste Novität bringt das Residenztheater „Gastons Frauen", Schwank von Victor de Cottens und Pierre Veber. Die Premiere findet nächsten Samstag, 3. Dezember statt.

* **Konzerthaus 3 Könige.** Auf die heutige Ankündigung des Vergnügungs-Etablissements „zu den 3 Königen", Marktstraße 26, verfehlen wir nicht, aufmerksam zu machen, da, wie aus der Annonce ersichtlich, nicht nur allein die Konzerte in den unteren Räumlichkeiten stattfinden werden, sondern daß des großen Andranges wegen an Sonn- und Feiertagen, wie auch an den beiden Andreasmarkttagen der obere Saal zu diesem Zweck hergerichtet wird, sodaß für weitere 200 Personen Platz geschaffen ist. Es dürfte diese Einrichtung umsomehr mit Freuden begrüßt werden, als erfahrungsgemäß von den Besuchern an Sonntagen mehr denn die Hälfte unverrichteter Sache umkehren mußten. An den Markttagen wird sich in den Räumlichkeiten ein buntes Leben entwickeln, zumal das Elite Oest. Damen-Orchester (welches hier noch nicht gespielt hat) mit bedeutender Verstärkung seine Anziehungskraft nicht verfehlen wird.

* **60jährige Jubelfeier des Wiesbadener Gewerbevereins.** Seit Menschengedenken werden die Stiftungsfeste des Vereins durch das „Dippehas-Essen" gefeiert. Darin hat man auch in diesem Jahre keine Aenderung eintreten lassen. Nur insofern begegnen wir diesmal einer Neuerung, als, da der „Nonnenhof" niedergerissen ist, ein neues Lokal (der Friedrichshof) beschafft, und als mit dem Lokalwechsel auch die alte historische Form des Servirens abgestellt ist. — Wiesbaden modernisirt sich immer mehr. Da ist für die Sitte der Altvordern kein Platz mehr. — Die Reihe der Tischreden eröffnete der Vereinsvorsitzende, Herr Schneider, mit dem Kaisertoast. — Der zweite Vereins-Vorsitzende, Herr Schröder, gab eine Uebersicht über die Geschichte des Vereins seit seinem Bestehen. Hier die Haupt-Daten: 1841: Versammlung einer Anzahl von Bürgern in dem Lokale der Casino-Gesellschaft „Harmonie", zur Besprechung der Begründung eines Gewerbevereins. — 8. Februar 1843: Erste Versammlung zur Statutenberathung in den „Vier Jahreszeiten". Besuch: 277 Wiesbadener und 76 Auswärtige. — 9. Mai 1844: Behördliche Statutengenehmigung. — 1849: Begründung des ersten Lokalvereins. — Erster Vereinsvorsitzender: Oberlehrer Dr. Preiß. Mitgliederzahl 1844: 277, 1860 über 300, 1875 über 600, 1890 über 900, heute 1014. — 1848: Abrichtung zweier Petitionen gegen die Gewerbefreiheit an die Nationalversammlung in Frankfurt. 1862: Eingang der Industriehalle. — 3. September 1860: Begründung des großen Vorschußvereins. — Am 1. Dezember 1845: Eröffnung der Gewerbeschule in der Marktschule mit 130 Schülern und 4 Lehrern. — 1860: 388 Schüler und 11 Lehrer, 1875: 501 Schüler und 15 Lehrer, 1890: 1292 Schüler und 36 Lehrer, heute: 1725 Schüler und 54 Lehrer, wovon auf die eigentliche Gewerbeschule 850 resp. 35, auf die Fortbildungsschule 875 resp. 19 entfallen. 1864: Schließung der Schule, nachdem die Geistlichkeit den Fortfall des Sonntagsunterrichts durchgesetzt hat. — Kompromiß mit der Geistlichkeit, betr. die Abhaltung eines Sonntags-Gottesdienstes. Wiedereröffnung der Schule. — Einführung der Gesellenprüfung. — 1879: Einrichtung einer Damen-Molschule, auf Wunsch der Kaiserin Friedrich. (Inzwischen eingegangen.) — 19. Oktober 1881: Uebergabe der heutigen Gewerbeschule an den Verein. — 1889: Wesentliche Erweiterung derselben. — 1891: Anstellung eines Direktors an der Schule. — Heute: Baarvermögen des Vereins ℳ 44 050. — Im Weiteren toasteten Herr Bürgermeister Heß, indem er dem Verein auch für die Zukunft der Protektion seitens der städtischen Behörden versicherte, auf den Verein und seinen Vorstand. — Herr Baurath Winter, welcher zugleich die Gratulation des Zentralvereins überbrachte, toastete auf den ehrsamen, charaktervollen Handwerkerstand, Herr Stadtrath Bickel auf das Lehrerkollegium der Gewerbeschule, insbesondere Herrn Direktor Zittelmann. — Herr Reichert brachte, nachdem er in humoristischer Form wegen der Aenderung in dem Arrangement des Abends Beschwerde geführt hatte, Statut und Geschäftsbericht eines Berliner Zukunfts-Lehrbubenvereins unter stürmischer Heiterkeit zum Vortrag. — Herr Architekt Arens führte einige Sologesänge und Herr Hüneke einige Couplets mit der bei diesen Herren bekannten Meisterschaft vor. Endlich sind noch als hervorragende Förderer der Feier zu nennen die Gesangsriege des Männerturnvereins, welche unter der Leitung ihres Dirigenten, Herrn Lindner, in verschiedenen zu Gehör gebrachten Chören mit nicht gewöhnlichen Stimmmitteln brillirte, der wackere Musikverein, als der Ausführer des orchestralen Theiles des Programms und der Lokalinhaber, dessen Leistungen mit Küche und Keller allgemein die rücksichtsloseste Anerkennung fanden. — Als Vertreter des Magistrats wohnten außer den Herren Bürgermeister Heß, Stadtrath Bickel und Baurath Winter noch Herr Baurath Frobenius der Festlichkeit bei.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung für Dienstag, den 29. November:

Nur schwachwindig, vorwiegend trübe, mild, geringe Niederschläge.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten, welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger" Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Eine überraschende Aufklärung.

Köln, 28. November. Der Diebstahl in der Goldwaarenfabrik in der Waisenhausgasse am 21. November, bei welchem, wie gemeldet, Brillanten im Werthe von 20 000 ℳ gestohlen wurden, findet jetzt eine überraschende Aufklärung. Unter dem Verdachte, den Diebstahl nur fingirt und sich der Unterschlagung der abhanden gekommenen Werthsachen schuldig gemacht zu haben, wurde heute ein Theilhaber der Fabrik verhaftet. Inwieweit sich der Verdacht bestätigt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Deutschland und der Vatikan.

Paris, 28. November. Eine hiesige Agentur berichtet, daß zwischen Deutschland und dem Vatikan ein Konflikt ausgebrochen sei in Zusammenhang mit der Berufung des Bischofs Benzler. Die Lage soll eine sehr gespannte sein.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur hält sich.

London, 28 November. „Daily Telegraph" meldet aus Tschifu von gestern: Es wird berichtet, daß die Japaner Ende der Woche einen Angriff auf Port Arthur gemacht haben und mit schweren Verlusten zurückgeschlagen wurden.

Die baltische Flotte

Tschifu, 28. November. (Reuter.) Am Samstag Abend spät gingen fünf Schiffe der baltischen Flotte und zwar zwei Kreuzer und drei Hilfskreuzer, denen später noch zwei Dampfer, offenbar Kohlenschiffe, folgten, drei Meilen von der Küste hier vor Anker. Sie signalisirten gegenseitig. Die Kreuzer machten häufig von ihren Scheinwerfern Gebrauch. Es wird gemeldet, daß die Schiffe ankerten, weil eins von ihnen seine Maschine repariren müsse. Am Sonntag waren die Schiffe durch Nebel verhüllt, aber Fischer melden, daß sie immer noch an ihrem Ankerplatz liegen.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Malztropon

ermöglicht

enorme Kräftigung

auch bei **Appetitmangel**

Herrlicher Wohlgeruch, zuvert. Wirkung z. Erzielg. eines reinen Teints, sind d. Vorzüge d. Milde, Feinheit u. stets **Myrrholinseife.**

705/95

Grünkern- u. Haferflocken-

Hohenlohe sches

Kinder-Hafer-Mehl.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt ein Flugblatt der **Kakao-Kompagnie Theodor Reichardt, G. m. b. H., Wandsbek/Hamburg** bei, deren Fabrikate in deren Verkaufsstelle bei Fritz Kunder, Conditorei und Café, Wiesbaden, Museumstraße 3, Fernsprecher 734, zu haben sind. 1132/254

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung f. verschiedenen **Schreibmaschinen-Systemen.**

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung u. Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos. Miete äusserst billig und Instruktion gratis. 4966

Universal Uebersetzungs- Schreibmaschinen-Institut

Rödingsmarkt 15 I

Briefkasten

L. B. 100. Das nennt man Pech. Sie müssen natürlich schleunigst beim Konkursverwalter anmelden, daß das Armband Ihr Eigenthum ist. Dieser wird dann schon das Weitere veranlassen. Mit „Jour-fix" ist's leider „nix". „Die Andern" werden verwendet. — Besten Dank und Gruß.

F. B. Schlangenbad. 1) Vier Bauern, vier Damen, vier Könige und vier Aß strafen sämmtliche Fuß, also auch den sechsten, sogar noch den achten. 2) Die Schalterräume des „Wiesbadener Generalanzeigers" sind Sonn- und Feiertags von 8—9 Uhr Vormittags für das Publikum geöffnet.

Alter Abonnent. Deutschland hat 22 Schiffswerften, die ca. 60 000 Personen beschäftigen.

Für den Monat Dezember

nehmen Bestellungen auf den **täglich**, Sonntags in 2 Ausgaben, erscheinenden

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

nebst **5 Gratisbeilagen** entgegen sämtliche **Postanstalten**, unsere **Boten**, die **Filial-Expeditionen** und die **Haupt-Expedition**, Mauritiusstraße 8 (Telefon Nr. 199).

Bezugspreis excl. Bestellgebühr **50 Pfg. monatlich.**

Probenummern jederzeit **gratis** und **portofrei**.

Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. November 1904.

Geboren: Am 22. November dem Taglöhner Johann Zörbach e. S., Wilhelm. — Am 22. November dem Fuhrknecht Peter Germeroth e. T., Elsa. — Am 28. November dem Tünchermeister Friedrich Klarmann e. T., Wilhelmine. — Am 21. November dem Kammermusiker Heinrich Geist e. S. — Am 22. November dem Eisendreher Paul Fröhlich e. S., Josef. — Am 26. November dem Kgl. Regierungsbaumeister a. D. Martin Grüning e. S. — Am 25. November dem Grundarbeiter Philipp Sippel e. T., Erna. — Am 25. November dem Tüncher Wilhelm Schwärzel e. S., August Adolf. — Am 22. November dem Chorsänger am Kgl. Theater Felix Maschek e. S., Felix Alfred.

Aufgeboten: Maler und Weißbinder Jakob Eckrich zu Langenselbold mit Anna Schubert das. — Bauarbeiter Friedrich Wilke hier mit Pauline Kirsch hier. — Zahlmeister-Aspirant Johannes Fürsch hier mit Karoline Heunisch zu Weickersgräben. — Bauarbeiter Heinrich Beuerbach hier mit Elisabetha Kast hier. — Braugehülfe Josef Hausbeck hier mit Anna Fleischmann zu Sonnenberg. — Konditor Karl Hahn hier mit Elisabeth Briester hier. — Maurerparlier August Bauer hier mit Charlotte Weißbecker hier. — Kaufmann Theodor Schlaf in Bakum mit Auguste Dienst hier.

Gestorben: 26. November: Güterbodenarbeiter Georg Schreiber, 69 J. Elisabeth, T. des Kochs Edmund Cordan, 1 J. — 27. November: Rentner Ernst Cronenbold, 85 J. Taglöhner Michael Bibo, 45 J. — 28. November: Herrnschneidermeister Johann Weber, 59 J.

Kgl. Standesamt.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 29. November 1904.
12. Vorstellung. 277 Vorstellung. Abonnement B.

Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Sigismund, Kaiser der Deutschen	Herr Zollin
Herzog Leopold	Herr Frederich.
Kardinal Brogny, Präsident des Concils zu Constanz	Herr Schwegler.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers, Leopold's Verlobte	Frl. Hanger.
Eleazar, ein Jude, Juwelier	Herr Kalisch.
Recha, seine Tochter	Fr. Leffler-Burckard.
Ruggiero Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Engelmann.
Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Schmidt.
Wappenherold	Herr Winka.

Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürst von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räthe. Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen.
(Ort der Handlung: Constanz im Jahre 1414.)
Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.
Akt 1: Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 3: Festtanz, ausgeführt von den Damen Peter, Salzmann, Möller, Hoevering, Weiferth und dem Corps de ballet
Nach dem 2. u. 4. Akte 10 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 10 Uhr.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 3808
Michaelsgasse 3. **Wiesbadener Emaillier-Werk**, Mauergasse 12

Hotel u. Restaurant „Grüner Wald"

Während der Andreasmarkttage

CONCERT.

Passepartouts sind im Bureau, sowie beim Portier erhältlich. 1030

Mittwoch Abend: **Vorfeier.**

Zum kleinen Reichstag,

Hermannstraße 1.

Dienstag:
Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet 1005
Georg Kestler.
Empfehle zugleich während des Andreasmarktes: **Gans u. Hasenbraten.**

„Württemberger Hof"

3 Michelsberg 3.
Heute Dienstag: **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet
1017 **Carl Rücker.**

Neu! Andreasmarkt! Neu!
Famoser Jux-Artikel
Für Händler 100 Stück 7 Mk. Harmlos und unschädlich!
Alleinige Fabrikanten
Backe & Esklony, Parfümerie und Drogerie
gegenüber dem Kochbrunnen. 10¼

Bekanntmachung.

Die Zinsscheine für 1905 von den als Sicherheit für Lieferungen, Leistungen, Straßenbaukosten u. s. w. bei der Stadtgemeinde hinterlegten Wertpapieren können von jetzt ab in Empfang genommen werden.

Die betreffenden Empfangsberechtigten werden hiermit ersucht, die Zinsscheine **alsbald** bei der Kasse und zwar Vormittags von $8\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{2}$ Uhr zu erheben.

Wiesbaden, 28. November 1904.

Stadthauptkasse,
1025 Rathaus Zimmer Nr. 2.

Man verlange

Scherer's Cognac
Gg. Scherer & Co. Langen b/Darmstadt.
Ärztlich empfohlen.
Preise stehen auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—
Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.
Niederlagen durch Placate kenntlich.

Zucker — ohne Aufschlag — Caffee.

22 Pf. Fst. Griesraffinade, Würfelz. Pfd. 24 Pf. 121/270
60 „ Gebr. Caffee per Pfd. 80 Pf., 1.00, 1.20 bis 1.80 M.
(Zu jedem ¼ Pfd. Caffee = ¼ Würfelz. für 10 Pf.)
Preise bei Abnahme von 10 Pfd.
Reis 11 Pf., Gerste 18, Gries 15, Weizenmehl 14 Pf. Riesenerbsen 12 Pf., Suppen- u. Gemüsenudeln 20 Pf., Haferflocken u. Hafergrütze 18 Pf., Bohnen 13 Pf. Linsen 14 Pf., Seife 20 Pf., Soda 35 Pf., Schmierseife 16 Pf., Petrol. Ltr. 15 Pf.
Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.
Bauernkäse, 10 St. 25 Pf., Bair. Schweizerk. Pfd 60 Pf. Häringe, Sardinen ¼ Pfd. 10 Pf. Rollmöpse.

Kohlen

der besten Ruhrzechen, sowie **deutschen und belgischen Anthracith** und alle **Brennmaterialien** in nur bester Aufbereitung liefert prompt 9370
M. Cramer,
Feldstrasse 18. Telefon 2845. **Friedrichstrasse 13.** Telefon 2867.

NAUMANNIA-SEIFE, mit dem ✱ Beste Seife nah und fern!

Für Wirte und Wiederverkäufer.
100 Cigarren
Mk. 3^{25}, 3^{50}, 3^{75}.
988 **3 Sorten.**
Gelegenheitskauf.
B. Rosenau,
Cigarren en gros.
Schützenhofstraße 2.

Anzüge nach Maaß von 45 Mk. an,
Paletots nach Maaß von 44 Mk. an,
Anzüge ausbügeln, sowie sämtl. Reparaturen sofort gut und billig. 998
J. G. Seith,
Faulbrunnenstraße 9, 1. St.

Ein fleiß. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie Küchenarbeit Herderstraße 21, 2. St. b. F. Neusel. 1013

Bill. zu vk.: Gut erh. pol. u. lack. Betten, Kleider- u. Küchenschränke, Sophas, Sessel, Vertikow, Wasch- u. and. Kommoden, Stühle, Spiegel, Bilder, einz. Bettheile, Treppenleiter, Doppelpult, Theke, Läufer u. nach Bersch. **Knapp,** Moritzstr. 72, Gth., 1., l. 991

Hermannstr. 21, 1., r., möbl. Mans. zu verm. 990

Milbettsenner, ern 2 J. in Gebr., mit Kasten und neuen Decken zu verkaufen. **C. Müller,** Mainzerlandstraße 2. 999

Gut erh. Damen-Kleider, Capes, Jaquette bill. zu verkaufen
1003 Goethestr. 8, 3.

Vergißmeinnicht!
Bin von Donnerstag, den 24. Nov. ab, bis Ende dieser Woche hier anwesend. 1002
Herzlichen Gruß!

1 sch. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 1020
Bleichstr. 37, 1. St., r.

Ein Kinderliegewagen, Preis 14 M., eine Waschkommode nebst Console, beide billig zu verkaufen 1022
Näh. Kellerstr. 22, 2.

Dotzh. 22, Bdh., Frontsp., möbl. Zim. m. Kaffee per W. 3.50 Mk. zu verm. 1016

Operngläs (M. 3.50) zu verk. Zietenring 10, 4., l. 1000

Handarbeiterin empfiehlt sich Zietenring 10, 4., l. 1001

Briefmarken
zu höchsten Preisen zu kaufen ges.
1004 Jahnstraße 24, 2.

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Sedanplatz 9, P., l. 1006

Schlafstelle mit 2 Betten frei Bleichstr. 22, 1. 1009

Schöne, geräumige 2-Zimmer-Wohn. m. Küche u. Keller, Closet m. Glasthür-Abschluß per 1. Jan. od. später zu verm. Näh. bei Birkenstock, Bülowstr. 9, Hth., 1. Stock. 1010

Suche ein Monatsmädchen oder Frau per 1. Dez. Zu treffen Abends zw. 6—8 Uhr. Näheres Westendstr. 32, 1. r. 1012

Sedanstr. 6, 1. St., l., schönes leeres Zimmer an einz. Pers. zu vermieten. 984

Eine Partie Pappschachteln b. z. verk. Jahnstr. 5, P. 996

Römerberg 8,
Hth., sind Wohnungen von 1—2—3 Zimmern und Küche per sofort o. später zu verm. Näh. daselbst bei Wm. Groß oder Besitzer **Karl Kirchner,** Wellritzstr. 27. 985

Kinderbett, complett, noch wie neu, und verschiedene andere Möbel wegen Platzmangel bill. abz. Moritzstr. 8, H., P., l. 981

Süßrahmbutter, täglich frisch, 10-Pfd.-Colli, per Pfd. 75 Pfg., zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5.60. O. Dym. Versandhaus, Strzyz via Breslau 74. 1587/70

Albrechtstr. 34, wen. g gebr. Wurstfüllmaschine b. zu verk. Näh. 2. St., r. 977

Habe 2 gut eingefahrene schwere
Arbeitspferde
billig abzugeben. Anzus. Schwalbacherstraße, Gasthaus „z. stumpfen Thor. 975
Der Eigenthümer.

Möblirtes Zimmer zu vermieten Jahnstr. 5, P. 986

10—12 tüchtige
Grundarbeiter
gesucht. 1014
Baustelle Spiegelgasse 6 u. 8.

Bismarckring 31, 2, l., möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. an ein.n, auch zwei junge Leute zu verm. 1015

Schulberg 6 2. St., erh. rein. Arb. Kost u. Logis. 1026

Dorfstr. 28, 3. St., l., freundl. u. sauber möbl. Zimmer zu vermieten, per Woche 2.50 M. 1018

Kameltaschen-Divan
sehr billig zu verk., nehme gebr. Sophas in Tausch. 1023
Jahnstr. 3, H., P., r.

Eier. Eier. Eier.
Ganz frische, sehr schmackhafte, gestempelte Trinkeier, sowie garantirt gute Koch-Eier zu billigen Preisen zu haben bei **M. Saal,** Neugasse 22, im Hofe, Part. Bitte sich zu überzeugen. Von Freitag 4 Uhr nachm. bis Samstag, abends 5 Uhr geschlossen. 1028

Liebig's Fleisch-Extract
Das ausgiebigste, daher das billigste.

MAGGI's Suppen

Schutzmarke Kreuzstern ✦ sind **sehr ausgiebig**

und deshalb besonders billig. 1 Würfel zu 10 Pfg. für 2 gute Teller.

☞ Man verlange ausdrücklich „**Maggis Suppen**" mit der Schutzmarke ✦ und weise andere Marken zurück. ☜ 932/213

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 29. November 1904.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Marche héroique . . . . Saint-Saëns.
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien" . . . . . Suppé.
3. Arie aus „Stradella" . . . . . Flotow.
   Klarinette-Solo: Herr Seidel.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer. . . . Joh. Strauss.
5. Ave verum, Preghiera . . . . . . Mozart.
   Für Orchester bearbeitet von Tschaikowsky.
6. Fest-Ouverture . . . . Lassen.
7. Songe d'amour après le bal, Intermezzo . . Czibulka.
8. Fantasie aus „Carmen" . . . . . . Bizet.

Abends 8 Uhr:

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet" . . Meyerbeer.
2. Ball-Ouverture . . . . Sullivan.
3. Polnischer Nationaltanz . . . . . . Scharwenka.
4. I. Finale aus „Oberon" . . . . . . Weber.
5. Menuett . . . . Paderewski.
6. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum". . Thomas.
7. Introduction und Walzer aus „Ein Karnevalsfest" . . . . E. Hartmann.
8. Mendelssohniana, Fantasie . . . . . Dupont.

Ich habe einen Posten gestrickter

reinwollener Winter-

Socken

gute, dauerhafte Qualitäten

zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf gestellt, das Paar zu

65, 85, 100, 125 Pfg.

L. Schwenck, Mühlgasse 13,

Strumpfwarenhaus. 992

Zum Andreasmarkt auf dem Blücherplatz

Freimuths berühmte

Kunst-Glas-Bläserei.

Erstes, ältestes u. bedeutendstes Institut auf Reisen.

Specialität: Anfertigung moderner, stilisierter Ziergläser und venetianischer Kunstgläser nach jeder Zeichnung.

☞ Muster-Ausstellung. ☜ 971

Hunderte verschiedener Arten und Formen von Kunst- und Ziergläsern.

Experimental-Vorstellungen

während der beiden Markttage von Vorm. 11 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmstraße 28

Buch- und Kunsthandlung,

(Telefon 2139) gegründet 1843. (Park-Hotel).

Leihbibliothek, (ca. 32000 Bände), Journal-Lesezirkel, Theatertextbücher. 8695

☞ **Vorverkauf von Theaterbillets.** ☜

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Groß-vater und Urgroßvater,

Philipp Kilian,

im 83. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Heßloch, den 29. November 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Kilian Wwe.

und **Kinder.**

Die Beerdigung findet heute Nachmittag vom Trauerhause aus statt. 1031

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen.** 9707

G. Gottwald,

Goldschmied,

Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in

Gold- u. Silberwaren

nebst **Uhren** jeder Art.

Trauringe

fertige ich in jeder gewünschten Façon und jedem Preis. Alle

Reparaturen

werden fachmännisch in meiner Werkstatt bei billigster Berechnung ausgeführt. 9376

Künstlerische

Weihnachts-Geschenke.

Die hervorragendsten Lagerbestände der Firma Professor

Ludwig von Rößler

Kunstgewerbliche Anstalt

WIESBADEN, Mauritiusstr. 8

werden zur Weihnachtssaison unter dem reellen Werthe dem Verkaufe ausgesetzt und ist kunstsinnigen Herrschaften Gelegenheit geboten, werthvolle **Gemälde u. Porträts** in Oel und Aquarell (Originale von Professor Ludwig von Rößler), ferner **Bilder- u. Spiegelrahmen** in künstlerischer Ausführung, modern und antik, nach eigenen Entwürfen, sehr **preiswerth** zu erwerben.

Zur Besichtigung der im Laden des Herrn B. v. Santen, Mauritiusstr. 8 aufgestellten Muster wird ergebenst eingeladen.

Hamburger Zigarren-Haus,

Wiesbaden, Wellritzstraße 21,

Mainz, Schillerstraße 46.

Empfehle meine **Spezialitäten** in nur **Hamburger Zigarren** aus **garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.**

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Thätigkeit in der Zigarren-Fabrikation, bin ich als Fachmann in der Lage, auch den **verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.** 3507

Eduard Schäfer.

Bestellungen auf

Prima Thüringer Wurstwaaren

werden angenommen. Näheres **Oranienstraße 48** im Laden. Probe daselbst. **H. Steinhäuser.** 9282

Weihnachtsprämien

für unsere Abonnenten.

Auch in diesem Jahre wieder haben wir für unsere gesch. Abonnenten **drei hervorragende Weihnachtsprämien** erworben, die wir für den äußerst billigen

Preis von 3 Mark

pro Band abgeben. Nach auswärts **3.50 Mk.**

Die Prämien führen den Titel:

1. Das goldene Buch der Gesundheit,

Aerztlicher Ratgeber für Gesunde und Kranke.

2. Im Fluge durch die Welt,

enthaltend 244 Illustrationen aller Länder und Gegenden der Welt

3. Aus dem Reiche der Musik.

Ausgewählte Sammlung von **110 Kompositionen** für Klavier und Gesang.

Es gereicht uns zur ganz besonderen Freude, in der Lage zu sein diese hinsichtlich ihres Inhalts hervorragenden und prächtig ausgestatteten Werke zu einem Preise abgeben zu können, der jeden unserer verehrlichen Abonnenten in den Stand setzt, sie für sich selbst oder als vorzügliches, praktisches Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte anzuschaffen.

Expedition des

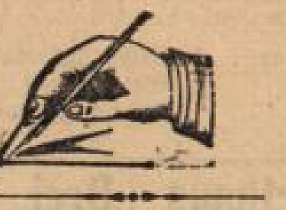
Wiesbadener „General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

[illegible] -Wstf. **Handels- und Schreib-Lehr-Anstalt,**

Wiesbaden, Rheinstrasse **103.**



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. 3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Einzelne Lehrfächer.

Kostenloser Stellennachweis.

Prospekte gratis und franko. 6397

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

ist

Das Buch der praktischen Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener „**Presse**" urteilte über das Werk: „Das **Fröbel'sche Buch** ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 132

Leipzig. **Fröbel'sche Verlagshandlung.**

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Eine große Anzahl hiesiger Uhrmacher mit offenen Geschäften ließen **zehn Jahre** ihre Reparaturen an Uhren teils ständig, teils nur bei schwierigen Arbeiten, durch mich **in meiner Werkstätte** ausführen.

Nunmehr wende ich mich an das verehrte Publikum, mit der Bitte, das Vertrauen, das mir so lange von diesen fachkundigen Herren geschenkt worden ist, mir ebenfalls zu Teil werden und ihre reparaturbedürftigen Uhren mir gefl. **direkt** zukommen zu lassen.

Empfehle auch sorgfältig abgezogene **neue Uhren** für Damen und Herren, Wecker und Uhrketten in großer Auswahl und allen Preislagen. 2

Hochachtend

Erich Butroni,

Uhrmacher,

Hellmundstr. 51, 1. St., ganz nahe an der Emserstraße.

Bekannte Güte und Ausführung. — Sehr billige Preise!

Damen-Wäsche
Kinder-Wäsche
Bett- und Bade-Wäsche
Farbige Biber-Wäsche
Schürzen
Unterröcke
Taschentücher
Weisswaaren

Weihnachten!

Zu Geschenken geeignete Artikel für Familienangehörige, Angestellte, Wohlthätigkeitszwecke sind in grosser Auswahl in allen Abteilungen ausgelegt.

Bestellungen für besondere Anfertigungen sowie für Namen-Stickereien, erbitte möglichst frühzeitig.

Herren-Wäsche
Arbeits- und Berufs-Wäsche
Herren-Artikel
Unterkleider
Strumpfwaaren
Handschuhe
Wollwaaren
Strick- u. Häkelwaaren.

Carl Claes, Wiesbaden, 10 Bahnhofstr. 10.

978

Stock- und Schirm-Fabrik Renker,
jetzt Langgasse 3, a. d. Marktstrasse. 646
Reparaturen. Ueberziehen billig in gewünschter Zeit

Wiesbadener Beamten-Verein.

Montag, den 5. Dezember, abends 8½ Uhr, findet im Restaurant „Friedrichshof", Friedrichstr. 35:

ordentliche
Hauptversammlung

statt.

Tagesordnung: 1. Rechnungsvoranschlag für 1905.
2. Wahl zweier Mitglieder für die Wirtschafts-Kommission.

976 **Der Vorstand.**

Konzerthaus „Drei Könige",
Marktstrasse 26.

Heute Dienstag: **Große Metzelsuppe.**
Abends 8 Uhr:
Abschieds-Konzert
der Egerländer Damenkapelle,
wozu freundlichst einladet 1021
Konrad Deinlein.

Restaurant Turnerheim.
Hellmundstr. 25.

Morgen, Dienstag.
Grosses Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet 983
Philipp Pauly.

Neu eröffnet!

„Zu den vier Türmen", Yorkstraße 8.
Dienstag Abend: **Metzelsuppe,**
wozu höflichst einladet 987
Gg. Stockhardt.

Gasthaus „zum Uhrturm".
Morgen, Dienstag: **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet 982
Nikolaus Hamburger.

Morgen Dienstag:
Metzelsuppe,
998 **H. Britting, Römerberg 8.**

„Thüringer Hof",
Ecke Dotzheimer- und Schwalbacherstraße.
Heute Dienstag, Metzelsuppe,
es ladet freundlichst ein 994
Jos. Reutmann.

Zum Himmel,
Röderstr. 9.
Heute Dienstag: Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet 989
H. Meilinger.

Gasthaus zur neuen Post.
Morgen, Dienstag, Abend:
Metzelsuppe, 1027
wozu freundlichst einladet **Karl Klücke.**

Restauration Bülow-Eck,
Ecke Scharnhorst- und Bülowstraße.
Heute, Dienstag Abend: **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet 1007
Jean Hammes.

Große Versteigerung feiner Herrenstoffe.

Heute Dienstag, den 29. Novbr. cr.
und die folgenden Tage jeweils **Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, läßt Herr **Friedrich Decker,** wegen bevorstehenden Umzugs in seinem Geschäftslokale

Nr. 2 Webergasse Nr. 2
Entresol,

hochfeine Herrenstoffe in allen Farben für **Anzüge, Paletots** und **Westen,** sowie fertige **Havelocks, Anzüge** und **Hosen**
meistbietend versteigern.

Bernhard Rosenau,
Auktionator und Taxator. 1011
Bureau und Auctionssäle: 3 Marktplatz 3, an der Museumstraße.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. November, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal **Kirchgasse 23**
1 Tafelklavier, 2 Büffets, 2 Ausziehtische, 1 Sopha, 2 Schreibtische, 1 Pfeilerspiegel, 3 Betten, 2 Waschtoiletten, 1 Spiegelschrank, 1 geschn. Regulator, 1 Vertikow, 1 Spiegel, 1 Divan, 1 Blumentisch, 2 Kleiderschränke, 2 Sessel, 1 Teppich, 1 Ladentheke, 1 Badeofen und -Wanne, diverse angefangene Stickereien mit Material und zwar: **2 gestickte Sesselüberzüge, 1 seidene Decke, 1 3th. Paravent, 1 Pariser Ofenschirm**
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Die Versteigerung der fett gedruckten Gegenstände findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 28. November 1904. 1018
Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. November 1904, Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlocal Kirchgasse 23:
Zwei Gewehre
öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 28. November 1904.
1008 **Schweighöfer, H.-Gerichtsvollzieher.**

Für Pferdebesitzer

empfehle ich die thierärztlich, besonders im Herbst und Frühjahr, als gesundes Futter bezeichneten **Futterrüben** (gelbe Rüben) billigst
Sedanstr. 3. W. Hohmann, Telefon 564. 33

Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. November cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Kirchgasse 23:
1 Büffet, 1 Sekretär, 2 Vertikows, 1 Cylinderbureau, 1 Teppich, 1 Flügel, 2 Sophas, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 2 Schreibtische, 2 Zweiräder, 1 Stanzmaschine, 1 Pferd, 3 Säcke Hafer
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. 1024
Wiesbaden, den 28. November 1904.
Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Montag, den 28. u. Dienstag, den 29. November 1904.
Aufgehobenes Abonnement. Abonnements-Billets ungültig.
Zweimaliges Gastspiel der Wiener Original-Operetten-Gesellschaft.
Direktion: **Heinrich Zeller.**
Jung-Heidelberg.
Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau.
Musik von K. Millöcker.

Der Fürst	Wilhelm Ungar.
Prinz Erich, sein Sohn	Ferdinand Pagin
Erbprinzessin Irene	Charlotte Franck.
Baronesse v. Kaltenbach, deren Hofdame	Betty Pagay.
General v. Sträußel, Regiments-Inhaber	Ed. Steinberger a. G.
v. Vogel (Studenten)	Henni Wildner.
Möbius (Studenten)	Franz Perri.
Moppel (Studenten)	Alexander Leichter.
Langhahn (Studenten)	Siegfried Grüner.
Knorr (Studenten)	Josef Häusler.
Melzer (Studenten)	Leopold Würl.
Strumpf, Wächter	Carl Schober
Käthe, Wirthin	Willa Ernst
Liese, ihre Nichte	Poldi Augustin
Höfelmann, Müller	Ludwig Bendiener
Caspar, sein Sohn	Jaques Wald
Müller, Sergeant	Anton Ernst
Müller (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Grete Carlis
Lehmann (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Hedwig Bernard
Buchholz (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Elsa König
Schultz (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Betty Nowack
Geißler (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Maria Zischka
Streckenfeß (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Herma Sommerer
Schulze (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Elsa Jacob
Heimann (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Marie Fischer
Haase (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Erna Keßler
Lechter (Soldaten des 1. Garde Regiments)	Margarethe Sauer
Johann, Kutscher	Louis Bunzendorfer
Franz, Groom	Camilla Walter
Ein Lakai	Leopold Kittenberger

Studenten, Gäste, Offiziere, Lakaien, Soldaten, Volk.
Ort der Handlung: Der 1. Aufzug spielt in Heidelberg; der 2. Aufzug in der Nähe einer benachbarten Residenz; der 3. Aufzug im Schloßpark des Fürsten Heinrich. Zeit: Gegenwart.
Die neue Ausstattung ist angefertigt im Atelier des k. k. Hoflieferanten M. Müller & Co., Wien.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Walhalla-Theater,
Gastspiel des
Oberbayerischen Bauern-Theaters.
Direktion: M. Denga aus Schliersee.
Dienstag, den 29. November 1904.
Zum 2. Male:
Die Kreuzelschreiber.

Konzerthaus „Drei Könige", Marktstr. 26.
Jeden Abend: **KONZERT** der Egerländer Damen-Kapelle. Anfang 8 Uhr. 9783

Operngläser, in jeder Preislage. Optische Anstalt C. Krieger (Inh. C. Krieger), Langgasse 5. 104

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine prachtv., mit all. Comf. ausgest. Herrschafts-Villa, Parkstraße, mit 12 bis 15 Zimmern, Küche, Dienerschaftszim., Bad, schönem Garten u. s. w. für 145 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Eine sehr schöne comfortable Herrschafts-Villa mit 10 bis 12 Zim., Küche, Bad, Balkon u. s. w., großem Zier- und Obstgarten, wo auch Stall gebaut werden kann, Nähe Sonnenbergerstraße, für 112 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1 St.

Eine sehr schöne Herrschafts-Villa, auch für Pensionszwecke geeignet, in der Nähe des Kurgartens mit 14 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Manf., großen Kellern, elektr. Licht u. s. w. wegzugshalber für 105 000 Mk., sowie eine Pensions-Villa, Nähe des Kochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern u. s. w. incl. Inventar für 115 000 Mk., ohne Inventar für 100 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St.

Eine Villa, Biebricherstraße, mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, schönem Sentr., Garten u. s. w. für 50 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den verschiedenen Stadt- und Preislagen, sowie versch. prachtv. Villen mit großen Gärten, im Rheingau, für 30 und 45 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St.

Ein prachtv. Haus, Höhenlage, mit 3- u. 4-Zimmerwohnungen, alle auf längere Jahre vermietet, für 90 000 Mk., mit einem Reinüberschuß von 1000 Mk., zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Verschiedene Häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und eins, wo Hinterhaus gebaut werden kann, von 95 bis 135 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Ein sehr schönes Haus mit gutgehender Restauration, im Kurviertel, krankheitshalber für 166 000 Mk., sowie ein prachtv. Haus mit Wirtschaft und Laden, 3- u. 4-Zimmerwohnungen, in Mainz, mit jährlicher Mieteinnahme von 8040 Mk., für 120 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.

Ein noch neues rentables Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnungen, kl. Werkstatt und Torfahrt für 86 000 Mk., ein rentables Haus, westl. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen für 116 000 Mk. und ein Haus, südl. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, Hth. 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen, für 155 000 Mk. mit einem Reinüberschuß von 2000 Mk., sowie eine Anzahl rentabler Häuser mit und ohne Laden und Werkst. für 96, 112, 134 000 Mk. u. s. w. zu verk. durch
J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St.

In Schierstein versch. Häuser mit Gärten und 3-Zimmer-Wohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mk., sowie in Eltville ein Haus mit kl. Garten für 11 000 Mk. und zwei weitere mit größeren Gärten für 30 000 Mk. und 34 000 Mk. zu verkaufen durch
7255 **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53, 1. St.

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas und elektr. Licht, schöner Garten, zum Preise von 110.000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeine **Villa,** 8 Zimmer, Zubehör, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und in Nähe des Waldes, zum Preise von 65,000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zum Preise von 85,000 Mk.,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeine **Villa,** Beethovenstr., 10 Zimmer u. Zubeh., nach der Neuzeit eingerichtet und schönen Garten,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables, hochfeines **Etagenhaus** mit 6-Zim.-Wohn., Vor- und Hintergarten, Rüdesheimerstr., auch wird Acker-Grundstück in Zahlung genommen.
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Haus,** Bismarckring, 6-Zim.-Wohn., Laden, Torfahrt, großer Hofraum, Lagerräume, für Weinhandlung oder jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Haus,** Yorkstr., 2- u. 3-Zimmer-Wohn., Torfahrt, Werkstatt, welches einen Uebersch. von 1700 Mk. frei rentiert,
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Geschäftshaus, im Zentrum der Stadt, mehrere Läden, prima Lage, für jedes größere Geschäft passend,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** 5-Zimmer-Wohnungen, Philippsbergstraße, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Pensionat pass., zu dem bill. Preise von 56,000 Mk., Anzahlung 5—6000 M.,
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus,** obere Adelheidstr., 5-Zim.-Wohn., Vor- u. Hintergarten, zu dem bill. Preise von 70,000 Mk.
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus,** am neuen Zentral-Bahnhof, welches für Hotel-Restaurant eingerichtet ist, unter günst. Bedingungen
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Kapitalien auf erste und gute zweite Hypothek werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen
7264 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Zu verkaufen
durch den Eigentümer
Max Hartmann, Schützenstraße 3
oder jede Agentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 12 Zimmer, hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Zentralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor der Villa schöne Anlage, event. auch zu vermieten, event. mit Stallung.

Villa Freseniusstrasse 27. 12 bis 15 Zimmer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht rc., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, hochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage rc.

Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Zentralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage rc.

Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht rc., sehr schöne Ausstattung, m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Klosetts, ganz vermietet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Ruthen Garten, sehr rentabel.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern und Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn für Mk. 30,000.

Wegen Besicht., Beding. rc. Schützenstr. 3, P. 2213

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, **Wiesbaden,**

empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2380

Kohlen-Consum-Anstalt
Friedrich Zander,

Louisenstraße 24, Wiesbaden. Fernsprecher 2352,
Billigster Verkauf sämmtlicher Kohlensorten, Coks rc. von nur **wirklich erstklassigen Ruhr-Syndikats-Zechen** unter Garantie für Qualität und reelle Aufbereitung.

Ruhr-Anthracit-Zeche „Pauline" vorzüglichste Kohle für Dauerbrandöfen (nur 2% Asche). 3135

Brenn- und Anzündeholz.

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift. Buchführung (einf., doppelte, u. amerikan.) Correspondenz. Kaufmän. Rechnen (Proz.- Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen). Wechsellehre, Kontorkunde. Stenographie. Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse.**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 2790

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. **Luisenplatz 1a.** Parterre u. II. St.

Für **körperlich zurückgebliebene** und **scrophulöse Kinder** empfehle als **vorzügliches Stärkungsmittel**
feinsten neuen
Medicinal-Leberthran,
garantirt reine doppelt filtrirte Waare, den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuches genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorräthig in
1/1 Flaschen à 90 Pfg., 1/2 Flaschen à 50 Pfg. 8696
sowie lose ausgewogen.
Chr. Tauber,
Nassovia-Drogerie,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Tafel- u. Wirthschafts-Aepfel
von Kloster-Clarenthal und Adamsthal geerntet, sind im
Laden Walramstraße 19, Ecke Wellritzstraße,
in bekanntlich prima haltbarer Waare, in verschiedenen Sorten als:
Gold-, Pfeffer-, Wachs-, Holländer- und graue Reinetten, Mad-, Bohn- und Paradies-Aepfel ausgestellt und empfehle ich dieselben zu billigstem Preise. 399
Sedanstraße 3. **W. Hohmann.** Telefon 564.

Central-Möbel-Halle,
Marktstr. 12, 1., vis-à-vis dem Rathhause,
Contor: **Schwalbacherstr 37, Tel. 830.**
liefert: Möbel, Betten, Polsterwaaren, Spiegel, Regulateure, Wand- u. Wecker-Uhren, ganze Ausstattungen, sowie einzelne Stücke gegen baar. Theilzahlung sehr billig bei coulanter Bedienung. 933

Nürnberger Lebkuchen
ca. 40 verschiedene Sorten, **wöchentlich frische Sendunge**
Thorner Katharinchen, Steinpflaster, Aachener Printen stets frisch. **Wallnüsse, Paranüsse, Haselnüsse**
J. M. Roth Nachf.
4 Gr. Burgstraße 4 Telefon 277,
Colonialwaren, Delikatessen, Fleischwaren. 282

In meinem
Etagen-Geschäft, Hellmundstr. 51, 1. St.
werden **Herren- und Damen-Uhren, Wecker u. Uhrketten** zu jedem annehmbaren Preise verkauft.
Alles **nur gute Fabrikate.**
Reparaturen werden aufs Sorgfältigste ausgeführt.
Alte Uhren und Goldwaren werden zu hohen Preisen eingetauscht. A468
Erich Butroni, Uhrmacher,
Hellmundstraße 51, 1. St.

Reine Weine.

	1/1 Flasche	bei 12 Fl.
Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	50 Pfg.
Niersteiner „	70 „	65 „
Erdener (Mosel)	70 „	65 „
Ingelheimer (rot)	90 „	80 „
Barletta „	60 „	55 „
Médoc „	90 „	80 „

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5%, Rabatt extra.
Die Preise verstehen sich einschl. Accise, aber ohne Glas.
J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, Telephon 114.
Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Ein Fahrrad gratis
„kann sich jedermann leicht verdienen wer „bei unseren Inserenten seine Einkäufe besorgt. „Die ersten Firmen Wiesbadens zählen zu den„selben. Studieren Sie unsere Nachweisbücher, „die wir an jedermann kostenlos durch die „Expedition, Mauritiusstrasse 8, verabfolgen „lassen". 895

Wiesbadener
Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.
Herausgeber: A. J. KEIL
in Frankfurt a. M.

1 Mark

Bienenhonig
der Pfund ohne Glas, garantirt rein.
Zustellung der Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859
Carl Praetorius,
Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46. Telephon 3205.

Seit über 25 Jahren
bekanntes
Original-Präparat der Erfinder
des Vanillins.
Der köstlichste Wohlgeschmack!
Das reine Aroma der Vanilleschote, aber viel billiger, bequemer und gesünder wie diese.
Haarmann und Reimer's Original-Vanillin-Präparate gewähren
Garantie f. allerfeinstes Aroma und grösste Ausgiebigkeit.
Back- und Kochreceptbuch von Lina Morgenstern gratis. 1200/70
General-Engros-Vertrieb Max Elb, Dresden.

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emaillirt 3996
Mauergasse 12 Wiesbadener Emaillirwerk Metzgergasse 3

Steinhauerei-, Marmor- und Grabstein-Geschäft
von
Bernhard Decker,
Dotzheim b. Wiesbaden,
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.
Saubere Ausführung. Billige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen.
Lager und Verkaufsstelle in Wiesbaden nur
102 Platterstrasse 102.
NB. Frühjahrsbestellungen können schon jetzt gemacht werden, und fertige ich solche unter Garantie äusserst billig an. 218

PATENT
Telep. 2303 · Ausl. Patente · Gebrauchsmuster · Warenzeichen · Pat.-Verkauf · Ausführl. Prospekte
Louis Gollé. Wiesbaden. Rheinstr. 26.

Colonialwaarengeschäft in bester Lage. Umsatz jährlich 50- bis 60,000 Mk., ist and. Unternehm. halber per 1. Jan. 1905 ev. sp. zu verk. Off. u. **W. H. 759** an die Exped. d. Bl. 760

Neues Haus
mit Gastwirtsch.-Betrieb, in bester Lage Wiesbadens, Bierverbrauch 650 Hektoliter p. a., ist mit 15,000 M. Anz. per 1. Jan. 1905 zu verkaufen. Off. u. **O. W. 758** an die Exped. d. Bl. 759

Gartengrundstück.
Nähe Exerzierplatz ist ein ca. 85 Ruthen großes Gartengrundstück mit Wasser und einem Zaun versehen preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näher. Luxemburgstr. 9, Part. 611

Kaufgesuche.

Schwarzer **Militär-** oder **Kutschermantel** zu kaufen **gesucht**. Adressen u. **W 340** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. 766

Acker zu kaufen gesucht in der Nähe des Neuen Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe und Lage unter **J. R. 936** an die Exped. d. Bl. 939

Verkäufe.

Klangschöne kreuzsaitige
Pianinos.
Solid. Billig.
Franz König
Bismarckring 4. 832

Gebrauchter Metzgerwagen mit Deckel, in gutem Zustande, billig zu verk. Dotzheimerstr. 88, Angobr. 6299

2 gebrauchte, gut erhaltene **Milchwagen,** eine Handfederrolle, eine Partie alte Räder billig abzugeben. 478 **Ph. Brand, Wagenfabr.,** Moritzstraße 50.

Gebr. **Küferkarrnchen** zu verkaufen 851 Oranienstr. 34.

Gebr. **Schlitten** (4sitzig) zu verkaufen 850 Oranienstr. 34.

Gebr. Federrolle, 35 Centner Tragfähigkeit, zu verkaufen Oranienstraße 34. 6295

Wegen Aufgabe eines Fuhrwerks sind zu verkaufen: 2 kompl. Karrengeschirre, ein Einsp.-, ein Doppelsp.-Geschirr, Reitsattel, Wagentuch, wasserdicht, Aufhalter u. Verschiedenes. **G. Schmidt,** Goldgasse 8. 8680

Federrollen
eine neue, 35—40 Ctr. Tragkraft, versch. gebr. v. 15—70 Ctr. Tragkr., eine kl. Rolle für Esel oder Pony, auch als Handrolle billig zu verk. Dotzheimerstr. 101a. 9614

Sofort zu verkaufen:
1 Einspänner-Wagen, komplett, 1 Ballerwagen, zum Waggon ausladen, sehr geeignet, 2 Schneppkarren mit Aufsätzen, 1 Rolle, 1 Mistkarren und verschiedene Ackergerätschaften. 273 **Wilh. Höhn,** Dotzheim, Dörrgasse 4.

Kanarien-Edelroller, alle Touren durchschlagend, sowie Weibchen u. Vogelhecken zu verk. Kl. Schwalbacherstr. 6, 2. Stock, Reichert. 9979

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich sehr billig gr. u. kl. Hecken, Gesangsschrank und Kasten, 30 Einzelbauer, gute Hähne und Weibchen. Riehlstr. 2, 1. Et., l. 537

Kanarien-Edelroller (6 Weibch.) billig zu verk. Aug. Kaiser, Castellstr. 10, Vdh., 2. Et. 952

9 junge, schöne **Hühner** zu verkaufen 949 Jahnstraße 12, Vdh., Dach.

Brauner Jagdhund entlaufen. Abzugeben Dotzheimerstraße 17, 3. 867

Bühne, neu, prakt., mod. Ausf., 3 m b., 5 m tr., 2 Zim., fr. Gegend, sof. bill. zu verk. Offert. u. „Bühne" 250 hauptpostlagernd. 951

Backsteine 428
bill. abzugeb. 1 Tausend 5 Mark. Wagen Bruchst. 2.50 M. am alten Kurhaus. Adolf Tröster, Feldstr. 20

1 gebrauchter transportabler **Haushaltungs-Herd** billig zu verkaufen. 803 Bahnhofstraße 10, Laden.

Elektrische Bogenlampe (Wechselstrom), nebst Zubehör verkaufe billigst 805 Bahnhofstraße 10, Laden.

Accumulatoren werden geladen u. repar., sow. n. einige Acc. bill. zu verk. 126 **E. Stösser, Mechaniker,** Telefon 2413. Hermannstr. 15

1 gebogenes **Sockelschild** (Eisenblech), billig zu verk. Bahnhofstraße 10. 806

Gebrauchter **Wasserstein** billig zu verkaufen 804 Bahnhofstraße 10, Laden.

1 Amerikaner-**Ofen**, hochfein wegen Aufgabe sof. zu verk. 708 Sedanplatz 4, Mtb., P.

Herde u. Oefen bill. zu verk. Emaillirte **Herde** mit und ohne Gasherd zum **Einkaufspreis.** 707 Sedanplatz 4, Mtb., P.

Eine Partie guter Zigarren werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.80 per 100 St., verkauft bei 431 **J. C. Roth,** Wilhelmstraße 54, Hotel Block.

Photogr. Apparat, Deutschland, 13×18, wenig gebr., preisw. zu verk. Schützenstraße bei Stock. Anzus. mittags v. 12 bis 2 Uhr. 438

Nähmaschinen bill. zu verk. Bleichstr. 9, Hth. 869

Kolonialw.-Einrichtung, einige Ladentheken sehr billig zu verkaufen Marktstraße 12, Hth. b. Späth. 899

Mehrere gut erhaltene **Paletots und Anzüge,** für alle Größen zu verk. 919 Hermannstr. 18, 3. St.

Für Brautleute. **Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen:** Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4829

Selbstverfertigte **Möbeln,** als Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Kommoden, Vertikows, Tische, Stühle usw. zu verkaufen. **Adolf Birk,** Schreinermeister, 1627 Jahnstr. 6.

Ueberzieher von 3 M. an, kl. und gr. Kinderbettstellen, kl. 3 M., gr. 5 M. 842 **19 Hochstätte 19.**

Matratze 10 M., Strohsäcke v. 5 M. an. **Phil. Lauth,** Bismarckring 33. 795

Ein Posten Ueberzieher u. Joppen v. 4 M. an, Knaben- u. Schulhosen v. 75 Pf. an, gefütt. Knabenjoppen v. 2.30 M. an, g. Mannshosen v. 2.50 M. an, Hemden und Kittel staunend billig. Metzgergasse 2. 129

Gelegenheitskauf. Nußb. pol. u. lack. Betten mit Haar-, Woll- u. Seegrasmatratzen, Vertikows, Kleider- u. Küchenschr., Kameltaschensophas, Zimmer- und Küchentische, Pfeilerspiegel, Waschkommoden, einzelne Sprungrahmen, Matratzen u. Strohsäcke, Serviertische, versch. Stühle und Spiegel, Paneelbretter, 1 Damenschreibtisch etc. sind wegen Platzmangel spottb. zu verk. Näheres Wellritzstr. 44, Hth., Part. 6022

Kleider-Büsten i. a. No. Bahnhofstr. 6, H., 2., r. 177

Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische, Stühle, Vertikows, Spiegel auß. b. z. vk. Schulg. 4, Gh. r. 10005

Möbel u. Betten empfehle ich sehr **billig,** hochf. Nußb.-Büffets, Schlafzimmereinrichtungen, Vertikow, Spiegel- u. Kleiderschränke, Sopha- u. Auszugtische, Trümeauxspiegel, Näh- und Bauerntische, Etageren, Stühle, Küchenmöbel, sowie alle Arten Möbel zu sehr billigen Preisen. 665 **Aug. Reinemer, Möbellager, Bismarckring 4.**

Ein gut erh. Fahrrad z. verk. 9755 Werderstr. 6, 3. St.

Ein Fahrrad billig zu verkauf. Bismarckring 10 Part., l. 53

Rotes gepreßtes Plüsch Chaiselongue sof. billig zu verkauf. Lehrstr. 1, 1. St., l. 926

Ein **Bisam-Pelzrock** für Herrn mittlerer Größe, billig abzug. Bismarckring 16, 1. St., l. 706

Fast neuer Postmantel f. 15 M. zu verk. Blücherstr. 7, Mtlb., 3., links. Kettner. 642

Gut erhaltener gefütterter **Havelock** billig z. verkaufen. 815 Scharnhorststr. 20, 3 ls.

Getragene sehr gut erhaltene Paletots zu verkaufen, verschiedene Größen. C. Baum, Albrechtstraße 13. 813

Mehrere **Winter-Paletots** und **Pelzmäntel** b. z. verk. 847 Friedrichstr. 46, Laden.

Fast neue sehr gute Federbetten, Plüm. u. Kiss. bill. zu verk. Müllerstr. 4, 3. St. 10031

1 Nähmaschine, gut erh., bill. zu vk. Bleichstr. 9, H., P. 755

Gut erhaltenes, wenig gebraucht. **Pianino** zu verk. Adelheidstraße 52, P. 9925

Piano
schwarz, Anschaffungspreis Mark 850 ist zu Mark 350 abzugeben. **Friedrichstraße 13,** Telefon 2867. 703

Ein Flügel und mehrere Pianinos, wenig gespielt, billig zu verkaufen **E. Urbas jun.,** 9999 3 Schwalbacherstraße 3.

Möbel
Betten, Spiegel, Bilder und Polsterwaren, einfach und hochelegant, kauft man am besten und billigsten bei **Ph. Seibel, 19 Bleichstraße 19.** Aeltestes Möbelgeschäft d. Westends. Bitte genau auf **Firma u. Nr. 19** zu achten. 300

Geldschränke
sind zu verkaufen. 702 **Friedrichstraße 13. Telefon 2867.**

Verschiedenes.

Trauringe werden nach Maß in jeder Preislage und in kürzester Zeit angefert.

Haarketten 739 werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen, schon von 5 M. an. **Paul Jäntsch, Faulbrunnenstrasse 3.**

Puppenköpfe, Perücken und angez. Puppen in großer Auswahl 689 **Hch. Rufa,** Friseur, Moritzstr. 28.

Kochäpfel, p. Pfd. v. 5 Pfg. an Walramstr. 19, Ecke Wellritzstraße. 396

Herren-Paletots nach Maaß. Prima Stoffe. Beste Verarbeitung. Billigste Preise. Feinste Referenzen zur Verfügung. **Chr. Flechsel,** Jahnstr. 12, P. 6538

Herren-Anzüge nach Maaß, in eleg. Ausführung, zu billigsten Preisen. 6489 **Th. Flechsel,** Jahnstr. 12, P. Feinste Referenzen.

Türschließer aller Systeme werden prompt reparirt, sowie neue unter Garantie geliefert **H. Schäfer,** Rheinstraße 22. 78

Spielwaren (Konkursmasse), als Kaufläden, Festungen, Pferdeställe, Eisenbahnen auf Schienen, Schaukelpferde, Puppenwagen, u. s. w. werden zu jed. annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht, ausverkauft. Wellritzstraße 47, Laden. 472

Vornehme Weihnachts-Geschenke.
Wunderschöne künstlerische **Oelgemälde** und prächtige **Aquarellbilder,** ferner **antike** und **moderne Spiegel** u. **Bilderrahmen** sehr billig abzugeben bei 574 **B. von Santen, Mauritiusstr. 8.**

Trauringe

das Stück von Mk 5.— an. **Friedrich Seelbach,** Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel. 8135 Eigene Reparaturwerkstätte. **32 Kirchgasse 32.**

Haararbeiten. Großes Lager fert. **Zöpfe, Unterlagen, Scheitel,** zu billigen Preisen. 9899 **Puppenperücken** in jeder Ausführung von **1 M.** an. Sämmtliche Haararbeiten werden schnellstens angefertigt, ausgekämmte Haare auf Wunsch verwendet. **K. Löbig,** Friseur, Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Haarketten werden **geflochten** und mit **Goldbeschlag** versehen. *9972 **Fr. Seelbach, Kirchgasse 32.** Lieferant des Beamtenvereins.

Haarketten werden **geflochten** und mit und ohne **Goldbeschlag** versehen, von 3 Mark an. **Wilh. Sulzbach, Bärenstraße 4.** 37

Flotter Schnurrbart! Haarwuchs Erfolg garantiert. Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei. à Dose Mk. 1 u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken). **F. W. A. Meyer, Hamburg 25.**

Sogl. Vor! frei g. Nchn. v. 8¾ M. 2 echte **Kieler Rauch-Aale,** ca. 45—50 Bratbr. u. marinirte! 1 Ds. Oelsard. ¼ Pfd. Lachs u. 30 Goldspbückl. Fischerei-Exp. **E. Degener,** Swinemünde. 1458/64

Kartoffeln für den Winterbedarf. **Magnum bonum, gelbe englische und Maus-Kartoffeln** liefert billigst frei ins Haus. 397 **W. Hohmann,** Telefon 564. Sedanstr. 3.

Keller-, Bau- u. Doppelpumpen leihweise zu haben 8054 **Wellritzstraße 11.**

Das nützlichste **Weihnachtsgeschenk** ist eine **Gritzner Nähmaschine,** den diese sind zum **Nähen, Sticken** und **Stopfen,** die **geeignetsten.** **Welt-Ausstellung Paris 1900.**

Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.
Unentgeltliche Stickkurse. In der **modernen Kunststickerei** werden **jeden Dienstag** und **Freitag Nachmittag** in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.
Gritzner-Electromotoren f. Nähmaschinen. Lager in **Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oelen** etc.
Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft. 9450 Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. **Ellenbogengasse 16.**

Chem. Waschanstalt O. E. Matter, 37 Kirchgasse 37, Annahmestellen: Nerostraße 27, Webergasse 45/47, empfiehlt sich im **Reinigen** von **Herrengarderoben, Balltoiletten, Uniformen, Sammetgarderob., Teppichen, Läufern u. s. w.**
Anzug chem. reinig. à M. 2.50
Jaquett od. Sacco „ „ 1.50
Hose „ „ 0.80
Weste „ „ 0.50
Kleinere Reparaturen an den Kleidern kostenlos. 9476 Damengarderoben billigst.

Anzündeholz, f. gespalten, à Ctr. 2.20 M., **Brennholz** à Ctr 1.30 M. 7586 liefern frei ins Haus **Gebr. Neugebauer,** Dampf-Schreinerei, Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

Abfallholz à Karren Mk. 3.50 zu haben bei **A. Rock,** Zimmergesch. u. Sägewerk, Karlstr. 8 u. Lahnstr. 22. 443

Tafelkuhbutter, 10-Pfd.-Colli M. 7.30. Zur Probe 5 Pf. Butt. u. 5 Pf. Honig M. 5.65. Fettgänse, Enten, frisch geschl., 10-Pfd.-Colli M. 5.20. Frau Nagler, Versandh. Tluste, via Breslau 118. 1585/70

Hobelspähne unentgeltlich zu haben 9652 **Oranienstraße 21.**

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 9768

Zu verkaufen: ein **Phonograph** mit 12 Walzen (moderne Sachen), eine kleine gut erhaltene **Brodmaschine, Kinderstühlchen,** ein klein. **Vogelkäfig.** Näh. in der Exped. ds. Blattes. 9854

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4136 **Uhlmann,** Luisenplatz 2

2 Arbeiter können noch guten Mittagstisch erhalten 4365 Clarenthalerstr. 3, P.

Empfehle mich im 805 **Verteilen von Reklamen** aller Art, bei billigster Berechnung **Jean Leinberger,** Kleine Schwalbacherstraße 7.

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme. **K. Mondrion,** Hebamme, Walramstr. 27 6680

Anstreicher- u. Lackirerarb. sowie Weißen von Küchen und Mansarden gut und billig. 788 Gneisenaustraße 15, 4. St.

Tücht. Büglerin nimmt noch Kunden an außer dem Hause. 556 Näh. Dotzheimerstr. 94, P., l.

Geübte Friseuse sucht noch Kunden. Hellmundstraße 3, 3. St. 750

Tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden im Hause. Näh. Rauenthalerstr. 11, M., 3., r. 861

Fritz Adam, fr. Diakon, empfiehlt sich f. Krankenpflege u. Massage 857 **Hellmundstraße 23,** 1.

Friseuse sucht noch einige Kunden Niederwaldstr. 7, Hths., 2. St. 143

Herrenwäsche zum Bügeln wird angenommen Seerobenstr. 28, Hth., 2. St. 65

Stärk-Wäsche z. Büg. w. angen. Wellritzstr. 42, H., 3. 717

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Scharnhorststraße 16, Hth., 1., l., Weis. 404

Suche noch einige Kunden zum Frisieren. Bestell. per Postkarte werden pünktlich bes. 9755 **M. Becht,** Werderstr. 6, 3 St.

Dame ertheilt engl. u. deutschen Unterricht. Preis mäßig. 779 Karlstr. 18, 1. Et.

Pariser Gummi-Artikel, **Frauenschutz,** sowie alle **Neuheiten** in anticonceptionellen Mitteln rc. in der Parfüm.-Handl. von **W. Sulzbach,** 4590 Bärenstraße 4.

Auskunft über rechtsgültige **Eheschließungen in England** ertheilen **S. Arnheim & Co.,** Reisebureau **S. Hamburg.** 226

Kinderlos? Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/90 **R. Oschmann, Konstanz D 153.**

Kartendeuterin, berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120 Frau **Nerger Wwe.,** Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.).

Heirat wünscht Waise, 28 J., mittelgr., blond, Vermögen 200 000 Mk. m. Herrn, w. a. o. Verm., jed. makell. Vorleb. Off. unter **„Fides", Berlin. Postamt 18.** 703/95

Heirat w. häusl. erzog. Dame 23 J., Verm. 120 000 M., m. sol. Herrn (a. oh. Verm.) Gefl. Off. u. „Weihnachtswunsch" Berlin S. O. 16. 209/116

2 lebenslustige, bessere Herren wünschen Bekanntschaft mit zwei anst., junge Damen. Offert. bitte bis 30. Nov. unter **O. S. 1050** postlagernd Taunusstraße niederzulegen 876

Rechnungssteller Heuss zu Wiesbaden, **Hermannstr. 17** empfiehlt sich zur **Aufstellung von Vormundschafts- u. sonst. Rechnungen, Aufstellung von Vermögens-Verzeichnissen und Nachlaß-Inventuren, Anfertigung v. Teilungs-Plänen, Reklamationen u. schriftl. Arbeiten,** gestützt auf langjährige, praktische Erfahrungen u. Kenntnis der ges. Bestimmungen. 6074

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näheres **Michelsberg 7,** Korbl. 966

Federlose Rolle für 100 M. zu verk. Nerostr. 9. 888

Arbeits-Nachweis.

Der Arbeitsmarkt des **Wiesbadener „General-Anzeiger“** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von $4^{1}/_{2}$ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Hotel- Herrschafts Personal

aller Branchen

findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das

Internationale Central-Placirungs-Bureau

Wallrabenstein

24 Langgasse 24.
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,** geb. **Dörner,** Stellenvermittlerin. 6285

Stellen-Gesuche.

Wer Stellung sucht verlange die **„Deutsche Vakanzen-Post“ Eßlingen a. N.** 883/245

Besseres Fräulein,
evang., m. deutsche u. franz. Schulausb. erbeitl. beaufs. k. u. f. w. u. sich in der freien Zeit i. Haushalt nützlich macht, zu drei Kind. v. 10, 11, 12 J. ges. bei angen. Stellung. Gefl. Off. mit Zeugn. u. Photogr. erb. an **Ph. Weissgerber,** Lampertheim b. Worms. 282

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Großbrauerei
sucht auf den 1. April 1905 für ihren hiesigen **Spezial-Ausschank** mit größeren Lokalitäten in verkehrsreicher Lage tüchtige, kautionsfähige Wirthsleute; Führung **gut bürgerlicher Küche** Bedingung. Ausführl. Offert. erbeten u. **J. W. 4493** an **Rudolf Mosse** (Feller & Gecks), **Wiesbaden.** 1131/251

10—12 Grundgräber
sucht 927
C. Schätzler, Baustelle Metzgergasse.

Buchbinder
auf einige Tage **gesucht.** **Carlstr. 10,** Part.

Tapezierergehülfe ges. Adlerstraße 10. 744

Jugendl. Arbeiter
sucht 635
A. Mayer, Mauergasse 12.

Schlosserlehrling
auf sofort od. später ges. Blücherstraße 17. 183

Lehrling
gesucht in 461
Mollath's Central-Saatstelle
Wiesbaden, Marktstraße 12.

3—20 Mk.
tägl. können Pers. jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb,** durch häusliche Tätigkeit, Schreibarbeit, Vertretung ꝛc. Näh. **Erwerbszentrale** in **München.** 932/641

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abtheilung für Männer:

Arbeit finden:
Eisen-Dreher
Backfaß-Küfer
Bau-Schlosser
Schneider a. Woche
Schreiner
Stuhlmacher
Schuhmacher
Spengler

Arbeit suchen:
Herrschafts-Gärtner
Küfer
Tüncher
Spengler
Tapezierer
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Hausdiener
Einkassierer
Kutscher
Taglöhner
Krankenwärter

Arbeits-Nachweis der Buchbinder f. Wiesbaden und Umgegend
befindet sich 6755
Gemeindebadgäßchen 6.
Geöffnet Abends von $6^{1}/_{2}$—$7^{1}/_{2}$ u. Sonntags von 11—12 Uhr.

Existenz, Selbständigkeit, Vermögen erwerben Sie. 285
Alfred Seyferth, Berlin SW., 48. F.

Weibliche Personen.

Tüchtiges, evangelisches
Dienstmädchen,
welches womöglich etwas nähen kann (nicht schneidern), für kleinen Haushalt sofort verlangt, bei hohem Lohn 989
Sedanplatz 1, 3. Et., links

Tücht. Mädchen
zu kinderl. Familie sofort ges.
997 Oranienstr. 62, 2. St.

Fleiß. Lehrmädchen und Packerinnen
per sofort gesucht 789
Cigarettenfabrik **„Menes“,** Webergasse 10.

Lehrmädchen ges. W. Kindgel. Schneiderin, Yorkstr. 8. 9220

Christliches Heim 1304
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I.
für Dienstboten und Arbeiterinnen.
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, **Haus-, Kinder-** und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Friseuse
sucht noch Kundschaft. Näheres Bleichstr. 15a, 3. 885

Ein Schneider empfiehlt sich in u. außer dem Hause, Friedrichstraße 14, Hth., 3. St., links bei Emrich. 903

Ich kaufe
Güterzieler, Restkaufschillinge, auch sonstige gute Forderungen, Erbschaftsanteile etc. Angeb. erb. sub **A. M. 299** a. d. Exp. d. Bl. 229

Schreibmaschinen-Schule
System Remington
Tag- und Abendkurse
Kostenloser Stellennachweis.
Heinrich Leicher
Luisenplatz 1a.

Verkauf von Schreibmaschinen nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a. 2914

M. 3400.— z. 1. Stelle aufs Land, nahe Wiesbaden, gef. Offert. v. Selbstg. u. **O. S. 959** an die Exp. d. Bl. 967

M. 10.000.— auf 2. Hypoth. v. Selbstd. ges. Offert. u. **S. H. 960** an die Exped. d. Bl. 966

M. 5—8000 auf 3. Hypothek auf rentabl. Haus ges. Offert. u. **H. H. 961** an die Exped. d. Bl. 965

M. 20—25000 suche ich zur 2. Stelle à $4^{1}/_{2}$ pCt. v. Selbstdarl. aufzunehmen. Offert. u. **C. W. 958** an die Exped. d. Bl. 963

Bauplatz an der Schiersteinerstraße für 2 × 3 Zim.-Haus mit Hinterbau, **Bauplatz** an der Aarstraße oder Walkmühlstraße, **Bauplatz** mit Gleisanschluß zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten an
Sensal **P. A. Herman,** Sedanplatz 7 (Haltest. d. Straßenbahn). Tel. 2314. 964

Haus in der unteren Adelheidstr. od. Nähe, ev. 2 nebeneinanderliegende mit anschließender Baufläche v. mindestens 80 Ruthen ges. Kl. Haus, im Südviertel, f. Weinwirtschaft geeignet, zu kaufen ges. **Haus,** am Kaiser-Friedrich-Ring od. Seitenstraße (mindens 6 pCt. rentirend), zu kaufen ges. Off. zu richten an Sensal **P. A. Herman,** Sedanplatz 7 (Haltest. d. Straßenbahn). Tel. 2314. 962

Haus mit Werkstatt
für M. 43,000,
Haus (3 × 4 Zim.), u. Adolfsallee, für M. 52,500,
Haus (4 × 4 Zim.), o. vis-à-vis, für M. 66,000,
Haus (dopp. 4 Zim.), m. Gartenhaus, für M. 176000, über 6 pCt. rentirend,
aus erster Hand zu verkaufen durch den beauftragten
Sensal P. A. Herman,
Sedanplatz 7 (Haltest. d. Straßenbahn). Tel. 2314. 961

Für alle Bücherfreunde!

Mitteldeutsches Antiquariat
Bärenstrasse 2
WIESBADEN

An- und Verkauf von alter und neuer Litteratur. 8645

Buch über die Ehe
v. **Dr. Retau** (m. 39 Abb.) statt **Mk. 2.50 nur Mk. 1.—.** Preisliste über int. Bücher gratis.
606/90 **R. Oschmann,** Konstanz D. 153.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche
zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 27. November bis 3. Dezember 1904.
Serie I:
Konstantinopel.
Serie II:
Der Schwarzwald.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Rudelt's Kraftviehfutter
als Beigabe für **Milchvieh, Mastvieh, Schweine und Pferde** ausprobirt, begutachtet u. bestens empfohlen. En gros und en detail allein in Wiesbaden u. 10 km Umgeb. bei **Hermann Würtz,** Rheinstr. 87, Farben- u. Materialwaren. 1120/254

Weihnachtsbitte.
Blinden-Anstalt.

Auf **Weihnachten,** das Fest der gebenden Liebe, wird allerwärts gerüstet. Etwa 60 Pfleglinge unserer Anstalt sehen froh erwartenden Herzens dem Feste entgegen. Innigst bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer gedenken zu wollen und uns zu helfen, diesen Aermsten, die den Festesglanz selbst nicht zu schauen vermögen, ein fröhliches Fest zu bereiten, damit Freude und Dank ihr inneres Laben erhelle.

Fast alle unsere Zöglinge sind völlig vermögenslos und auf die werkthätige Nächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Wir dürfen deshalb wohl zuversichtlich hoffen, daß unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht. Gütige Gaben werden mit herzlichem Danke entgegengenommen von **Inspector Claas, Blindenanstalt, Walkmühlstraße 13, Fräulein Schmidt, Blindenheim, Emserstraße 51,** Kaufmann **P. Quint,** am Markt, Kaufmann **Enders,** Michelsberg 32, im Verlag dieser Zeitung und dem

Vorstand der Blindenanstalt:
E. Esch, Schützenstr. 2. **K. Evertsbusch,** Rentner, Walkmühlstr. 11. **Dr. Keller,** Prälat, Friedrichstraße 30. **Geh. Rat Krekel,** Landesrath, Arndtstraße 1. **Rehorst,** Rentner, Mainzerstraße 18. **Sartorius,** Landeshauptmann, Rheinstraße 86. **Dr. Steinkauler,** Walkmühlstr. 17. **Wickel,** Rector, Emserstraße 73. 889

Hofmann's Schnellmast-pulver
mit Eiweiß,
das beste aller bis jetzt existirenden Präparate empf. en gros und en detail allein in Wiesbaden und 10 km Umg. bei:
Hermann Würtz, Rheinstraße 87, Drogen, Farben- und Materialw. 1129/254

Umzüge
über Land u. in der Stadt, sowie **Möbeltransporte** jeder Art besorgt billig und pünktlich per Möbelwagen o. Rolle 9283
H. Bernhardt,
Schiersteinerstr. 11, M., 1., l.

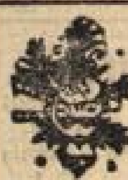
Umzüge
per Möbelwagen und Federrolle werden unter Garantie bill. besorgt. 4833
Heinrich Stieglitz, Wellritzstraße 37.

Männer-Asyl
Dotzheimerstraße 55,
empfiehlt fein gespaltenes trockenes Kiefern-Anzündeholz à Sack M. 1., Buchen-Scheitholz à Ctr. M. 1.70 frei ins Haus.
Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt.
Bestellungen an Hausvater Müller, erbeten. 611

Unterzeuge
Unterjacken u. Hosen
Normalhemden,
Leibhosen,
erprobte haltbare Qualitäten,
empfiehlt in allen Preislagen
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14. 972

Mastgeflügel
versende franko, tägl. frisch geschlachtet, sauber gerupft, 10-Pfd.-Postkolli 1 Mast- oder Bratgans mit Brathuhn M. 5.50, 3—4 fette Enten oder 4—5 Brathühner M. 5.45. 10 St. große lebende bald schlachtr. Gänse M. 30, 12 St. große fettfl. Enten M. 18. 245
Müller, Neuberun, 18. Bez

Flechten, Hautausschläge, Gesichtsröte, Entzündungen, Geschwüre, offene Beine, Wundsein, aufgesprungene Haut, Frostbeulen, Brandwunden ꝛc. beseitigt in geeigneten Fällen die von hervorragenden Aerzten empfohlene
Wenzelsalbe.
Prämiirt mit Verdienstkreuz, rothe Kreuz- u. gr. gold Medaillen. Erfolg durch zahlreiche Atteste nachweisbar.
Erhältlich in den Apotheken Preis 1 Mark. Wiesbaden: Haupt depot **Viktoria-Apotheke.**
Rpt.: Myrrhe 2, Campher 1.75, Weihrauch 1,75, Terpentin 1,0, Peru-Balsam 0,875, Bleiweiß 0,85, Olivenöl 10, Fett 9,6, Wachs 7,7, Rosenöl 0,01 gr. 194/123



Club Edelweiß.
Am **ersten Andreasmarkttage**
(Donnerstag) von **Abends 8 Uhr** ab
im Saale der Turngesellschaft, Wellritzstraße 41:
Großer
Andreasmarkt-Rummel
mit Tanz,
wozu freundlichst einladet 891
Der Vorstand.
Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Evangelischer Arbeiterverein.
Montag, den 28. November 1904, abends $8^{1}/_{2}$ Uhr, im **Evangel. Gemeindehause,** Steingasse 9:
Vortrag des Herrn Schulrates Neuendorf über Arminius II.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Bekannte höfl. ein. **Eintritt frei.** **Der Vorstand.** 974

Blücher-Konsum,
Ecke Roonstraße und Yorkstraße 9,
empfiehlt neue Gemüse und Früchte-Conserven billigst. Hülsenfrüchte von 15 Pfg. an, große engl. Kartoffeln, 8 Pfd. 25 Pfg., Mehl von 13 Pfg. an, Petroleum per Liter 15 Pfg. 968

Offerire
prima Fleisch- u. Wurstwaaren
feinste **Cervelatwurst,** Pfd. 95 Pfg., ff. **Salami,** Pfd. 90 Pfg., ff. **Sardellenleberwurst,** Pfd. 85 Pfg., **Probekistchen,** enth. 8 Pfd. verschiedene, nur beste Wurstsorten zum Aufschnitt 7 Mk., **Schlesische Hausbratwurst,** Pfd. 80 Pfg., **poln. Knoblauchwurst,** Pfd. 70 Pfg., ff. Lachs- und Rollschinken, sowie Rauchfleisch zu billigsten Preisen. Versand gegen Nachnahme. 275
Neumarkt, Schles. A. Schwope, Wurstfabrik
mit elektr. Betriebe.

Großer Weihnachtsausverkauf
zu enorm billigen Preisen.
Bijouterie-, Gold- und Silberwaren.
Sehr praktische Geschenke. 816
Oranienstr. 1. **E. Denner,** Oranienstr. 1.

Kaffee und Speisewirtschaft, 15 **Mauergasse** 15
empfiehlt
guten bürgerlichen Mittagstisch zu **45** Pfg., sowie Abendessen von **25** Pf. an. Kaffee à Tasse **6** und **10** Pf. 60
K. Ullrich.

Winterkartoffel (bad. Magnum-bonum)
liefert frostfrei Haus (Mauskartoffeln) 1217
Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Gasthaus „Zu den drei Kronen“,
Fritz Mack, Kirchgasse 23.
Nehme von heute an in Zapf: 449
Prima selbstgekelterten
Apfelwein, 12 Pfg. per Schoppen

Handschuh-Fabrik
Fritz Strensch, Kirchgasse 37.
Erstklassige **Bezugsquelle** für alle Arten Handschuhe für Damen und Herren. **Vorzüglicher Schnitt, tadellose Naht, weiches, dehnbares Leder.** Garantie für jedes Paar. Anprobiren gestattet. Großes Lager in **selbstverfertigten Hosenträgern, Cravatten, Hüten, Schirmen, Mützen, Kragen und Manschetten, Portemonnaies** ꝛc. zu **besonders herabgesetzten Weihnachtspreisen.** 873
Handschuh-Wäscherei, Färberei und Reparatur-Werkstätte.

Garantirt reinen
Honiglebkuchen
jeden Tag frisch, empfiehlt
Brod- und Feinbäckerei
F. Zimmermann, Moritzstraße 40. Tel. 2154.
Elektrischer Maschinenbetrieb.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Bei 10-Pfd.-Abnahme Engrospreise, auch für Private. 977

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 279. Dienstag, den 29. November 1904. 19. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, soll das der **Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Baugrundstück Ecke der Emser- und Niederbergstraße** mit **6 ar 70** qm Flächengehalt im **Rathause Zimmer No. 42** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemerkt wird, daß auf dem unteren Teile der Niederbergstraße gegenüber dem Bauplatze demnächst ein städtisches Schulgebäude errichtet wird.

Die Versteigerungsbedingungen können im Rathause Zimmer No. 44 während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden. 627

Wiesbaden, den 19. November 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen des Königlichen Regierungs-Präsidenten.

Auf Beschluß des Bundesraths vom 22. Oktober 1904 findet am 1. Dezember d. J. im Deutschen Reich eine allgemeine Viehzählung mittleren Umfanges statt, bei deren Ausführung im preußischen Staate folgende Bestimmungen in Anwendung kommen:

1. Die Viehzählung ist nach dem Stande vom 1. Dezember d. J. vorzunehmen und hat sich auf Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen zu erstrecken. Außerdem ist durch sie die Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen (Hauswirtschaften) in jedem Gehöfte (Hause) u. s. w. festzustellen.
   Durch die Zählung soll der Viehbestand jedes Gehöftes oder Anwesens (Hauses nebst zugehörigen Nebengebäuden) ermittelt werden, mit der Maßgabe, daß am Tage der Zählung nur vorübergehend anwesendes Vieh bei dem Gehöfte (Hause), zu welchem es gehört, mitgezählt wird und dagegen da, wo es nur vorübergehend anwesend ist, z. B. in Wirthshäusern, Ausspannungen, außer Berücksichtigung bleiben. Außerdem ist die Zahl der von der amtlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschau befreiten Schlachtungen zu verzeichnen.
3. Die Zählung ist unter der Leitung der Ortsbehörden durch freiwillige Zähler vorzunehmen.
4. Dem Königlichen Statistischen Bureau in Berlin ist die Vorbereitung der Erhebung sowie die Prüfung und Zusammenstellung der Zählergebnisse übertragen.

Bei der Ausführung dieser für die Staats- und Gemeindeverwaltung sowie auch zur Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke wichtigen Erhebung wird auf die entgegenkommende Mitwirkung der selbständigen Ortseinwohner bei der Austheilung, Ausfüllung und Wiedereinsammlung der Zählpapiere gerechnet. Ohne diese kann die Zählung in der zur Erfüllung ihres Zweckes notwendigen gründlichen Weise nicht zustande kommen.

Besonders aber erwarte ich von den dem Regierungsbezirke angehörigen Staats- und Gemeindebeamten und Lehrern, daß sie den mit der Ausführung des Zählgeschäftes beauftragten Behörden ihre Betheiligung und Unterstützung nicht versagen werden.

Um einer unter der Bevölkerung noch immer verbreiteten irrthümlichen Annahme entgegenzutreten, weise ich ausdrücklich darauf hin, daß die durch die Viehzählung gewonnenen Nachrichten in keiner Weise zu irgend welchen steuerlichen Zwecken Verwendung finden.

Wiesbaden, den 15. November 1904.

Der Regierungs-Präsident.

Wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 25. November 1904.

898 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Weibliche Personen, welche die **Führung des Haushalts bei armen Familien** während der Krankheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Zimmer Nr. 14, alsbald zu melden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1904. 2672

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. September 1904 einschließlich bei dem städt. Leihhause hier verfallenen und am 17./18 Oktober cr. versteigerten Pfänder Nr. 23088 26214 27225 38997 39003 39004 39078 39150 39197 39228 39247 39297 39308 40084 40086 40088 40177 40178 40179 40180 40440 40531 40558 40559 40620 40880 41043 41093 41138 41139 41487 41587 4 426 42826 43017 43043 43092 43078 43177 43745 44160 44250 44613 44627 44782 44888 44918 45234 45687 45834 47318 47319 47320 47321 47338 47339 56570 56693 56844 56851 57103 57238 56900 56901 56902 56967 56968 56969 56970 56971 57152 57153 57154 57155 57355 57356 57357 57358 57359 57360 57361 57561 57562 57563 58315 58336 59012 59796 59929 60049 60156 60181 60182 60193 60264 60265 60289 60296 60322 60324 60348 60356 60372 60885 60391 60399 60400 60407 60412 60415 60424 60483 60443 60476 60482 60487 60511 60520 60521 60536 60548 60559 60561 60592 60657 60681 60645 60657 60658 60672 60674 60695 60698 60701 60702 60719 60720 60728 60734 60760 60761 60765 60770 60774 60785 60802 60818 60823 60840 60841 60854 60868 60869 60900 60909 60940 60942 60958 60959 60988 60989 60992 61059 61081 61106 61107 61133 61172 61173 61174 61176 61210 61213 61219 61221 61225 61231 61263 61264 61272 61302 61308 61334 61336 61337 61349 61350 61372 61374 61379 61410 61413 61427 61444 61460 61483 61490 61491 61502 61511 61513 61533 61537 61542 61544 61571 61576 61614 61623 61628 61631 61636 61637 61654 61656 61684 61685 61705 61722 61726 61728 61750 61766 61767 61768 61772 61780 61789 61793 61828 61830 61837 61867 61881 61882 61883 61895 61906 61925 61928 61934 61937 61942 61948 61948 61966 61967 61987 62007 62019 62022 62028 62031 62046 62077 62082 62093 62142 62156 62165 62166 62167 62170 62204 62208 62216 62245 62246 92272 62300 62307 62319 62333 62352 62367 62390 62402 62404 62425 62434 62437 62459 62471 62476 62480 62502 62514 62515 62541 62523 62624 62666 62667 62703 62706 62707 62722 62730 62748 62749 62752 62753 62788 62800 62810 62816 62818 62819 62830 62862 62867 62889 62898 62901 62907 62909 62916 62931 62951 62978 62987 62989 62994 62999 63016 63017 63020 63024 63054 63070 63100 63104 63108 63118 63153 63174 63182 63193 63214 63226 63227 63255 63272 63274 63282 63312 63313 63343 63348 63386 63404 63417 63428 63131 63445 63446 63450 63451 63452 63455 63456 63457 63458 63459 63460 63461 63462 63463 63464 63465 63466 63467 63468 63470 63472 63478 63483 63505 63519 63522 63531 63572 63581 63582 63583 63584 63585 63589 63634 63639 63652 63671 63711 63712 63733 63742 63745 63753 63758 63767 63769 63778 63792 63802 63821 63826 63827 63831 63845 63847 63848 63853 63879 63898 63910 63938 63942 63943 63944 63945 63992 63997 64005 64006 64012 64045 64065 64085 64100 64109 64111 64143 64158 64161 64164 64176 64189 64195 64204 64205 64220 64241 64248 64251 64281 64285 64316 64331 64352 64357 94358 64370 64376 64377 64403 64404 64410 64420 64452 64459 64460 64470 64497 64498 64511 64514 64537 64550 64551 64552 64553 64554 64558 64571 64579 64602 64610 64621 64622 64623 64636 64637 64643 64648 64686 64700 64705 64729 64733 64741 64745 64756 64770 64806 64808 64809 64853 64854 64856 64894 64928 64935 64943 64944 64945 64951 64962 64969 64971 64972 64977 64985 64999 65013 65014 65015 65017 65018 65019 65024 65027 65041 65060 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Kasse, hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 18. Oktober 1905 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 24. November 1904.

824 **Die Leihhaus-Deputation.**

Bekanntmachung.

Zwecks Herstellung einer provisorischen Wasserleitung in der Bierstadterstraße und in einem abzweigendem Feldweg im Distrikt Bierstadterberg, ca. 90 m oberhalb der Villa Cron, wird dieser **Feldweg** vom 28. November cr. ab auf die Dauer der Arbeit für **Fuhrwerk gesperrt.**

Wiesbaden, den 26. November 1904. 970

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Um Irrtum zu vermeiden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das Hotel zum **„Schützenhof"** wegen Renovirung für den Hotelbetrieb vom **1. Oktober d. Js. bis 1. April n. Jahres** geschlossen bleibt. Der Badehausbetrieb dagegen vor wie nach geöffnet ist. Die Halle vor den Bädern, welche sonst während des Winters als Restaurationslokal benutzt worden ist, steht den Badegästen zum vorübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in diesem Winter zur Verfügung. 7021

Städt.-Kranken- u. Badehausverwaltung.

Unentgeltliche Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der Erledigung der Baugesuche sind wiederholt Verzögerungen dadurch eingetreten, daß unzweckmäßige und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplatzeintheilungen vorgenommen wurden.

Um dies für die Folge zu verhindern, erklären wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Eintheilung ganzer Baublocks mit den Interessenten zu verhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903.

1 53 **Das Stadtbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung der **flußeisernen Träger** (15300 kg) für den **Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule an der Hermannstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude Friedrichstraße No. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pf., und zwar bis einschl. Freitag, den 2. Dezember, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 125"** versehene Angebote sind spätestens bis

Sonnabend, den 3. Dezember 1904, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. November 1904.

925 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer- u. Asphaltirer-Arbeiten** für den **Erweiterungsbau der Gewerbeschule an der Hermannstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. und zwar bis einschließlich 2. Dezember ds. Js. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 121" versehene Angebote sind spätestens bis

Sonnabend, den 3. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. 690

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. November 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 57,00 lfd. m langen Zementrohrkanalstrecke des Profiles 30/20 cm in der Martinstraße, südlich der Lessingstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. **57** eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 6. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 23. November 1904. 825

Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung

Bei Vergebung städtischer Bauarbeiten haben wir die Absicht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert darauf legen, Gelegenheit zur Beteiligung an den Verdingungen zu geben. Nachdem uns durch Vermittelung der Innungsvorstände diejenigen Innungsmitglieder namhaft gemacht worden sind, welche zu städtischen Arbeiten herangezogen zu werden wünschen, fordern wir hierdurch alle hier ansässigen der Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beabsichtigen, sich im Jahre 1905 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt zu bewerben, auf, uns dies bis zum **20. Dezember d. Js.** schriftlich mitzuteilen. 38

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.40.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.—.

Bestellungen werden im Rathause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 28. Sept. 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. die zum Transport accisepflichtiger Gegenstände in die Stadt zu benützenden Straßenzüge.

Für die Zufuhr accisepflichtiger Gegenstände zu den Accise-Erhebungsstellen werden außer den im § 4 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden genannten Straßen noch folgende Straßen pp. zur Benutzung frei gegeben:

A. Zur Accise-Erhebungsstelle beim Haupt-Accise-Amt in der Neugasse.

1. Biebricher Chaussee: Die Adolphsallee, die Göthestraße, die Nicolasstraße, über die Rheinstraße, Bahnhofstraße, den Schillerplatz, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, oder die Moritzstraße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann durch dieselbe zum Accise-Amt;
2. Schwalbacher- oder Platter-, oder Limburger Chaussee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplatz, den Bismarckring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Friedrichstraße bis zur Neugasse durch diese zum Accise-Amt.
3. Sonnenberger Vicinalweg: den Bingertweg, die Parkstraße. — Für Transportanten zu Fuß, den Kursaalplatz, die Wilhelmstraße, Große Burgstraße, den Schloßplatz, die Marktstraße, Mauergasse die Neugasse. — Für Fuhrwerke, die Paulinenstraße, die Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, über die Wilhelmstraße, Friedrichstraße, bis zur Neugasse, dann durch dieselbe — zum Accise-Amt.

B. Zur Accise-Erhebungsstelle in den Schlachthausanlagen:

1. Frankfurterstraße: die Lessingstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstraße bis in Höhe der Schlachthausanlagen, über den Verbindungsweg zu den Schlachthausanlagen;
2. Biebricher Chaussee: die Adolfsallee, die Göthestraße, über den Bahnübergang, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen;
3. Schiersteiner Vicinalweg: die Herderstraße, die Göthestraße, den Bahnübergang, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen;
5. Schwalbacher- und Platter- oder Limburger-Chaussee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplatz, Bismarck-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, zu den Schlachthausanlagen.
6. Sonnenberger Vicinalweg, den Bingertweg, die Parkstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, Wilhelmstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen.

Wiesbaden, den 19. December 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: Heß.

Bekanntmachung.

betr. die zum Transport accisepflichtiger Gegenstände in die Stadt zu benutzenden Straßenzüge.

Für die Zufuhr accisepflichtiger Gegenstände zu der Accise-Erhebungsstelle beim Haupt-Acciseamt in der Neugasse werden außer den im § 4 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden, sowie den durch Bekanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiesigen Amtsblatte genannten Straßen noch folgende frei gegeben.

Für Transporte von der Frankfurter- oder Mainzerstraße und dem Bierstadter Vicinalweg kommend: die Friedrichstraße, Marktstraße, durch die Mauergasse zum Accise-Amt.

Wiesbaden, den 21. Mai 1902.

Der Magistrat.

Vorstehende beiden Bekanntmachungen werden hiermit wiederholt veröffentlicht. 3741

Wiesbaden, den 10. Juni 1903.

Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Auszug aus dem Ortsstatut für die Neukanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte.

Die Spülapparate und Behälter sämmtlicher Spülaborte müssen mindestens bei Tag bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungsrohr der Wasserleitung zur Klosetspülung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. **Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Betheiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abstellung des Hauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.**

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubniß während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathause, Kanalisationsbüreau, Zimmer Nr. 58, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen. 588

Wiesbaden, den 19. November 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

Die Friedhofs-Deputation.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 30. November 1904,

Abends 8 Uhr:

Kammermusik-Abend

ausgeführt von der

Vereinigung für Blasinstrumente

des Kur-Orchesters

der Herren: **Franz Danneberg** (Flöte), **Karl Schwartze** (Oboe), **Emil Franze** (Klarinette), **Paul Kraft** (Horn), **Karl Wembener** (Fagott) unter Mitwirkung des Herrn **Walther Fischer** (Klavier).

Nummerirter Platz 1 Mark.

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung und Warnung betreffend den Andreasmarkt.

Wie in früheren Jahren verbiete ich auch für den diesjährigen **Andreasmarkt** zur Verhütung von Roheiten, sowie zur Vermeidung von Belästigungen, wie Gefährdungen des Publikums **das Kitzeln mit Pfauenfedern, Federwischen** und dergl., sowie **das Schlagen mit sogenannten Pritschen** und zwar sowohl auf dem Markte selbst, als auch in den übrigen Straßen und allen **öffentlichen Lokalen** (Wirtschaften u. s. w.) der Stadt.

Dem gleichen Verbote unterstelle ich — hauptsächlich aus sanitätspolizeilichen Gründen — hierdurch nunmehr auch

das Werfen mit Konfetti.

Ich warne hiermit dringend vor jedweden Ausschreitungen der vorbezeichneten Art und bemerke, daß die Schutzmannschaft aufs Strengste angewiesen ist, Zuwiderhandelnde unnachsichtlich zur Bestrafung anzuzeigen, und daß ich diese Zuwiderhandlungen auf Grund des § 360 11 des Reichsstrafgesetzbuches mit empfindlicher Strafe ahnden werde.

Wiesbaden, den 15. November 1904.

Der Polizei-Präsident.

671 gez. von Schenck.

Polizeiverordnung

über die Errichtung von Sauggas-Kraftanlagen.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.S.S. 195) und der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.S.S. 1529) wird mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgendes angeordnet:

§ 1.

Zwei Wochen vor Inbetriebsetzung einer Sauggas- oder Mischgas-Kraftanlage ist der Ortspolizeibehörde hiervon Anzeige zu erstatten.

§ 2.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Verordnung werden, soweit nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht härtere Strafen verwirkt sind, mit Geldstrafen bis zu 60 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, bestraft.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1904.

Der Regierungs-Präsident.

gez. Hengstenberg.

Wird hiermit veröffentlicht. 959

Wiesbaden, den 22. November 1904.

Der Polizeipräsident: v. Schenck.

Natural-Verpflegungsstation.

Bei dem herannahenden Winter sind viele unserer Mitmenschen mannigfachen Entbehrungen ausgesetzt.

Mit am härtesten werden dadurch die „armen Wanderer" betroffen, die jetzt in der Fremde von Ort zu Ort ihre Beschäftigung suchen müssen. Nun naht das liebe Weihnachtsfest, an dem jeder gerne die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unsere Anstalt in den Stand zu setzen, um die Weihnachtszeit den bei uns verpflegten Wanderern, welche fern vom Heimathaus dem Erwerb nachgehen müssen, ein kleines, nützliches Geschenk (Bekleidungsstücke, Schuhwerk 2c.) zukommen zu lassen, richten wir an alle edlen Menschenfreunde die herzliche Bitte, uns hierzu durch Zuwendung von Barmitteln, oder Bekleidungsgegenständen gütigst zu unterstützen.

Gaben nehmen entgegen die Expedition dieses Blattes und die Unterzeichneten.

Wiesbaden, den 26. November 1904.

Der Vorstand der Naturalverpflegungsstation:

Der Vorsitzende:
Travers,
Magistrats-Assessor,
Rathaus, Zimmer 10.
von Schenck,
Kgl. Polizei-Präsident,
Friedrichstr. 2/4, Zimmer 28.

Der Kassirer:
Stoll, Mag.-Sekretär,
Rathaus, Zimmer 13.
Richard Kadesch,
Rentner u. Bezirksvorsteher,
Querfeldstr. 3, I.

887 **J. W. Weber,** Privatier, Moritzstr. 18, II.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Der Gemeindevorstand hat auf Grund des § 25 Abs. 2 der Landgemeindeordnung vom 7. August 1897 beschlossen, an Stelle der aus der 1. Abteilung der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Herren v. Koesteritz und Schulze außergewöhnliche Ersatzwahlen vorzunehmen.

Zur Vornahme dieser Wahlen berufe ich hiermit die in der Wählerliste zur Gemeindevertretung (Liste C) unter Abteilung 1 verzeichneten Wähler auf

Mittwoch, den 30. November 1904, vormittags 11 Uhr,

in den hiesigen Rathaussaal.

Im Uebrigen verweise ich auf die Vorschriften a. O., insbesondere auf die in §§ 25 bis 37 enthaltenen Bestimmungen.

Sonnenberg, den 22. November 1904.

642 Der Bürgermeister: Schmidt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Dezember d. Js., Nachmittags 4 Uhr, wird das Grundstück Bl. 18 Nr. 1, groß 15 ar 43 qm im Distrikt Bornberg an der Platterstraße, der Gemeinde gehörig, öffentlich meistbietend versteigert

Die Bedingungen können auf dem Rathaus eingesehen werden. 810

Sonnenberg, 24. November 1904.

Der Gemeindevorstand.

Schmidt, Bürgermeister.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Bierstadt belegenen, im Grundbuche von Bierstadt: Band XXVIII Nr. 836
Band XXIX Nr. 837

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers **Jakob Scheerer** und dessen Ehefrau **Wilhelmine,** geb. **Bierbrauer** in Bierstadt als Gesammtgut bezw. des Maurers Jakob Scheerer eingetragenen Grundstücke:

	Kartenblatt	13	Parzelle	38
Blatt	"	37	"	10
836	"	41	"	202

Lach 2 Gewann, Bill 1. Gewann, Erbenheimerweg Acker und Wiese von 28,59 ar und 3,89 Taler Reinertrag,

	Kartenblatt	11	Parzelle	30 Sonnenberger Beite
	"	14	"	70 Hoheus, 2. Gew.
Blatt	"	28	"	216 Linde, 4. Gew.
837	"	89	"	94 Schellborn, 1. Gew.
	"	42	"	39 Mittelgrund, 3. Gew.
	"	45	"	178 Mosbacherweg, 5. Gew.

Acker und Wiese von 42,72 ar und 6.37 Taler Reinertrag,

am **20. Januar 1905, Nachmittags 4 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht im Rathause zu Bierstadt versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. November 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. 973

Wiesbaden, den 14. November 1904.

Königliches Amtsgericht 12.

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Casse und gute Bezahlung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Teleph. 2773.

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Die Adventglocken haben begonnen, das Fest der Kinder, die fröhlichen Weihnachten, einzuläuten. Mit beglückender Sorge bedenken so viele Eltern wieder, wie sie ihren lieben Kleinen die stillen Wünsche erfüllen können. Auch die 80 Zöglinge des Rettungshauses blicken sehnsuchtsvoll der Stunde entgegen, wo ihnen das Christkindlein einen leuchtenden Christbaum und einen gedeckten Weihnachtstisch bescheeren soll. Darum wenden wir uns vertrauensvoll an alle wohltätigen Freunde der Kinder mit der herzlichen Bitte, uns auch in diesem Jahre helfen zu wollen, daß im Rettungshause ein fröhliches Christfest gefeiert werden kann. Gaben jeder Art nehmen entgegen die Vorstandsmitglieder:

Consistorialrat **Jäger,** Bierstadt, Vorsitzender.
Generalsuperintendent **Dr. Maurer,** Wiesbaden, Adolfstr. 8,
Pfarrer **Friedrich,** Wiesbaden, An der Ringkirche,
Pfarrer **Ziemendorff,** Wiesbaden, Emserstraße.
Lehrer **P. Dapperich,** Wiesbaden, Yorkstraße 5.
Pfarrer **Schupp,** Sonnenberg.
Lehrer **G. Hühne,** Rettungshaus. 868

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Vermiethungen.

Fischerstr. 1, am Rondell, ist eine hochherrschaftliche Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 resp. 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, Zubehör u. schön. Garten, gleich oder später zu vermieten. 9469

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Taunusstr. 1, Berliner Hof, 3. Etage, links, best. aus 7 Zim., Küche, Speisekam., Bade-Einricht., üblich. Zubeh., p. sofort z. verm. Zu besichtigen 11—12, 3—6 Uhr. Näh. dortf. od. bei Herrn **Carl Philippi**, Dambachthal 12, 1. Stock. 3294

6 Zimmer.

Emserstr. 37, 1., 5—6 Zimmer, Balkons, Garten, reichl. Zubehör sof. od. später zu vm. 3856

Emserstr. 37, 1. St., 5—6 Zim., drei Balkons, Garten, reichl. Zubehör sof. o. sp. zu vm. Näh. Part., l. 168

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Moritzstraße 31, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 1 Kam., 2 Kellern, Mitbenutz. v. Waschk. u. Trockenspeicher, per 1. April 1905 preiswert zu verm. Gr. luft. Hof, kein Hths. vorhanden. Näh. beim Eigentümer Part. 497

Schenkendorfstraße 4, am Ring, 6-Zimmer-Wohnung, 1. Et., feine ruh. Lage, per sofort zu verm. 9676

5 Zimmer.

Adelheidstraße 15, Südl., ist die Wohnung von 5 gr. Zimmern nebst reichl. Zubehör (2. Etage) zu verm. Auskunft im 1. Stock. 9984

Clarenthalerstraße 2, bei der Ringkirche, nahe Haltestelle der elektr. Bahn (kein Laden und kein Hinterh.) sind herrsch. Wohn. Part., 1., 2. u. 3. Et., best. aus je 5 gr. Zim., Bad, Erk.-Balkone, Küche m. Gasherd, a. Kochh. angebr., Speisek., Kohlenaufz., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, 2 Mans., 2 Kell. u. Preise v. 1150—1400 Mk. gleich od. spät. zu verm. Näh. das. 9862

3 Bismarckring 3
ist die Belletage von 5 resp. 6 Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend, weg. Wegz. des Herrn Geh. Reg. Rath **Schmidt**, per 1. April (auch früher) zu verm. 9388

Erbacherstr. 2 Ecke Wallauferstr., eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (2. Etage), eine 8 oder 2×4-Zimmer-Wohn. (1. Etage), comfortabel, billigst zu vermieten. Näh. das. Part. 5605

Kaiserstraße 44, Ecke Albrecht- u. Luxemburgstr., 1. Et., 4 od. auch 5 Zimmerw. mit Zubeh. per 1. Nov. event. auch früh. zu verm. Näh. Part. b. Mugele. 4246

Luxemburgstr. 9 ist in der 3. Et. eine herrschaftl. Wohnung mit 5 Zim. u. reichl. Zubeh. m. allem Comfort der Neuzeit ausgest. per sof. od. 1. Jan. z. verm. Näh. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Oranienstr. 24, Bdh. 3, 5-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu vermiethen. 9695

Rheinstraße 94, die 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller u. Mans. p. sofort oder später zu verm. 9475

Wilhelminenstr. 3, Etagen-Villa, vornehme Lage, fr. Aussicht auf den Wald, herrsch., der Neuz. entspr., 4—5-Zimmerwohnung, mit reichl. Zub. zu vm. N. P. 169

4 Zimmer

Bertramstr. 22, am Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, per sofort zu vermieten. 9677

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von je 4 Zimmern u. Zub. per sof. oder sp. zu verm. Näh. dortf. im Laden od. Blücherstr. 17, P., r. 184

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. eingerr., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dotzheimerstr. 51, i. allernächster Nähe des Bismarckrings, 2 schöne 4 Zim.-Wohnungen, Bel-Etage, event. sofort oder spät. zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr. 69, 4 Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend und Raum zum Aufstellen von Möbel od. Bureau per sof. zu vm. 8847

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 4- und 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu verm. 6936

Geisbergstraße 17 elegante Bier-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör zu verm. Näher. im Part., rechts. 9420

Geisbergstraße 18, herrsch. 4-Zim.-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, per sof. o. sp. pr. zu verm. Näh. P., links. 9385

Gneisenaustraße 9, Ecke Yorkstraße. Moderne 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder sp. zu vermieten Näh. Seerobenstr. 30, Part 3253

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Rüdesheimerstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Göbenstr. 17, geräumige Vierzimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf sofort zu verm. Näh. Part., r. 7461

Hellmundstr. 53, 4 Zimmer u. Zubehör auf gleich od. spät. zu verm. 9532

Hochherrschaftliche billige moderne Wohnung
Luxemburgplatz 3, zum 1. April 1905, 4 große ineinandergehende Zimmer gr. Badest., 2 Mans.-Z., Balkon, Parquett, Schiebeth., Gas 2c. Aller Comf. der Neuzeit. 800 Mk. Näh. im Hause, 2. St. 9459

Karlstr. 7, 1. St., 4 Zimmer, Küche, Keller, Mans. u. s. w., vom 1. Jan. 1905 zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 614

Neubau Philippsberg r. 8a, 4 Zim.-Wohn. per 1. Nov. z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rauenthalerstr. 17, herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit großer geschlossener Veranda, Balk., Bad, elektr. Licht. Absolut feines ruh. Haus. Vor- u. Hintergarten. Kein Hinterhaus. Ruh., gesunde Lage. Herrliche Aussicht. Näh. daselbst Part., rechts. 8146

Rheinstr. 79, 1. Etage, 4 Zim., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. art. 5871

Sedanstr. 1, 1. Et., sch. 4-Zim.-Wohn mit Balkon sofort o. sp. z. verm. Näh. Part. 144

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten.
Schwalbacherstraße 30, Gartenseite. 4964

Wallauferstr. 4, P. od. 3. St., Wohn. von 4 Zim. mit e. Badezim., gr. Küche, 1 geräum. Erker, 1 Balk., 1—2 Mans. usw., Gartenbenutzung, kein Hinterhaus dabei. 6630

Walkmühlstr. 19, Wohnungen v. 4 großen Zimmern, K. u. allem Zubehör per sofort zu vermieten. 122

Yorkstraße 14, 4-Zimmerwohn. mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1. Stock. 9123

Ecke Roonstr. u. Yorkstraße 9, zwei 4-Zimmer-Wohnungen (1. u. 3. St.), der Neuz. entsp. bis 1. Nov. billig zu verm. Näh. im Laden. 4280

3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 6827

Aarstr. 18, 2. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Mans. und Zubeh. auf gl. od. später zu verm. Näh. Part. 580

Albrechtstr. 22, Hth., P. oder 1. Et., 3 Zim., Küche und Zubeh., sof. od. spät. zu verm. Näh. dort im Bureau, Bdh., P. oder 1. Et. 587

Blücherstraße 17, Neubau, sind im Mtlb. Wohn. von je 3 Zimmern u. Zubehör per sof. od. später zu vermieten. Näh. dortf., Part., rechts. 8671

Bismarckring 24, Hochparterre, 3 Zimmer m. vollst. Zubeh., per 1. Januar zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 3196

Eine Frontspitzwohnung
2, bezw. 3 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute billig zu vermiet. Bierstadter Höhe, Grenzstraße 5. 8843

Dotzheimerstr. 46, Hth., 3 Zim. nebst Zubehör zu vm. 7940
Näh. daselbst Bdh., Part.

Dotzheimerstr. 46, Bel Etage, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf sofort zu verm. 7939
Näh. daselbst Part.

Dotzheimerstraße 82 Drei-Zimmer-Wohnung., der Neuzeit entsprechend, auf gleich o. spät. zu verm. Näh. Hochparterre. 1078

Drudenstr. 8, 3 Zim. u. Küche (Mittelb.) mit od. ohne Werkstatt zu v. N. Bdh. 1 St. 10010

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Gneisenaustr. 25, schöne, große 3-Zim.-Wohn., freie Lage, kein vis-à-vis, zu verm. Näh. 2., l. 6155 **Schönermark.**

Göbenstr. 17, geräumige Dreizimmer-Wohn. (Hochpart.), der Neuz. entspr. einger., sofort zu verm. Näh. Part., r. 7462

Hartingstraße 7, schöne 3-Zim.-Wohnung m. Balkon auf 1. Jan. 1905 zu verm. Näh. das. Frontsp. 9611

Herderstraße 6, 1. St., schöne 3-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubehör auf 1. Novbr. z. vm. Näh. Part. rechts. 5785

Schöne 3 Zimmer Wohnung a. gleich, od. 1. Januar billig zu verm. Riehlstr. 25, am Kaiser Friedrich-Ring. 243

Karlstr. 28, Mtlb., 3-Zim.-Mans.-Wohnung im Abschluß mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näh. Karlstr. 44, Mugele, Restaur. 9228

Friedrichstraße 6, n. der Dotzheimerstr., sch. Wohnungen, Part., 1., 2. und 3. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisek., Erk.-Balkon, Küche m. kompl. Kohlen- und Gasherd, 2 Mansarden u. 2 Kellern, auf gleich oder später zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst oder Faulbrunnenstr. 5, Seitenb. b. Fr. Weingärtner. 222

Friedricherstr. 10, Neub. Biemer, sch. Wohnungen v. 3 Zim., Küche, Bad und Mans. nebst sonst. Zubeh. per 1. Jan. event. früher. Näheres das. od. Dotzheimerstraße 96, 1. 4916

Friedricherstr. 10, schöne 3-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu vermiethen 8271

Wohnung,
3 Zimmer nebst Zubehör im 2. Stock, sofort oder später zu verm. Näh. Metzgergasse 27. 9252

Lehrstraße 16, Part.-Wohnung, drei Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Familie zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St. 660

Platterstr. 21a, 3 Zim. u. Küche zu verm., freie, gesunde Lage am Wald. 8364

Eine sch. 3-Zimmerwohn. m. gr. Veranda, dir. am Walde, Endstation der elektr. Bahn, zu verm. Fritz Jung, Platterstr. 104. 8700

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. 9821
Näh. das. P.

Rauenthalerstraße 12, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 9018

Schierstein erstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Roonstraße 11 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten 480

Schwalbacherstr. 79, 1 St. hoch, schöne Dreizimmerwohnung mit kl. Mans. auf 1. November ev. sp. an kl. Familie für 430 Mark zu verm. 8767

Neubau Gg. Moog, Werderstraße 5, 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Bad, Speisek., Balk., Erker pr. zu verm. 4397

Wörthstraße 3, Part., 3-Zim.-Wohn. m. Zub. per 1. Jan. zu verm. Näh. daselbst oder Luisenstraße 4, 1. 9610

Yorkstraße 4,
Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. zu vermieten. 372 Mk. pro Jahr. Näheres im Laden, rechts. 8441

Schöne gr. 3-Zimmerwohn. auf 1. April 1905 umständehalber billig zu verm. Näh. im Verlag ds. Blattes. 9964

Yorkstraße 4,
Wohnung v. 3 Zimmern Balkon, Mansarde u. Zubehör, im 2. Stock, per sofort zu vermieten. 600 M. Näh. im Laden rechts. 5916

Yorkstraße 14, 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1. Stock. 9122

Yorkstr. 33 Neubau Ecke der Nettebeckstr., sch. 3 Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör per sof. od. später billig zu verm. Näheres daselbst 1, bei Rud. Schmidt 2424

Sonnenberg,
Gartenstr. 4 u. 4a (Neubau) sind per 1. April, event. früher, eine 2-Zimmer- und 3 à 3 Zimmerwohnungen mit Balkon, reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. 231

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et) p. sofort od. später zu verm. n. Dotzheim. Rheinstr. 49. 1718

2 bis 3 Zimmerwohn. m. Zub. auf 1. Januar zu vermieten Wiesbaden (Land) Blumenstr. 29. 55

2 Zimmer.

Adlerstraße 10, Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller a. 1. Dezember zu verm. 9488

Albrechtstr. 32 abgeschlossene Mansardenwohnung, 2 Zim. u. Küche an ruhige Mieter auf Januar. 9769

Albrechtstr. 44 Stb., Part 2 Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. Hinterh., Bureau. 3648

Adolfstraße 12,
Stb., Dachstock, 2 Zimmer per sofort zu verm. N. Weinhandlung, Adolfstraße 14. 6415

2 Zim. mit Küche, mit Kohlenaufzug, 4 St., a. ruhige kinderl. Leute zu verm. Sofort beziehbar. Bertramstraße 22. 9912

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 2 Zimmern u. Zub. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. dortf., P., r. 181

Blücherstraße 18, Hths., 2. St., links, schönes leeres Zimmer zu vermieten. 492

Bülowstr. 4, Hth., 2 Zimmer, K. und Keller zum 1. Jan. zu verm. Näh. B., 1. St., l. 510

Dotzheimerstr. 18, Mittelb., Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, sow. 2 Zimmer u. Küche an ruh. Leute z. verm. Näh. Part. 9934

Dotzheimerstr. 62, Tiefp., 2 helle Räume m. Wasser, Gas u. Klos., Keller, sep. Eing., f. ruhig. Geschäft. Näh. P., l. 917

Gneisenaustraße 5, Hth., Part., 2 Zimmer u. Küche sof. od. später zu verm. 9745

Hartingstr. 15, P., 2 kleine Part.-Zimmer auf sofort an ruh. Herrn o. Dame z. v. 6222

Hermannstr. 9, 2 Zimmer und Küche auf 1. Nov. od. 1. Jan. zu vermiethen 8253

Herrngartenstr. 12, Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Küche per sofort z. verm. Näh. Part. 82

2 Zimmerwohn. mit Küche im Hasengarten sof. o. sp. z. vm. Näh. das. bei Horst. 385

Hochstraße 2,
1 Zimmer u. Küche auf 1. Dez. zu verm. Näheres bei Fr. Weil, Platterstraße 42, 2. St. 433

Ein kl. Wohnung zu verm. im Hth. per 1. Nov. Näh. Hochstraße 3, Bdh., Part. 8313

Hellmundstrasse 41,
Hinterhaus, sind zwei schöne Mansardwohnungen, je ein Zimmer, Küche und Keller à 18 Mk. pro Monat, ebenso eine Wohnung im 2. Stock, Zimmer, Küche u. Kell. zum Preise von 22 Mk. pro Mon. zu vermieten. Näh. bei
J. Hornung & Co.,
384 Häfnergasse 3.

Häfnergasse 3,
Vorderhaus, ist eine schöne Mansardenwohnung von zwei ineinandergehende Zimmern und 1 Küche zum Preise von 15 Mk. pro Monat zu vermieten. Näheres bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 385

Jägerstr. 3, nahe der Waldstr., sch. 2-Zim.-Wohn., 2 St. h., auf gleich od. spät. zu verm. 8488

Karlstr. 36, Neubau, 2-Zimmer-Wohnung zu verm. 7773
Näh. Bdh., 1. St.

Karlstr. 40, Bdh., Frontsp.-W., 2 Zim., Küche, wegzugsh. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. rechts. 8902

Karlstraße 40, Frontsp.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche. Näheres 1. St., rechts. 7169

Kirchgasse 9, Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller per sofort zu vermieten. Georg Rühn. 6131

2 große Zimmer zum Möbeleinstellen oder auch als Zim. u. Küche billig zu verm. Näh. Kirchgasse 62, S., P., r. 872

Friedrichstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1., 2. und 3. Etage, best. aus 2 Zimmer, Bad, Speisekammer, Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenbau bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Lager oder Büreauraum zu vermieten. 223

Körnerstraße 4, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Hth., bei Friehl. 8822

L. Mauergasse 8, 2 ineinander gehende Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Mauergasse 11. 9976

Metzgergasse 18, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 390

2 Zimmer und Küche per sofort oder 1. April zu vermieten. 812 Philippsbergstr. 14.

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, und 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Okt. zu vm. Platterstr. 46, bei **H. Schmeiß.** 6221

Rauenthalerstraße 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hth. per 1. Januar, event. früher zu vermiethen. 8486
Näh. das. Mtlb., Part.

Rauenthalerstraße 5,
Seitenbau, ist eine schöne 2-Zim.-Wohnung auf 1. Dez. od. 1. Jan. 1905 z. verm. 545

Rheinstr. 71, Flügb., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 9742

Rheinstr. 92, 4. St., sind 2 Zimmer, 1 Mansarde, auch einzeln zu verm. 8386

Römerberg 37, 2 Zimmer, Küche u. Keller zum 1. Jan. zu vermiethen. 723

Steingasse 25 eine Dachwohnung auf 1. Dezember zu vermiethen. 370

Scharnhorststr. 6, 2 Zim. u. K., Hth., 1. St., r., auf gl. oder 1. Jan. z. vm. N. Bdh., P., r. 8317

Schachtstr. 50, 2 ineinandergeh. Mans. u. 1 einzelne sof. zu verm. Näh. Part. 7561

Kleine Schwalbacherstraße 8, 2 Zimmer, Küche und Keller z. vermieten. 9305

Schwalbacherstr. 51, 2 Mans. m. Küche per sof. z. verm. Näh. das. 1. St. 6297

2 Zimmer und Küche auf sofort od. 1. Nov. zu verm. Schwalbacherstr. 75. 9188

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2269

Schulberg 15 ein Dachlogis, 2 Zim., Küche u. Keller, an ruhige kleine Familie zu verm. Näh. Part. 9686

Waldstr. 32, 1 Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller a. gleich zu vermieten. 276

Walramstr. 12 im Hth., 2. St., ist eine Wohn., 2 gr. Zim. u. Küche Umzuges halber zum 1. Jan. od. früher zu beziehen. 741

2 leere, neu hergerichtete Zimmer mit Koch- und Leuchtgas zu vermieten Walramstraße 35, oben an der Emserstr. Näh. Part. 9177

Yorkstraße 4,
2 schöne helle Mansarden per sof. zu verm. 180 Mk. p. anno Näh. Part., im Laden rechts. 5805

Yorkstraße 14, Stb., 2 Zimmer und Küche sofort zu vermiet. Näh. Bdh., 1. St. 9121

Webergasse 36,
Laden mit 2-Zimmerwohnung, Küche, Keller und Magazin per sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 9, 1. St., l. 765

Zietenring 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar k. Js. zu verm. Näh. im Bdh. b. Maurer. 8976

1 Zimmer.

Adlerstraße 54 ist hübsches heizbares Dachzimmer (7 M. p. Monat) a. 1. Nov. z. vm. 9592

Adlerstraße 60, 1 Zimmer Küche u. Keller zu vermieten. Näh. bei D. Geiß Bdh. 6831

Arndtstr. 3, ein einz. Zimmer an nur anständige Person zu vermiethen. 8381

1 Zim mit Küche P., Bertramstraße 22, v. l. z. verm. 9911

Dotzheimerstr. 18, Mittelbau 1 heizbare Mansarde per sofort zu verm. Näh. Part. 9935

Dotzheimerstr. 62, ein Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. P., l. 9:8

Drudenstraße 8, 1 Zimmer mit Küche und 1 Mansarde mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 6959

Drudenstr. 8, 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näheres Bdh. 1 St. 10011

Frankfurterlandstr. 7 (Gärtnerei Scheben), schöne ges. Wohn., 1 gr. Zimmer, Küche u. Mans. z. vermieten. 562

Feldstraße 14 ist ein gr. Zimmer an einz. Pers. auf sofort zu vermiethen. 6798

Hellmundstr. 2, 2. Et., l., nächst d. Dotzheimerstr., 1 gr., sch. Zim. an beff. Herrn als Alleinm. abzugeben. 897

Hellmundstraße 41,
Hth. im Dach, ist 1 Zimmer zu vermiethen. Näheres bei **J. Hornung & Co.,**
386 Häfnergasse 3.

Hochstr. 3 ist ein Zimmer und Küche auf sofort zu verm. Näh. Bdh., Part. 566

Ein Frontspitzzimmer und Küche an ruh. kinderl. Leute per sof. zu verm. Näher. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. St. 379

Kirchgasse 19, Bdh., Mansarde ein Zimmer und Küche zu vermieten. 4460

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36. 2 l.

Ludwigstr. 14, zwei Z., K., 1 Z zu verm 334

Lehrstraße 2, Mans.-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, monatl. 16 Mark, zu verm. 9594

Mauritiusstrasse 8
ist ein großes leeres **Zimmer** in der Frontspitze zu verm. Näh. daselbst.

Oranienstraße 11,
heizbare Mans. auf 1. Dezember zu vermiethen. 631

1 Zimmer, Küche u. Keller pe 1. Okt. 04 zu verm. Platterstraße 10. 7048

Platterstraße 38 großes Zimmer und Küche per Dez. zu vermiethen. 373

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Diehel. 6683

Römerberg 16, Hth., 1. St., l., 1 Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per 1. Januar zu vermiet. Näheres bei A. Minnig, Adelheidstraße 47. 6575

Riehlstr. 9, 2 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. 1. St. 6956

Schwalbacherstr. 47, sch. Mans.-Wohn., Zim. u. Küche, an 1 od. 2 ruh. Pers. sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. 8502

Anst. Mädchen kann freundl. Parterre-Zimmer erhalten. Sedanstr. 4, P., r. 6729

Schiersteinerstr. 18, Hinterhaus, 1 Zim., Küche u. Zubeh. z. 1. Dez. zu verm. 778

Walramstr. 15, schöne Dachstube zu vermieten. Näheres Laden. 57

Walramstr. 25 ist eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf gl. od. später zu verm. 697

Webergasse 52, ein Zim., Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 9697

Wellritzstr. 26, Dach, 1 Z. u. K. z. 1. D. zu vm. 351

Yorkstr. 8, ein Zimmer und K. an ruhige Leute zu sof. vermieten. 251

Möblirte Zimmer.

Bismarckring 38, Hth., 2. St., r., erhält anst. junger Mann schönes Logis. 610

Ein schön möbl. Zimmer, mon. 15 Mk., zu verm. Bertramstraße 9, Hth., 2. St., r. 140

Ein beff. möbl. Zimmer zu vermiethen 691
Bertramstr. 17, 2. St., l.

Blücherplatz 5, Part., r., eleg. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 8490

Blücherstraße 9, 2. St., l., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 86

Bleichstraße 35, Bdh., 2. St., l. erhält anst. j. Mann schönes Logis. Woche 6 M. 10029

Clarenthalerstr. 5, Hochpart., r., gut möbl. Zim. m. Kaffee, 20 M., an **Geschäfts-Fräulein** zu vermiethen. 727

2 Frontspitz-Zimmer, möbl. oder unmöblirt zu verm. 9155
Dotzheimerstr. 10, 1. Et.

Anst. Arbeiter erh. Kost und Logis Dotzheimerstr. 46, Hth., P., l. 9765

Dotzheimerstr. 62, Gth., 2., l., erh. reinl. Arb. bill. Logis. 1

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Bdh., 2 St., l. 5039

Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Dotzheimerstr. 98, 2. l. 204

Reinl. Arbeiter erh. sehr sch. u. bill. Schlafstelle 866
Eleonorenstr 10, 2. St., r.

Emserstraße 25, möbl. Zimmer u. Schlafstellen zu verm. 822

Frankenstr. 21, 3. St., möblirt. Zimmer mit Kaffee zu vermieten. 97

Möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 7789
Frankenstr. 23, 2. St., l.

Anständige Leute erhalten sch. Logis. Friedrichstr. 8, Hth., 3. St., links. 8923

Friedrichstr. 23, 2. Etage, schön möbl. Zim. zu verm 83

Hellmundstr. 23, 1. St., l. sch. möb. Zimmer an anständig. Fräulein zu vermieten. (Familienanschluß). 59

Hellmundstr. 40, 1. St., l., r. Arb. erh. Schlafstelle. 28

Hellmundstr. 44, 2. St., behagl. möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 485

Hellmundstr. 54, Stb., 2. St., Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 652

Anständige Arbeiter erhalten Schlafstelle 8424
Helenenstraße 5.

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Helenenstr. 9, Frtsp. 9289

Helenenstr. 24, 1. St., l., l. beff. Arb. sof. Kost u. Logis erhalten. 643

Helenenstraße 24, Bdh. 1 St., erhalten anst. Leute Kost und Logis. 4068

Ein Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Kost, zu verm.
946 Hermannstr. 1, 2. St.

Hermannstr. 3 2.l. erh. anständige Geschäftsleute gute Kost und Logis auf gl. (W. 10 M) 883

Anst., junger Mann findet Schlafstelle Hermannstr. 5, 5 Tr. 901

Arbeiter erhalten gute Schlafstelle, sofort Hermannstr. 17, 1. St., links. 217

Möbl. heizb. Mansard sofort zu verm. Hermannstr. 17, 1. Stock, links. 216

Jahnstr. 7, 3. St., gut möbl. Zimmer, s. p. Eing., sof. zu verm. Anzus. 10—3 Uhr. 9904

Luisenstraße 43, 2., l., gut möbl. Zimmer an beff. Herrn zu vermieten. 115

Mainzerstr. 46, möbl. Zim. mit sep. Eing. für 16 Mk. p. M. z. vm Vorm. anzus. 9348

Schlafstelle zu vermiet. Mauergasse 12, bei Maier im Laden. 560

Marktstr. 12, 3. St., b. Schäfer erh. ein nur anst. j. Mann sch. Logis m o. ohne Kost. 9958

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen 698
Mühlgasse 13, 2. St.

Reinl. Arb. erh Kost und Logis Moritzstr. 9, M., 1., l. 541

Moritzstr. 30, 2. l., G., möbl. Z. m Pens., Daselbst g. bürgl. Mittagstisch. 322

Moritzstraße 43, 3., sch. möbl. Mansarde an 2 reinl. Arb. zu verm. 635

Ein anst. Arbeiter findet schön. Logis Moritzstraße 45, Mtlb. 2 Tr. l. 622

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9814

Neugasse 9, 3. St., l., ein einf. möbl. Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 720

Oranienstr. 54, H., 3., erh. r. Arb. a. m. Logis. 870

Oranienstraße 1, H., 1. St., r., erhalt. reinliche Arbeiter Log. auch mit Kost. 425

Reinl. Arbeiter erhalten Logis, auch mit Kost. Oranienstr. 62, Hth., 2. St. 634

Ein großes, zweifenstr., gut möbl. Zimmer z. 1. Dez. zu verm. Preis monatl. 18 Mk. 807
Platterstr. 8, 1.

Platterstr. 24, heizbares möbl. Mansardzimmer an ordentl Arb. o. Mädchen sof. z. vm. 718

Einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Rauenthalerstr. 4, Hth., Part., r. 6361

Rauenthalerstraße 5, Mtb., P., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. Frau Walls 5851

Rauenthalerstr. 5, Vorderh. P., n. der Haltest. der elektr. Bahn, ist ein sch. möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 9921

Rauenthalerstr. 6, 2. St., erh. anst. L. b. Kost u. L. 8899

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Rauenthalerstraße 6, Hths., 1. Stock. 102

Fein möbl. Zimmer mit separ. Eingang, auch an eine Dame zu vermieten. Rauenthalerstr. 6, Hochp. 5568

Eine ältere Dame kann ein unmöbl. Zimmer haben. Rauenthalerstr. 10, Mtb., Part. 8716

Einf. möbl. P.-Zim. m. 15 Mk. m. K. Rheinstr. 77 S.p. 8868

Möbl. Zimmer frei für Herrn oder anst. Frl. Roonstr. 10, 2. St., r. 476

Ein oder zwei anst. Arbeiter f. billig schönes Logis Riehlstraße 7, Hth., 3. St. 623

Möblirte Mansarde zu vermiet. Röderstraße 19, 2. Stock, rechts. 9950

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Sedanstr. 14, 3 r., möbl. Zim. für 1 auch 2 solide Herren, bei ruhiger Familie. 9973

Möbl. Zimmer zu vermieten. Heuer, Seerobenstraße 11, Mtb., 1 St. 9566

Seerobenstr. 11, M., P., ist sch. Schlafst. zu verm. 312

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schwalbacherstraße 17, Bdh., 2., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 786

Möbl. leere Zimmer zu vermieten. 371
Schwalbacherstraße 55 part.

Schwalbacherstr. 59, 2. St., r., möbl. Zim. m. gut., bürgerl. Pension zu vermieten. 3789

1 möbl. Z. a. beff. Herrn ev. a. 2 Herrn z. verm. Scharnhorststr. 2, 1 Stg. links. 9628

Steingasse 20, 3. St., l., 1 möbl. Zim. zu verm. 7852

Schachtstr. 4. 1. St., r. sch., frdl. möbl., großes Zimmer, neu hergerichtet, zu verm. 696

Schulberg 6, 2., erhält reinlicher Arbeiter Kost u. Logis. 671

Taunusstr. 23, 3 St., l., möbl. Zimmer sof. z. verm. 9577

Gut möbl. Zimmer mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Taunusstr. 38, Gths., sch. möbl. Zimmer an Geschäftsherrn o. Fräulein zu verm. 7567

Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Walramstr. 15, 2. St., rechts. 8759

Walramstr. 35, 1. St., oben an der Emserstraße, möblirtes Zimmer zu verm. 100

Wellritzstraße 33, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9787

Gut möbl. Zimmer zu vermiet. Yorkstr. 4, 2. St. 9758

Yorkstr. 23, 3., l., großes, sch. möbl. Balkonzim. (sehr gutes Bett), 25 M. zu verm. 700

Zimmermannstr. 6, Hth., 1 St. möbl. Zim. b. z. verm. 1218

Aelterer sol. Herr, erh. gemüthl. Heim, bei besserer kinderlosen Wittwe. Näheres im Verlag dies. Blattes. 9687

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6807

Läden.

Ladenlokal im Hause Römerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli cr. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei **A. Minnig** 1641

Bismarckring (Nähe Yorkstr.) können **2 Läden** mit einer 3-Zimmer-Wohnung, bezw. einem Ladenzimmer zum 1. April 1905 gebrochen werden. Reflekt. erh. Ausk. in der Exp. d. Bl. 8375

Der von Herrn **Simon Meyer** jetzt benutzte **Laden** Hellmundstraße 43 ist per 1. Januar 1905 (ev. früher od. spät.) mit anstoßenden großen Lagerräumen zu jedem größeren Geschäftsbetriebe geeignet, zu vermieten Thorfahrt, Hofraum und Kellerräumlichkeiten vorhand. Näh. bei **Adolf Haybach** daselbst 1318

Laden mit Ladenstube, Helenenstraße 27, an der Wellritzstraße, billig zu verm., desgl. ein schöner **Keller**, 31 qm. Näheres daselbst 1 Stock 8994

Neubau Luisenstr 25
ab **1. Oktober** zu verm.:
Großer Laden,
ca. 103 □-Mtr., mit **2 Schaufenstern und Zubehör,** auch für **Bureauzwecke** geeignet. **Zentralheizung, elektr. Licht, Leucht- und Heizgas.** Näh. im Bureau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 3286

Platterstr. 42, Laden mit 2 Zim. u. Küche, v. f. Fris. o. Schnellsohlerei zu verm. Näh. bei Weil, 2. St. 432

Schöner gr. Laden mit 2 Erkern u. Wohn., Wörthstraße 19 nahe der Adelheid- u. Schiersteinerstraße wird im Januar gebrochen und ist bis 1 April zu vermieten Näh. 2. Etage 7829

Webergasse 39 sind **zwei geräumige Läden** mit je einem Nebenraum, sow. mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1905 zu verm.
Näheres bei 6860
Hch. Adolf Weygandt
Ecke Weber- und Saalgasse.

Wellritzstraße 37,
Werkstatt mit oder ohne Wohnung auf gleich o. später zu vermieten. Näheres Frankenstraße 19, P. 9560

Yorkstraße 29, Laden m. Nebenzimmer (300 M.) sofort zu vermieten, auch kann leere Mans. beigegeben werden. 748

Werkstätten etc.

Im Hause Adelheidstraße 47, **Weinkeller** für ca. 75 Stück mit Flaschenlager mit oder ohne **Bureau-Räume** sofort billigst zu verm. Näheres daselbst bei A. Minnig. 1501

Im Hause Adelheidstraße 47, **Weinkeller** f. 20—25 Stck., per sofort billigst zu verm. Näh. daselbst bei **Minnig.** 3870

Adelheidstraße 83, Weinkeller u. Packraum zu vermieten. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54 Part., links. 2897

Adolfstraße 1 sind auf sofort große helle trockene Lagerräume, für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seitengebäuden Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Stallungen für 36 Pferde zu vermiethen, auch werden Pensionspferde angenommen. Per Oktober geräumige Läden u. Wohnungen im Vorderhause. 108

Blücherplatz 3, h. Weinkeller, 18—20 St. fassend, per sof. od. sp. zu vm. Näh. dorts. i. Lad. o. Blücherstr. 17, P., r. 352

Blücherplatz 3, gr. helle Werkst. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. dorts. im L. o. Blücherstr 17. 180

Blücherstr. 17, gr. Weinkeller m. Faßhalle u. Kontor p. s. o. sp. z. vm Näh. dorts., P., r. 358

Dotzheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Frankenstraße 19, eine Werkst., ev. mit o. ohne Glasdach, mit od. oh. W., a. 1. April, z. v. Näh. Part. 814

Helle Werkstatt
nach der Straße per sofort billig zu vermieten. Näheres Grabenstraße 14, im Laden. 9330

Gneisenaustraße 5, Werkstatt und schöner Hofkeller zu vermiethen. 4847

Gneisenaustraße 9,
Ecke Yorkstraße. Schöne Automobil-Lager- u. Kellerräume zu verm Näh. Seerobenstr. 30, P. 3254

Zwei mit Wasserleitung u. Ablauf versehene, helle trockene
Keller
zu vermieten. Näh. Gneisenaustraße 25, Bdh., 2. St., l.
5279 **Schönermark.**

Göbenstr. 17, gr. heller Part.-Lagerraum, ca. 145 □-m., sowie ebenso großer Weinkeller u. 150 qm Hofkeller auf gleich zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 7333

Herderstraße 33, per 1 April 1905 schöne Werkstätte und Keller mit Gas u. Wasser, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näheres Vorderh., Part. 9946

Arbeitsraum od. Lagerraum, großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, zum 1. Nov. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Kiedricherstraße 8,
schöne helle Werkstatt für jed. Geschäft passend, auch für Metzgerei eingerichtet, zu vermiet. Näh. daselbst, Part. 6966

Stallung für 2 Pferde nebst Futterraum für gleich oder 1. Dez. zu verm. Näh Lahnstraße 29, 1. St. 540

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh Nikolasstraße 23, Part. 6635

Oranienstr. 24, Hths., Parterre 1 Büreau oder Lagerraum, geeignet, zum 1. Jan., im 1. St. zwei Zimmer, Küche a. ruh. Leute zu verm. 9694

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Eiskeller
gl. zu verm. Röderstr. 35. 9707

Römerberg 8,
große Küfer-Werkstätte mit großem Keller, mit oder ohne Wohnung per 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen **C. Kirchner,** Wellritzstr. 27, Eckladen. 9797

Römerberg 8,
Stallung für 5 Pferde, mit gr. Futterraum, Wagen-Remise, mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar 1905 zu vermieten. Zu erfragen **C. Kirchner,** Wellritzstr. 27, Eckladen. 9798

Römerberg 8,
große Werkstatt, geeignet für Lackirer, Schreiner oder Glaser m. oder ohne Wohnung per 1. Jan. 1905 zu vermieten Zu erfragen **C. Kirchner,** Wellritzstr. 27, Eckladen. 9799

Ein großer Raum, ca. 200 qm, als Lagerraum od. für Konfektionsgeschäft. zu vermieten. Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, 2. Etage. 4963

Weinkeller
mit Zubehör, Größe ca. 50 Stück auf dem Boden zu lagern, nebst Faßhalle u. Bureau zu vermieten, sowie ein **Keller**, ca. 100 qm, geeignet für Apfelwein, Kartoffeln etc. Schiersteinerstr. 18. 3398

Schulgasse 4, die seith. Schmiedewerkstätten m. Wohn., auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb geeignet, bis 1. Januar zu verm. Näh. Hth., 1 Tr. h. 8529

Yorkstraße 4,
1 Werkstatt im Souterrain, in welcher bisher Flaschenbier- und Mineralwassergeschäft mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 M., per 1. Oktober zu verm. Näh. Part., im Laden rechts. 5304

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch geteilt, zu verm. Näh. Bdhs., 1. St. 9125

Biebrich. Eine große Werkst. mit noch 2 großen Räumen zu vm. Näh. Kaiserstr. 51, 1. 495

Yorkstraße 14, Stallung für Pferde oder Werkstätte zu verm. Näh. B., 1. Stock. 9124

Zietenring 4 eine kl. Werkstätte per 1. Jan. 1905 zu vermiet Näh. das. bei Maurer. 8977

Die Villa Heinrichsberg 4, seith Institut **Wolff,** mit 14 Zim., mit allem Comf. d. Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27, P. 7633

Geschäftslokalitäten
Fabrikräume, Villen, Wohnungen placirt man sicher u. am billigsten durch eine Annonce in geeigneten Blättern. Man wende sich wegen sachgemäßer Vorschläge an die **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.**

Kapitalien.

Ein Geschäftsmann sucht ein Darlehen von
1000 Mark
gegen Sicherheit u. Zinsen aufzunehmen. Gefl. Off. unt. **A. G. 12** an die Exped. d. Bl. 7911

Pünktliche Zinszahler
erhalten auf hiesige Objekte Bankgeld zur ersten Stelle **(70% der feldgerichtlichen Taxe).** Anträge vermittelt der Vertreter: 9909
Georg Glücklich,
Taunusstr. 31.

Darlehn, ratenw. Rückzahlung, diskret, reell, Rückporto. 284
Alfred Seyferth,
Berlin SW., 48, F.

9500—11 000 Mk. mündelsicher, per 2. Januar 1905 aufs Land auszuleihen. Näh. Schenkendorfstraße 4, P. 9910

Geld-Darlehen, jede Höhe, an j. a. Schuldsch., Wechs., Lebensvers., Hypoth. zu 4, 5, 6%, Bed. günst. Eichbaum, Schöneberg Berlin Gr. Görschenstr. 4. 205/1gn

Die
Preuß. Pfandbrief-Bank zu Berlin
vergiebt erste Hypotheken zu coulanten **Bedingungen** durch den Vertreter
Sensal **P. A. Hermann,**
Sedanplatz 7. 788

2 Hypotheken in Höhe von 20—25,000 Mk. auf prima Objekt gesucht. Gefl. Offerten u. **J. H. 793** nur vom Selbstdarleiher an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 793

Geld darlehne f. Person. jed. Standes zu 4, 5, 6 pCt., auch in kleinen Raten rückzahlbar. **Herm. Sobotta & Co.,** Laurahütte O/S 255

Die Rheinisch-Westfäl.
Boden-Credit-Bank
zu **Köln** vergiebt Capital od. erste Hypotheken (auch Bauraten) zu zeitgemäßen Bedingungen durch den Vertreter 648
Sensal **P. A. Hermann,**
Sedanplatz 7.

Für eine in herrlicher Gegend gelegene **Besitzung,**
ein Landgut, Villa und dergl. wird nicht selten Jahre lang vergeblich ein Käufer gesucht. Reflectanten findet man durch die Annonce, aber auch nur dann, wenn dieselbe in geeigneten Blättern erscheint. Man unterlasse deshalb nicht, hierüber Vorschläge von der **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.** einzufordern.
Centralbureau: **Frankfurt a. M.**

Herrschaftl. Villa,
Biebricherstraße 23/25, zu verkaufen. 93 □-Ruthen, 16 Zimmer, 2 Treppenhäuser, allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Stallung etc. p. Auch für 2 Familien passend. Näheres **Fritz Müller,** Rüdesheimerstraße 3 P. oder durch jeden Agenten. 8699

Ein Haus
mit Thorfahrt und große Werkstätte für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, preiswert zu verkaufen. Näheres **J. Eckl,** Walramstraße 35, P. 9732

Ein Haus
mit gutgehender Schweinemetzgerei wegzugshalber zu verk. Näh. bei
Joh. Eckl,
9731 Walramstraße 35, P.

211. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 26. November 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Nachdruck verboten.)

68 243 319 (500) 592 716 [illegible] 68 312 533 (1000) 604 738 60 902 22 48 2077 173 436 (500) 39 598 615 (1000) 54 57 794 982 84 3216 338 425 530 703 53 4007 57 84 149 (500) 790 911 18 5160 265 329 400 558 78 948 6252 408 43 667 (500) 87 (3000) 734 896 7057 325 31 (3000) 38 434 85 (500) 503 617 961 67 8115 70 273 405 64 549 709 7[illegible] (500) 91 801 13 (500) 32 (10000) 89 903 42 56 9048 131 293 323 (500) 405 92 524 605

10413 44 596 7[illegible]0 900 (3000) 61 85 11199 425 511 13 45 707 878 998 12[illegible]85 146 (3000) 227 426 37 602 886 933 (500) 13061 221 391 (1000) 591 619 92 (1000) 706 14008 36 (1000) 185 309 65 548 55 666 735 844 (500) 91 15069 435 80 82 515 (500) 632 66 754 852 978 16071 121 91 233 478 626 714 870 971 17277 320 (500) 63 494 (500) 579 633 787 (1000) 848 907 18029 102 (3000) 262 459 762 (1000) 815 906 19330 87 665 797

20090 35 50 286 393 572 722 (3000) 54 877 969 77 (500) 94 21140 754 97 812 22057 157 (1000) 398 491 500 82 626 773 915 (15000) 23003 (500) 88 464 71 557 69 612 84 846 24181 691 (3000) 25143 (3000) 238 88 99 493 580 624 27 923 (500) 26037 90 128 470 904 27404 99 743 943 28030 107 (1000) 16 214 94 308 28 87 93 578 660 893 914 (500) 29002 (1000) 120 411 95 694 943 93

30002 184 718 75 832 84 920 42 31141 54 (500) 58 80 259 319 (3000) 484 579 660 700 27 (500) 804 72 94 32095 119 298 344 444 606 68 724 46 883 92 909 19 65 33223 329 30 543 80 606 95 764 34005 (1000) 429 684 (1000) 754 922 65 35042 107 31 255 97 379 (500) 500 12 (3000) 76 36312 477 82 505 677 (1000) 725 78 910 67 37008 29 97 302 (500) 18 63 95 587 634 87 814 917 28 (3000) 38012 195 211 56 372 422 512 789 859 (3000) 932 (1000) 91 39040 (1000) 330 96 543 710 82 886 994

40045 118 53 62 97 214 (500) 316 96 561 667 854 (3000) 41187 210 (500) 55 339 423 (3000) 67 573 617 869 89 960 42083 89 160 (500) 88 94 414 625 716 85 43315 431 39 82 606 707 54 849 58 964 91 44356 516 725 68 45042 81 83 131 262 398 589 (500) 708 (3000) 55 858 86 953 46087 233 82 346 432 510 (1000) 680 772 903 47014 188 402 (1000) 582 48049 693 (500) 830 49040 129 35 49 287 91 336 472 586 (1000) 643 794 (15000) 836 (500) 78 984 (1000)

50028 45 46 184 357 444 51 527 61 682 (3000) 85 871 51066 326 (1000) 53 82 470 722 808 52069 206 337 434 609 709 71 865 941 53375 91 566 733 75 938 54069 209 426 85 839 902 55148 (500) 239 85 376 623 24 909 67 56149 382 410 723 64 57275 622 840 53 933 40 93 58021 184 (500) 291 397 401 62 586 780 846 53 933 59037 67 98 290 350 677 766 946 75

60028 471 74 616 35 82 757 (500) 73 78 993 61073 83 (500000) 184 (3000) 92 328 91 (500) 480 571 666 898 62196 235 89 440 540 602 12 775 819 907 (3000) 82 63189 91 280 649 (500) 754 (3000) 65 936 90 64074 131 88 241 77 385 92 (3000) 466 (500) 556 661 87 (500) 724 795 835 993 65029 80 685 706 52 848 51 66176 540 97 (3000) 804 48 (3000) 965 80 67097 232 (500) 332 438 (1000) 55 82 626 829 42 67 927 68017 69 96 112 50 79 (500) 221 316 679 774 886 90 958 69053 (500) 78 217 62968 700 77 874

70020 211 339 57 86 513 32 620 770 874 71408 515 93 642 71 726 56 72090 290 73037 (5000) 68 294 632 733 917 74014 71 78 (500) 350 81 407 542 90 709 69 974 88 75104 36 70 214 319 27 37 439 96 588 689 (1000) 724 56 837 97 76231 457 762 811 77017 (1000) 25 91 138 359 431 44 674 722 969 78012 189 531 36 793 891 79015 (500) 116 84 245 637 857 97

80047 93 127 40 64 211 308 43 518 816 (500) 52 979 81042 (1000) 218 66 474 583 648 795 818 82051 266 77 569 (1000) 787 835 (3000) 89 95 913 (500) 83041 305 408 545 51 663 873 (500) 76 84185 2[illegible]7 372 6[illegible]4 756 833 921 71 85014 257 667 75 97 993 86270 424 97 500 864 (500) 87029 166 235 513 97 616 714 962 88158 231 81 88 647 711 904 89064 (3000) 79 434 (500) 542 48 698 801

90069 455 509 612 777 914 91045 137 55 399 405 15 565 92110 (1000) 20 204 38 808 54 93016 (1000) 25 57 227 (500) 47 366 414 (1000) 20 622 731 853 954 66 94070 187 193 247 55 (1000) 369 554 602 95150 57 79 92 (500) 221 451 99 545 773 852 96082 93 104 243 305 (500) 424 51 (3000) 501 (1000) 22 91 95 629 (1000) 863 940 (500) 97241 (3000) 87 432 649 68 79 993 98011 31 144 54 (500) 232 300 420 67 (3000) 79 621 22 718 (500) 50 915 42 66 99034 56 285 305 61 625 793

100006 102 65 79 343 401 593 780 101087 349 51 574 86 896 940 (1000) 102120 62 206 35 408 611 50 700 (1000) 852 927 34 38 43 103095 176 499 602 811 (3000) 966 87 89 104123 45 324 488 631 742 73 (1000) 105017 51 (40000) 97 113 90 324 53 408 17 (1000) 65 72 778 79 (500) 841 50 966 106146 72 98 254 (500) 453 78 80 779 83 872 107018 53 61 75 258 602 757 817 956 108590 689 715 809 17 34 78 911 97 109015 114 62 450 702 913 25

110218 (75000) 308 44 456 692 96 736 904 (1000) 49 97 (1000) 111076 (1000) 159 287 302 633 (3000) 700 818 902 112240 551 113180 215 761 863 114010 18 (3000) 79 95 (1000) 432 577 689 92 729 834 80 115227 57 329 (3000) 63 602 81 78[illegible] 839 116223 310 431 829 88 908 117147 (500) 538 666 (500) 81 (500) 84 89 892 919 118007 7 211 346 82 631 823 77 119260 387 (1000) 434 65[illegible] 60 70 96 718 90 822

120088 68 160 (1000) 304 13 55 (500) 62 433 35 68 626 935 65 86 121026 53 72 20[illegible] 98 597 472 527 709 896 930 122076 12[illegible] 85 (3000) 2[illegible]5 83 96 337 123285 321 814 69 99 912 124026 151 335 67 (500) 432 602 943 51 (1000) 125138 58 70 367 544 708 65 89 850 907 (500) 40 73 126071 82 165 499 (500) 610 747 59 61 880 97 127037 260 95 177 (500) 2[illegible] (500) 76 439 83 564 644 768 808 22 (500) 99 (3000) 928 128075 (3000) 115 71 (500) 236 750 64 302 720 72 514 89 734 57 803 19 68 97 901 45 129095 263 95 (3000) 430 (500) 43 45 67 556 65 84 (500) 613 38 81 757 907

130011 21 383 423 585 672 912 131230 51 429 51 79 711 59 90 132041 (1000) 187 353 69 99 665 712 62 133169 (500) 453 686 712 74 80 134096 263 445 (1000) 511 (3000) 950 616 26 99 734 (500) 51 822 905 95 135071 378 409 617 747 (3000) 838 54 136197 390 (500) 442 (500) 74 77 82 (500) 759 908 70 137072 110 (500) 396 540 80 87 663 747 838 67 79 912 138074 117 65 211 18 323 446 551 611 869 96 139104 37 68 233 434 61 539 809 928 86

140190 422 538 628 77 97 833 92 966 96 141080 163 216 411 93 510 30 770 918 24 (500) 72 (1000) 142205 64 613 57 90 734 (3000) 800 39 99 143202 74 91 302 427 30 68 (500) 512 630 732 853 923 144134 775 893 145077 (3000) 170 (500) 257 586 643 718 42 146129 475 539 60 82 657 800 33 96 903 60 147004 201 12 37 378 412 16 634 903 148097 104 44 216 428 601 920 149238 425 50 75 552 85 621

150059 112 57 371 502 600 743 99 883 99 (500) 151015 79 107 288 444 52 64 900 152000 249 701 808 153003 37 191 244 48 78 356 75 686 87 743 64 76 832 950 (500) 154025 46 159 508 780 864 948 155076 140 93 208 324 488 589 644 69 797 (1000) 801 44 96 156024 (500) 73 165 521 51 629 742 800 1 (5000) 80 157104 573 676 (3000) 88 700 905 158073 525 (1000) 59 640 898 931 159156 243 44 350 64 430 36 (3000) 525 47 639 752 865 83 951 (3000) 76

160201 51 53 81 329 (3000) 602 787 814 911 73 85 161541 610 29 727 49 874 162145 586 728 807 18 27 163237 375 524 37 65 667 76 80 774 940 45 164002 140 347 458 507 51 83 614 24 49 (3000) 62 91 (500) 725 849 165052 334 (3000) 424 527 30 639 910 99 166000 98 323 507 647 786 849 167148 99 261 81 381 91 442 98 529 63 (1000) 650 (1000) 775 922 (500) 94 99 168195 272 442 (1000) 617 30 54 854 967 169031 224 87 391 429 82 545 80 615 774 829

170083 198 260 347 93 592 636 (3000) 705 29 872 946 171009 38 134 94 201 31 39 313 37 (500) 479 574 641 64 80 823 (10000) 86 172034 38 161 234 59 65 75 678 80 817 945 173020 79 (500) 97 138 285 95 (3000) 652 747 837 174056 136 (1000) 63 251 (500) 508 673 747 175282 517 37 680 766 813 66 949 176096 (500) 130 417 45 748 177221 329 425 [illegible]19 756 903 63 89 178044 106 80 387 424 25 26 64 551 67 679 772 809 956 77 179109 67 259 (500) 436 85 580 95 730 902

180024 71 112 257 367 (1000) 461 804 70 181037 53 172 259 (1000) 339 710 49 182025 354 507 22 51 183155 223 557 666 78 760 980 184011 (500) 155 281 301 10 75 (3000) 482 552 707 185254 469 589 98 (500) 832 186099 358 473 573 688 725 73 818 47 906 33 187192 217 354 451 546 655 844 188262 397 453 557 80 681 (1000) 874 80 189028 39 40 76 203 406 99 581 (3000) 665 81 (500) 758 972

190187 248 281 456 (500) 608 75 97 731 42 852 86 933 53 94 191037 163 371 482 507 18 798 937 192046 (500) 299 422 (500) 52 522 193066 72 (500) 111 (1000) 52 83 340 61 504 614 771 845 48 54 77 956 194064 361 82 (1000) 446 631 42 82 703 45 (3000) 960 195126 480 746 78 81 885 (500) 904 40 196130 45 369 93 421 597 641 (500) 873 (1000) 197291 321 64 517 608 (500) 830 46 980 198148 270 90 358 526 98 (500) 93[illegible] 199032 327 70 427 28 (3000) 502 96 614

200002 3 170 516 (1000) 77 85 (1000) 602 43 753 945 63 201029 (500) 2[illegible]3 388 446 850 88 916 202205 54 43 577 (3000) 656 731 61 801 2 62 90 (3000) 985 89 203104 97 238 335 36 423 794 977 204069 196 427 40 518 93 707 976 205106 13 (500) 534 621 79 726 805 206114 52 271 80 870 207034 49 173 321 574 78 703 19 934 52 208479 84 515 46 650 (500) 734 88 818 904 209123 362 538 43 94 984

210229 409 517 60 769 64 887 96 908 39 57 (500) 211029 88 186 280 321 61 84 93 97 631 888 212112 363 416 685 806 63 213097 104 25 (500) 409 26 875 214149 (3000) 327 55 449 527 52 (15000) 73 669 734 804 215187 277 388 535 736 61 837 97 221 216342 43 51 78 719 53 806 (500) 56 57 966 217032 72 270 (1000) 307 14 409 33 510 (3000) 616 48 733 (1000) 83 805 (1000) 45 935 218098 229 69 366 625 762 96 (500) 826 979 219112 26 56 211 26 (3000) 310 55 62 538 759 76 871 930 35

220021 104 96 314 87 449 50 (500) 59 221100 214 89 326 56 542 604 88 858 222016 40 128 265 313 438 (500) 550 791 948 93 223319 50 78 91 (1000) 675 814

211. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 16. Ziehungstag. 26. November 1904. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Nachdruck verboten.)

242 89 409 (500) 86 503 38 71 783 882 976 91 1016 41 (500) 165 224 322 447 (1000) 87 627 705 806 (1000) 61 99 (500) 2190 251 408 (500) 906 (3000) 88 3016 113 366 424 (500) 519 668 94 755 64 914 31 4000 158 85 224 369 (500) 458 76 526 606 84 97 778 976 (500) 5172 83 208 425 70 506 36 53 77 740 909 90 (500) 6134 239 344 465 602 804 958 7037 97 127 205 333 502 59 (500) 660 75 713 (1000) 858 95 (3000) 936 8125 329 68 517 766 9259 62 358 424 81 505 (500) 688 928 41 42

10270 379 609 765 90 915 54 11100 376 574 (500) 701 809 951 12083 402 45 (500) 587 664 760 66 13197 216 17 368 473 (500) 93 608 799 906 58 62 14066 (500) 143 89 239 560 674 93 80 907 52 75 15169 422 38 523 763 16005 210 448 (500) 72 581 605 927 (1000) 17103 76 252 349 508 820 67 18174 228 93 480 771 19183 230 398 504 650 69 734 838 902 81

20086 98 249 69 557 626 59 62 707 32 45 (500) 66 828 21210 74 472 (500) 631 792 896 961 22543 60 639 (5000) 84 742 843 (3000) 908 70 23150 241 337 79 468 78 555 735 807 24012 46 188 268 477 (500) 508 85 (1000) 603 (500) 51 98 715 849 929 25066 88 173 303 452 89 562 87 839 915 31 26260 548 697 833 27220 (1000) 85 414 61 95 580 626 (1000) 78 880 28124 (30000) 355 625 900 51 29085 165 46 400 (500) 91 506 732 883 936 64

30087 655 710 801 31125 (500) 275 87 91 331 (500) 33 62 72 479 670 714 (500) 20 874 933 41 32136 95 215 357 485 566 647 791 907 45 83381 (500) 524 634 76 87 824 44 34461 509 84 621 773 35168 233 68 (500) 463 645 (1000) 722 848 60 (3000) 901 (1000) 36043 232 33 38 67 321 26 59 (1000) 533 (3000) 925 37038 130 86 215 59 449 537 69 88 688 714 863 983 38128 50 75 78 218 480 853 90 907 72 (500) 39074 81 (500) 229 307 412 20 521 51 635 800 (500) 980

40079 174 77 478 (30000) 508 (500) 15 40 55 608 51 897 983 41396 415 693 764 (500) 86 910 31 (500) 42156 (10000) 85 216 46 748 817 43006 479 679 706 27 960 44090 211 44 363 412 34 95 (500) 500 19 655 83 (500) 710 (1000) 53 79 826 50 60 45033 78 157 63 281 380 85 (500) 447 46004 151 433 825 901 80 47120 62 662 745 811 20 (500) 65 84 984 (500) 93 (3000) 48101 239 (500) 56 348 532 49 (500) 983 (3000) 49008 151 226 41 77 (1000) 381 (1000) 409 96 569 74 791 938

50156 271 381 462 675 88 790 838 46 69 51169 379 438 85 775 824 63 78 997 98 (3000) 52204 479 539 605 985 53046 280 546 99 (500) 614 85 814 44 905 88 54009 182 265 (500) 798 862 55032 176 299 (3000) 359 422 620 923 28 56168 (1000) 393 (3000) 490 567 609 76 719 44 882 57134 550 645 795 941 57 58116 47 210 56 510 23 44 606 59025 200 47 51 333 (1000) 49 465 572 817 87

60063 92 335 38 434 75 (500) 577 93 (3000) 653 (3000) 66 (500) 906 61081 (1000) 196 635 782 829 (1000) 938 62192 251 559 876 (1000) 964 63019 (10000) 36 437 525 62 675 790 899 64011 42 143 98 299 388 426 709 (1000) 92 65250 311 402 64 668 791 66080 272 374 454 58 584 642 920 67018 (500) 411 587 642 46 782 889 68011 162 212 (3000) 426 855 91 941 69004 82 86 175 78 405 83 536 (500) 61 625 711 884 957

70056 (1000) 222 86 312 94 602 895 912 94 71048 163 404 65 77 91 582 900 8 72027 (500) 93 279 341 420 542 (1000) 613 (1000) 73057 113 51 281 301 555 639 787 74196 217 53 81 478 520 88 75286 321 55 543 (500) 54 62 (500) 78 830 920 76209 16 330 47 58 422 52 85 515 683 721 30 33 891 77055 136 66 776 842 78019 31 84 557 610 741 801 26 38 47 92 79228 567 770 832

80101 70 516 42 (500) 82 630 68 851 60 (3000) 81199 (500) 357 487 506 42 74 610 16 852 932 97 82000 32 168 88 211 (500) 312 16 28 428 58 73 562 758 825 45 914 83933 84061 110 387 430 (1000) 94 548 72 664 881 900 58 59 79 96 85006 179 (500) 219 371 (500) 499 86010 98 201 29 435 72 521 858 981 87044 (5000) 287 49 491 545 679 818 908 88208 324 (500) 413 31 518 629 (500) 893 89064 92 331 478 95 591 (500) 644 (500) 49 789 843 970 72

90114 78 202 18 761 (3000) 814 20 91196 (1000) 269 (500) 418 518 96 613 95 748 49 (500) 778 (3000) 92010 67 141 294 604 53 97 720 78 881 96 903 14 (500) 52 93053 245 (1000) 56 319 53 60 419 609 28 790 94000 13 19 93 210 (1000) 316 490 719 95266 347 467 69 80 563 (1000) 92 680 756 (500) 71 978 96130 (1000) 46 298 (500) 444 541 686 701 13 871 97350 83 88 677 912 98394 488 507 64 610 47 (1000) 73 745 944 99108 454 90 524 615 (3000) 32 762 72 847 48

100006 195 229 251 (5000) 439 500 (1000) 24 73 732 949 64 101225 302 56 628 713 43 102024 95 112 89 339 447 511 17 50 791 (500) 903 76 103118 79 229 445 86 501 22 44 87 780 (10000) 104031 299 334 (500) 40 507 667 788 857 99 912 105055 79 136 (3000) 58 283 363 99 589 91 (1000) 600 980 106308 585 847 48 84 910 107079 370 680 782 846 60 81 (1000) 968 108073 (3000) 159 85 322 43 443 607 97 832 (3000) 910 17 (500) 109061 188 269 87 341 538 77 84 (1000) 90 834 35 39 (2000) 915 70

110298 536 (3000) 627 73 95 777 857 959 111069 (500) 436 65 573 75 (1000) 629 38 707 31 824 112139 210 806 (1000) 85 113013 187 375 434 603 12 779 890 925 30 61 114080 (500) 101 204 41 363 448 557 (1000) 766 907 (500) 115234 56 301 407 797 898 915 65 116027 51 128 373 84 741 117018 79 151 263 342 534 606 118033 (3000) 70 (1000) 137 68 99 279 370 449 502 25 636 41 64 712 66 836 119045 222 56 509 24 680 728 803 912 (500)

120007 69 (1000) 404 (3000) 81 573 704 (500) 44 938 63 121047 117 88 364 76 480 551 80 685 722 (500) 806 920 122030 (1000) 121 (1000) 54 370 548 57 780 824 83 971 123003 23 45 49 205 17 23 (5000) 77 428 63 501 (1000) 627 894 96 980 124166 416 65667 96 507 846 125000 25 32 192 387 492 538 863 126035 400 591 860 79 127020 372 885 128521 33 (3000) 509 53 75 685 97 854 129010 200 423 586 681 90 830 973 85 97 (3000)

130016 39 211 63 350 513 611 56 738 131087 101 25 206 653 (500) 132166 89 (500) 247 578 810 28 956 94 133128 79 213 402 81 (3000) 578 779 944 134017 67 275 619 83 778 135121 220 515 695 716 861 136065 324 28 400 17 655 88 758 (500) 918 21 42 58 137029 242 (500) 45 349 419 52 625 (500) 68 745 890 939 69 138023 50 219 (3000) 75 80 420 44 705 33 (500) 894 931 139023 182 365 444 780 990 (500)

140307 79 481 580 93 783 868 141165 (1000) 552 59 (1000) 950 142011 293 486 511 794 931 43 (1000) 143104 67 340 483 510 75 604 22 940 45 144014 (500) 102 (500) 219 (3000) 55 (5000) 356 541 625 32 920 32 96 145091 99 133 49 (1000) 73 280 314 (1000) 779 810 50 146077 91 126 78 415 522 763 (1000) 73 891 147031 160 66 301 82 (500) 405 547 (500) 641 85 824 91 148014 56 107 (500) 15 153 81 251 316 58 414 17 (500) 552 654 66 735 892 988 149280 93 352 436 508 (3000) 623 44 (500) 732 839 93 997

150070 166 265 (1000) 538 645 766 879 965 66 151144 211 86 348 (3000) 59 447 77 698 152135 48 58 (500) 67 289 589 681 88 758 898 (1000) 903 153080 88 204 383 416 53 66 617 718 849 908 154014 140 243 55 335 85 (500) 423 954 155075 178 325 29 32 42 (15000) 616 932 156239 444 529 32 611 61 (500) 87 700 37 919 81 157208 17 345 742 84 98 865 158004 21 (500) 346 (500) 403 539 86 835 159008 35 106 (500) 28 85 303 577 700

160489 519 (3000) 21 762 820 931 (1000) 161109 310 43 85 87 (500) 455 73 602 785 952 72 162070 176 (500) 388 477 526 618 741 (500) 51 924 163001 14 175 220 448 (500) 839 (5000) 922 164011 113 268 76 322 85 517 678 736 949 75 165005 60 213 (500) 344 (1000) 416 29 523 (500) 166020 62 347 (500) 75 81 410 503 6 57 (500) 767 937 46 167004 167 81 523 33 (500) 92 634 168106 298 376 446 717 33 849 169247 63 349 70 77 79 92 484 515 72 841 998

170123 50 254 87 875 959 171063 64 117 (500) 23 57 (500) 284 (3000) 349 78 520 81 645 795 804 48 98 929 172404 47 66 173030 (500) 71 125 288 306 582 (3000) 88 630 745 174043 73 158 239 318 507 24 639 780 805 175003 95 144 (1000) 383 538 64 96 (3000) 643 935 71 176002 (50000) 45 155 (500) 88 348 504 13 714 957 177022 39 190 422 64 571 76 (3000) 687 178007 98 222 (500) 65 458 523 662 765 82 829 30 86 (500) 981 179021 93 176 393 717 838 920 75

180096 223 46 365 406 32 509 86 648 967 (1000) 181179 212 43 406 575 631 869 72 182010 47 205 85 466 613 40 709 (500) 183031 117 68 81 (1000) 256 (3000) 309 625 790 (500) 824 69 184157 222 355 76 403 (500) 39 768 852 954 74 185065 117 (1000) 36 79 94 446 (500) 63 505 692 749 53 838 933 83 186089 598 738 54 925 35 187041 55 183 219 25 63 301 80 503 38 91 699 839 48 188125 229 342 66 481 521 615 95 819 959 189124 51 73 231 87 89 375 (1000) 417 54 577 604 819 91 951

190119 65 247 (3000) 64 420 35 629 865 962 191001 33 251 301 38 525 771 853 192024 159 247 (1000) 300 2 (1000) 430 50 679 834 77 914 193091 321 30 32 (1000) 673 87 732 864 904 61 194008 40 123 33 279 311 586 641 750 921 (1000) 67 195253 329 (3000) 65 80 (3000) 86 512 86 845 905 78 196003 407 694 717 58 197220 360 93 408 631 77 702 198368 637 64 766 892 905 12 199283 324 615 824 983

200021 424 41 87 596 201458 510 639 (500) 869 77 93 202019 144 450 64 837 977 203065 137 612 (1000) 726 46 47 800 914 204183 (5000) 86 258 395 412 578 (500) 668 719 814 968 205087 112 38 291 356 436 69 80 512 655 90 742 811 206025 (500) 79 86 197 288 (1000) 470 642 702 46 (1000) 56 84 886 952 82 207206 43 349 (500) 425 34 58 (1000) 500 14 73 797 935 208071 (500) 83 98 143 405 18 598 835 209183 (1000) 254 76 93 394 550 726 70 813

210009 18 383 789 938 (1000) 211044 368 82 403 719 947 59 212156 286 (1000) 734 (1000) 57 891 942 58 73 213150 85 203 5 49 487 594 (500) 683 706 72 978 214014 41 143 87 93 260 428 563 697 836 (500) 215152 397 631 754 844 943 216079 170 249 695 764 (1000) 807 (3000) 36 217052 (3000) 331 74 90 484 578 630 848 963 (1000) 73 218199 (500) 439 643 707 906 219038 248 305 28 86 491 553 808 58 966

220046 141 64 [illegible]51 (3000) 76 353 419 596 963 761 221062 (500) 206 88 401 531 39 57 716 92 222162 282 382 416 78 90 568 (500) 81 (500) 600 (1000) 754 82 (1000) 223145 314 421 536 622 72 94 788 (500) 871 919 38 [illegible] 79

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000 Mk., 3 Gew. à 10000 Mk., 12 à 5000 Mk., 183 à 3000 Mk., 276 à 1000 Mk., 456 à 500 Mk.

Große Möbel-Versteigerung.

Im Auftrage der Firma

Adolph Dams, Möbelfabrik,

versteigere ich am

Dienstag, den 29. November cr., Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr beginnend,

in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

einen

größeren Posten Möbel

verschiedenster Art,

welche genannte Firma, um Raum für ihre Neuheiten zu gewinnen, zurückgesetzt hat.

Außer einer Anzahl größerer Möbel, als:

Büffets, Servanten, Bücherschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Salonschränke, Fauteuils, Stühle, Tische 2c.

befinden sich unter den zur Versteigerung gelangenden Sachen

viele kleinere Luxus- u. Ziermöbel

aller Art, die sich zu **Weihnachts-Geschenken** besonders eignen und auf die besonders aufmerksam gemacht wird.

Sämtliche Möbel sind eigenes Fabrikat der erwähnten Firma und von bekannter vorzüglicher Qualität.

Die Gegenstände sind zur gefl. Besichtigung bereit gestellt. 746

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator. — Schwalbacherstraße 7.

Heute und morgen

werden **billig** verkauft: 4 vollständige Betten, 2 Spiegelschränke, Nußb. Büffet, Herrenschreibbureau mit Schreibsessel, Vertikow, Nachtschränkchen, Plüschgarnitur, zweith. und einth. Kleiderschränke, Kameeltaschensopha, Waschkommoden mit Marmorplatten, Trümeaux- und Sophaspiegel, Ausziehtische, Tafeluhren, Stühle, Badewanne, Küchenmöbel, Oelgemälde, 1 Grammophon mit 30 Platten, 1 Musikwerk, Paneelbetten werden nur billig verkauft Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. 664

Riehlstr. 18, 1. St. links.

In der Möbelhandlung von Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

kaufen Sie für **Weihnachtsgeschenke**

praktisch, billig und gut, 944

zu ganz besonders billigen Preisen. In allen Preislagen u. Auswahl gut gearbeitete Spiegelschränke, Vertikows, Salonschränke, Pfeilerspiegel, Consolen, 1- u. 2-thür. polirte Kleiderschränke, innen Eichen, Waschkommoden m. Marmor und Spiegelaufsätzen, Nachttische, Kameltaschen- und andere Sophas, einzelne Sessel, Büffets, Ausziehtisch, pass. für 24 Personen, Servirtische, Näh-, Nipp- und Ziertische, Schreibtische, Schreibtischsessel, Bücherschränke, Sekretärs, Salon- und alle Sorten andere Spiegel, große und kleine Teppiche und vieles Andere, was als Weihnachtsgeschenk sehr praktisch ist; ferner habe ich auf Lager: Mehrere helle und dunkle Nußbaum- und Satin-**Schlafzimmer,** garantirt bessere Einlagen, einzelne Betten in jeder Preislage. Gekaufte Gegenstände werden gerne bis Weihnachten zurückgestellt und auf Wunsch pünktlich geliefert.

Frisch eingetroffen: 920

Grüne Heringe, vorzüglich zum Backen,

per Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 90 Pfg.

Feinste Sprotten p. Pfd. 50 Pfg., 3-Pfd.-Kiste Mk. 1.00.

Echtes Störfleisch

Kieler Bücklinge, Flundern, Spickaale.

Täglich frisch gebackene Fische.

Wellritzstr. 33. **Telefon 2234.**

15 Pf. Gr. neue türk. Pflaumen 15 Pf.

Aprik., Brünellen, Pfirsiche, calif. u. Bord.-Pflaumen, Feigen, Datteln, Haselnüsse, Tafelrosinen, Walln. 125/250

Neue junge Ebsen 2-Pfd.-Dose 45 u. 50, 1-Pfd.-Dose 30 Pf.

„ „ Schneideb. „ 30 u. 35, „ 25 u. 30 „

„ Mirabellen, 2 Pfd. 70 Pf., Erdb., Kirschen, Birnen.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Große Bauernkäschen 10 St. 25 Pf., L. Schweizerk. 60 Pf.

Metzer Geld-Lotterie.

Ziehung **3.—5.** Dezember, Hauptg. **100000 Mk.** ½ Loos Mk. 5.—, ½ Loos Mk. 2.50. Liste u. Porto 30 Pf. extra, empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme die Glückscollecte von 892
Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10. Telef. 3348.

Concurs-Versteigerung

en bloc.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters versteigere ich **Samstag, den 3. Dezember cr., Punkt 12 Uhr,** die zur **Concursmasse Bastian** dahier gehörenden **Waarenvorräthe** en bloc im seitherigen

Geschäftslokal, Kirchgasse 27,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Das Lager besteht aus: **Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben, Stoffresten,** sowie die fast neue, elegante **Ladeneinrichtung, elektrische Beleuchtung, Kassenschrank etc.**

Stichproben und Besichtigung des Ladens gerne gestattet. Der Laden nebst Arbeitsraum ist bis 1. April 1905 vom Concursverwalter und eventuell weiter vom Hauseigenthümer vermiethbar.

Besichtigung am Versteigerungstage von 9 Uhr ab. Alle weiteren Bedingungen im Versteigerungstermine. 911

Adam Bender, Auktionator und Taxator.
Geschäftslokal: **Moritzstraße 12.**

Schutz-Marke

COGNAC

Beste Marke (Herm. Jos. Peters & Co. Nachf. · Haus gegr. 1844 · KÖLN ·

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
½-Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
½-Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich **Peters Cognac (Eichel-Marke),** weil minderwerthige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Schwan

Dr. THOMPSON'S TRADE-MARK SCHUTZ-MARKE SEIFEN-PULVER

das beste Waschmittel der Welt

Zu haben in den meisten Geschäften.

Karl Schipper,

Photographie,
31 Rheinstrasse 31.

Atelier für moderne Photographie in künstlerischer Ausführung und vornehmer Wirkung. 200

Aufnahmen täglich, auch Sonntags von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Bettfedern

werden im **Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergasse 15,** mit neuester Dampf-Bettfedern-Reinigungsmaschine gereinigt.
Todten- und Krankenbetten werden nicht angenommen
Barchent Federleinen billigst. 1768

Die **Dr. med. Hair** von **Asthma** sich selbst und viele hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. **Contage & Co., Leipzig.** 1577/70

Bel. in der Victoria-Apotheke.
Buch über die Ehe, wo zuviel Kinderseg. 1½ Mk. Nachn. Wo **Blut-stock. Buch Frauen-Arzt** 1½ Mk.
Sitverlag Dr. 29. Hamburg. 261

Kohlenbergwerks-Antheile,

25 St. an neuem **bedeut., sehr chancenreichen** Unternehm., umst. **sehr vortheilh.,** abzugeben. Näh. d. Exped. d. Bl. unter Chiffre **F. S. 236.** 236

Arbeiterwäsche wird angenommen Oranienstraße 25, Hth., 2. St. r., b. Spahn. 6995

Paul Jäntsch, 3 Faulbrunnenstrasse 3.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** bringe mein grosses Lager in **Uhren, Gold- und Silberwaren** in empfehlende Erinnerung.
Reparaturen werden in eigener Werkstätte fachmännisch ausgeführt. 740

Schlitten,

neu und gebraucht, 2- und 4-sitzig, **zu verkaufen** oder **zu vermieten.** 849
Tel. 809. **Kruck, Hofwagenbau.**

F. Lichtenstein, Dentist

Taunusstrasse 34.
Sprechst. 2—6, 9—12.
Schonende Behandlung. Mässige Preise. 95

Meine

Bekleidungs-Academie

befindet sich jetzt in der 9696

II. Etage.

Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

verkaufe zu äußerst reellen, billigen Preisen: Compl. Betten, Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußbaum, Satin., massiv Naturholz (Pitch). Ferner alle Arten Polster- u. Kasten-Möbel, sowie ganze Ausstattungen.
Wilh. Heumann, Möbelgeschäft,
Ecke Helenenstraße und Bleichstraße. 649
Eigene Werkstätten. Eigene Werkstätten.

Hosenträger, Portemonnaies billigst
A. Letschert. Faulbrunnenstraße. 10
7191

Simonsbrot

aus gemalztem Korn ist das **Beste Brot der Welt!**
Von höchstem Wohlgeschmack u. leicht verdaulich. Gesunden und Kranken ärztlich empfohlen.
Bei: **Aug. Engel,** Hofl., **Carl Mertz, Peter Quint, J. C. Keiper, Friedr. Groll, Jean Spring, Louis Hofmann, J. M. Roth, H. Bölken** u. A. 193

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Wiesbaden, Mauergasse 15, I.
Bester akadem. Unterricht im **Zuschneiden, Maaßnehmen u. Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderoben,** Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maaß.
Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung
z. Direktricen und selbständigen Schneiderinnen. 9715.
Auch Kurse f. d. Hausgebrauch. Beste Referenzen a. all. Kreisen

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Bahnhofstr. 6, Hth. 2, im **Adrian**'schen Hause
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
f. d. sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuster incl. Futter und Anpr. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. **Büsten-Verkauf** in Stoff u. Lack zu den bill. Preisen. Von jetzt ab an Samstagen Büsten zum Einkaufspreis. 5321

Innungs-Kranken-Kasse

der Tüncher, Stuckateure und Lackierer zu Wiesbaden.

Dienstag, den 29. Nov., nachm. von 5—6 Uhr, im Lokal des „Deutschen Hofs", Goldgasse 2 a, findet die statutenmäßige **Neuwahl** der Vertreter von seiten der Arbeitnehmer, von seiten der Arbeitgeber findet die **Wahl** am 30. November, von 4—5 nachmittags in demselben Lokal statt. Die Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer haben je 60 Vertreter zu wählen. 469

NB. Wahlberechtigt und Wähler sind nur, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
Der Kassenvorstand: **Franz Straim,** 1. Vorsitzender.

Sehr billige Möbel

in guter Arbeit.

25 Kleiderschränke,	**10 Spiegelschränke,**
25 Verticows,	**10 Schreibtische,**
10 Sophas,	**25 Nähtische,**
20 Tische,	**10 Trumeaux,**
10 Waschcommoden,	**20 Nachtschränke,**
100 Stühle,	**100 Spiegel,**
10 Schlafzimmer,	**10 complette Betten,**

25 Bettstellen, 25 Matratzen.

Diese Möbel werden bis zum 10. Dezember zu sehr billigen Preisen ausverkauft. 845

Joh. Weigand & Co.,
Wellritzstraße 20.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Neugasse 11, 2. St.

Etablissement Walhalla.

Für die beiden

Andreasmarkttage

werden **ab Freitag, den 25. November,** auf dem Bureau und an den Hauptbüffets 762

Passe-Partout-Karten

in unbeschränkter Anzahl, für beide Tage gültig, zum Preise von Mk. 1.50 pro Stück ausgegeben.

Die Direktion.

R. Weidemann, Wiesbaden.

Gr. Burgstrasse 17,

empfiehlt sein grosses Lager alter u. neuer echter italien. u. deutscher **Meistergeigen** u. **Celli.** Grosse Auswahl **aller** sonstigen Instrumenten, Musikwerke u. Zubehör. 769
Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.
Auch Theilzahlung!
Grammophon und Platten.

Versammlung des Kneippvereins.

Mittwoch, den 30. Novbr., abends 8½ Uhr im unteren Saale des Gesellenhauses, Dotzheimerstr. 24:

Vortrag

des Herrn **Dr. med. Möser** aus Stuttgart, über:
„Die Verhütung der Geisteskrankheiten und die Gesundheitspflege des Geistes".

Eintritt: Mitglieder frei. Nichtmitglieder 0,30 Mk.
Um zahlreiches Erscheinen bittet 947
Der Vorstand.

Deckreiser zu verkaufen Feldstraße 18, Friedrichstr. 13, Schwalbacherstraße 14 („Thüringer Hof"). 9812